

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

März 2019



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)
Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, und nach Vereinbarung
Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.
Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):
Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;
Fr 7-15 Uhr

Bücherei:
Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heini
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:
Steinach-Agendorf : 1. Kommandant Jürgen Reimann
Am Weingarten 6a, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8694 oder 0171/3444058
Münster:
1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:
Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55
Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11
(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)
www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de
Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,
94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154
2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,
94377 Steinach, Tel. 09428/1602
3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-
Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

Grundschule:
August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Claudia Albrecht
E-Mail: schule@steinach-niederbayern.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:
Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,
Tel. 09966/910270
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

Kinderhaus St. Ursula:
Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger
(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

Krallengymnastik, Lymphdrainage und Massage:
Christine Hammerschick
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Logopädie:
Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:
laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:
Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach
Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:
Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50
Fa. Völk, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)
Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,
Tel. 09428/246, Fax 09428/484, www.pfarrei-steinach.de
Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr,
Pfarrer Kilian Saum, Tel. 0171/2173392
Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 09428/94 93 314
Öffnungszeiten: Mo. 9 - 12 Uhr
Pfarrbüro Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/94 93 314
Öffnungszeiten: Do. 15 - 18:30 Uhr

Pfarramt: (evangelisch)
Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Polizei:
Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:
Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,
Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:
Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach
Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-
sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:
Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:
Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205
Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth,
Tel. 09428/9493314 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier,
Tel. 09428/1036
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:
Wasserzweckverband der Buchberggruppe
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:
Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (**Winterzeit:** 14.30 - 17.00 Uhr),
Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:
Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8533
Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,
Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:
Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:	
Feuerwehr:	112
Rettdienst:	112
Polizei:	110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116 117 und 01805 - 191212

Ehrenamtlich tätige Personen ausgezeichnet



Die Bürgermeister Karl Mühlbauer (links) und Hans Agsteiner (rechts) würdigten die Leistungen der ehrenamtlich tätigen Personen im Gemeindebereich. Hintere Reihe: Alexandra Bochenek, Klara Nickles und Claudia Heigl. Vordere Reihe: Robert Achatz, Eugen Janker, Florian Dietl, Hans Fellingner, Franz Knott

Bei einem Ehrenabend, am Freitag, 8.2.2019, in der Aula der Grundschule würdigte die Gemeinde Steinach die Arbeit von ehrenamtlich tätigen Personen im Gemeindebereich. „Die Leistungen der ehrenamtlich Tätigen könnte in keinster Weise bezahlt werden. Deshalb gilt es heute Abend erneut öffentlich Danke zu sagen, für die uneigennützig geleistete Arbeit und das persönliche Engagement mit der Aushändigung einer Ehrennadel zu würdigen. Mit ihrem Engagement und ihrer ansteckenden Begeisterung für ihren Sport, für ihren Verein, für ihre Organisation sind Sie Wegbegleiter für viele. Wer sich für andere und die Gemeinschaft einsetzt, hat Wertschätzung und öffentliche Anerkennung verdient und gilt als Vorbild für unsere jungen Menschen“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer.

Auf Vorschlag der Kirchenverwaltung Münster erhielt **Franz Knott** aus Münster die Verdienstnadel in Gold mit Kranz. Franz Knott war 30 Jahre in Münster als Kirchenpfleger bei verschiedenen Projekten, wie die Außen- und Innensanierung der Pfarrkirche, Sanierung des Pfarrheims, Sanierung des Kirchturms, der Friedhofskirche St. Martin und des Pfarrhofes in Münster präsent. Neben den Aufgaben in der Kirchenverwaltung ist Knott seit 2002 im Gemeinderat tätig und übt das Amt des Feldgeschworenen aus. Bei der Raiffeisenbank ist er seit 27 Jahren im Aufsichtsrat. Bei der FFW Münster übte er die Ehrenämter des 1. Vorsitzenden, Kassiers, 2. Schriftführers und Kassenprüfer aus. 2016 war Knott stellvertretender Festleiter des Gründungsfestes der RK Münster KSK.

Die Verdienstnadeln in Gold erhielten **Eugen Janker** und **Robert Achatz**. Beide wurden von der Reservistenkameradschaft Münster KSK für diese Ehrung vorgeschlagen und sind seit 1991 ehrenamtlich für den Verein tätig. Eugen Janker hatte bei der RK Münster KSV verschiedene Ehrenämter, wie 1. und 2. Vorsitzender, Kassenwart, Fahnenjunker inne. Er hat im Besonderen als 1. Vorsitzender mit viel persönlichem Einsatz die RK Münster KSK zu einem wieder erstarkten Verein geführt. Robert Achatz sen. ist seit 1985 Mitglied des Vereins. Seit 1989 ist er Fahnenjunker und von 1991 bis 2002 war er 3. Vorsitzender. Bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützt er den Verein.

Die FFW Steinach schlug **Florian Dietl** für die Ehrung vor. Seit 2002



ist er Gruppenführer und übte das Amt des Jugendwarts elf Jahre aus. Aktiv engagierte sich Florian Dietl beim Feuerwehrrhausanbau 2002. Aus den Händen der beiden Bürgermeister erhielt Florian Dietl die Verdienstnadel in Silber.

Der Vorsitzende des ASV Steinach **Hans Fellingner** wurde mit der Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet. Seit 1997 engagiert sich Hans Fellingner beim ASV. Von 1997 bis 2009 trainierte er verschiedene Fußballjugendmannschaften. 2009 bis 2016 übte er das Amt des Schriftführers und stellvertretenden Vorsitzenden aus, bevor er 2016 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Fellingner leitet die Außenstelle der VHS von 1998 bis 2008 und ist seit 2005 Schriftführer des KuSK Steinach. 2014 wurde Hans Fellingner in den Gemeinderat gewählt.

Der ASV Steinach schlug weiterhin Alexandra Bochenek und Klara Nickles für die Ehrung vor. **Alexandra Bochenek** leitet seit 2015 die Abteilung Gymnastik des Vereins. Seit 2007 leitet Sie die Gesundheitsgymnastik und 2012 startete sie mit Präventionskursen. Sieben Jahre leitete Alexandra Bochenek erfolgreich das Kinderturnen und den Kindertanz des Vereins. Die Abteilungsleiterin wurde mit der Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet.

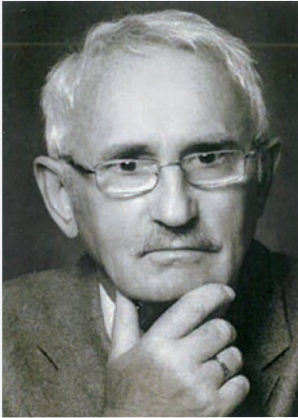
Dieselbe Auszeichnung erhielt **Klara Nickles**, die seit 2002 die Gruppe der ASV Freizeitvölkerinnen leitet.

Für die Gemeinde Steinach ist **Claudia Heigl** seit 2007 im Redaktionsteam des Gemeindeboten ehrenamtlich tätig. Sie liefert Beiträge wie „Wie es früher einmal war“ oder „zurückg'schaut“. Seit 2018 engagiert sich Claudia Heigl auch im Archiv für Heimatgeschichte. Die Bürgermeister Karl Mühlbauer und Hans Agsteiner überreichten die Verdienstnadel in Bronze.

Text/Foto: Gerhard Heini

INHALTSVERZEICHNIS:

Ehrung ehrenamtl. Tätige	Seite 3	Berichtig. zum Artikel Gudrun Dinter	Seite 57
Nachruf Altbürgermeister Schuck	Seite 5	Die Kirche St. Michael im Wandel der Zeit	Seite 58
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 6	„60plus“-Treffen	Seite 64
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 11	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 68
Standesbeamtin bestellt	Seite 12	Agsteiner beim Neujahrsempf.	
Sauber macht lustig	Seite 13	des Bay. Ministerpräs.	Seite 70
Hilfe für Senioren	Seite 14	Zu den Steinacher Deckengemälden	Seite 71
Online-Dienst „Sicherer Dialog“	Seite 15	Betriebsvorstellung: Pizzeria Da Giuseppe	Seite 74
gemeindl. Informationen/Termine	Seite 16	VHS Programm	Seite 76
Heimatarchiv	Seite 18	Veranstaltungen des Musikvereins	Seite 78
Neujahrsempfang	Seite 19	Zurückg'schaut	Seite 79
Jahresabschlussfeier	Seite 20	Berichte Raiffeisenbank	Seite 80
Sportlerehrung	Seite 22	Jahreshauptvers. Schlichtverein	Seite 84
Landrat besucht Fa. Atlas Kern	Seite 28	Neuwahlen bei der KLJB Münster	Seite 86
Starkbierfest in Wolferszell	Seite 29	EC Steinach-Münster 50jähr. Gründungsfest	Seite 87
Bundeswehrpatenkomp. verabschiedet	Seite 30	Fasching in Münster	Seite 88
Jürgen Reimann neuer Kreisbrandmeister	Seite 31	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 92
FFW-Jahreshauptversammlung	Seite 32	Veranstalt. des Fischereivereins Steinach	Seite 93
Streuobstförderung	Seite 34	Volkstanz in Wolferszell	Seite 94
Büchereiartikel	Seite 35	Sparkasse unterstützt KLJB Münster	Seite 95
Artikel der Grundschule	Seite 43	Jahreshauptvers. der Vorwaldschützen	Seite 96
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 48	Erfolge der Wilden Wespen	Seite 98
Tintenklecks		ASV-Beiträge	Seite 99
- zwei Ritter in Steinach	Seite 52	Flohmarkt „Rund ums Kind“	Seite 102
Renovierung der Pfarrkirche Steinach	Seite 54	Veranstaltungskalender	Seite 103
Jahresabschluss der Pfarrgem. Münster	Seite 56	Einladung Bildervortrag in der Bücherei	Seite 104



Nachruf

Die Gemeinde Steinach trauert um Herrn Helmut Schuck, Altbürgermeister aus der ehemaligen selbständigen Gemeinde Markt Steinach an der fränkischen Saale (jetzt Gemeinde Markt Bad Bocklet), der am 13. Dezember 2018 verstorben ist. Helmut Schuck war der Initiator und Mitbegründer der Gemeindeparkerschaft zwischen Steinach an der Saale in Unterfranken und Steinach in Niederbayern. Seit 1985 bestehen die Verbindungen zwischen beiden Gemeinden, die 1989 in eine offizielle Partnerschaft übernommen wurden. Helmut Schuck begleitete diese Partnerschaft von 1985 an mit großem Engagement. Nach der Zeit des gegenseitigen Kennenlernens führte diese Verbindung 1989 zur offiziellen Partnerschaftsübernahme zwischen den Niederbayern und den Rhöner Franken. Helmut Schuck stand hinter dieser Gemeindeparkerschaft wie kein anderer. Bei jeder Gelegenheit nutzte er die Möglichkeit den Kontakt mit uns zu suchen und zu pflegen. Auch nach seiner Amtszeit als Bürgermeister und später als Altbürgermeister engagierte er sich, wenn es um die Belange der beiden Gemeinden ging.

Die Pflege der Partnerschaft fand in den vergangenen Jahren auf Ebene der kommunalen Mandatsträger, auf kirchlicher Basis sowie vor allem durch die Ortsvereine statt. Viele Freundschaften innerhalb der Vereine sowie zwischen Bürgerinnen und Bürgern entstanden seit dieser Zeit.

Sein Wunsch war immer, dass die Partnerschaft lange halten möge. Das tut sie immer noch.

In Dankbarkeit und Anerkennung nehmen wir Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Steinach
Mühlbauer
1. Bürgermeister

im Namen des Gemeinderates



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 6.12.2018 Glasfaser und digitales Klassenzimmer Baugebiet wird 2019 erschlossen – 7000 Jahre alte Feuerstelle gefunden

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 6. Dezember 2018 die Verwaltungsangestellte Anna Fellingner zur Standesbeamtin bestellt. Zudem wird am 1. Januar ein Neujahrsempfang der Gemeinde im Schlosshof Steinach stattfinden.

Die Schulleitung der Grundschule Steinach beabsichtigt die Anschaffung von digitalen Geräten und möchte daher eine Förderung aus dem Programm „Digitales Klassenzimmer“ beantragen. Dem Gemeinderat wurde eine Übersicht der Grundschule Steinach mit den geplanten Anschaffungen vorgestellt. Als Schulaufwandsträger beantragt die Gemeinde Steinach diese Förderung.

Weiterhin werden Glasfaseranschlüsse und WLAN für öffentliche Schulen gefördert. Der Gemeinderat beschloss im Rahmen der Sanierung der August-Schmieder-Straße die technischen Vorbereitungen, insbesondere die Verlegung der Leitungsvorrichtung für den Glasfaseranschluss zum Schulgebäude, zu treffen. Die Fördermittel für die Herstellung des Glasfaseranschlusses sind nach den Vorgaben der Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen zu beantragen. Bezüglich der Umstellung auf Bayern-WLAN ist anhand einer Messung im Gebäude festzustellen, ob die Maßnahme sinnvoll wäre.

Öffentlichkeit beteiligen

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Planungsentwürfen zur Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Steinach-Süd. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und der Träger sonstiger öffentlicher Belange durchzuführen. Im Bereich der Aufrother Straße soll auf Antrag von zwei Eigentümern eine Einbeziehung dieser Flächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil erfolgen, in dem die Errichtung jeweils eines Wohnhauses geplant ist. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Inhalt der Anträge und fasste den Aufstellungsbeschluss zum Erlass einer Einbeziehungssatzung für den Ortsbereich Münster - westlicher Teil. Alle mit der Planungserstellung entstehenden Kosten sind von den Antragstellern zu tragen.

Archäologische Grabungen

Der Gemeinderat wurde hinsichtlich des Sachstandes zu den archäologischen Grabungen im Baugebiet Oberes Dorf II infor-

miert. Gerhard Heintl erläuterte, dass die Sondierungen zunächst im Straßenbereich vorgenommen wurden. Die Firma Arch-Dienst führte weitere Untersuchungen und Grabungen an den sondierten Stellen durch. Es wurden unter anderem eine Feuerstelle aus dem Jahr 5000 v. Chr. sowie Scherben gefunden. Die Freigabe der Straßenflächen ist seitens der Kreisarchäologie erfolgt. Kreisarchäologe Dr. Husty gab an, dass weitere Grabungen im Bereich der Bauparzellen durchgeführt werden.

Heintl erläuterte die Grundstückssituation im Baugebiet. Hier stehen 15 Baugrundstücke zur Verfügung. Die Pfarrpfündestiftung Steinach ist im Besitz von sieben Parzellen. Nach Rücksprache mit Pfarrer Kilian Saum werden diese Grundstücke im Eigentum der Pfarrpfündestiftung bleiben und im Wege des Erbbaurechts weitergegeben. Zwei weitere Baugrundstücke werden nach der Erschließung des Baugebietes an den ursprünglichen Verkäufer rückveräußert. Die Gemeinde Steinach wird sechs Bauparzellen



erschließen und 2019 veräußern. Die Nachfrage ist größer als der Bestand an Grundstücken.

Neue Homepage

Dem Gemeinderat die von der Firma Web-Design Wirth neu gestaltete Homepage der Gemeinde vorgestellt. Aufgerufen werden kann die Homepage unter www.steinach.eu.

Die Ausschreibungsunterlagen zur Beschaffung eines Versorgungs-Lastwagens und eines Mannschaftstransportwagens wurden durch das Ingenieurbüro Dittlmann in Kooperation mit der FFW Steinach und der Gemeinde Steinach fertiggestellt. Der Sachbearbeiter des Ingenieurbüros Dittlmann teilte den Kommandanten der FFW Steinach mit, dass die voraussichtlichen Anschaffungskosten für einen V-Lkw 200 000 Euro und für einen MTW 80 000 Euro betragen werden. Als Gesamtkosten für die Anschaffung der Fahrzeuge wurden seitens der FFW Steinach ursprünglich 200 000 Euro ermittelt. Demnach ergibt sich eine voraussichtliche Überschreitung der Anschaffungskosten in Höhe von 80 000 Euro. Die Förderung des Freistaates beträgt 12 500 Euro für den Mannschaftstransportwagen und 37 000 Euro für den Versorgungslastwagen.

Sitzung vom 24.1.2019 Überdurchschnittliches Defizit im Kinderhaus 1 000 Euro für Seniorenbetreuung – neue Fahrzeuge für FFW Steinach

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 24. Januar 2019 mit der Betriebskostenabrechnung des Kinderhauses Sankt Ursula auseinandergesetzt, die ein überdurchschnittliches Defizit aufweist. Die Unternehmerge-

meinschaft Steinach-Süd beantragte Maßnahmen im Gewerbegebiet Steinach-Süd, die dem vermehrten Müllaufkommen und der Thematik parkende Lastwagen Rechnung tragen. Die Jahresrechnung 2018 wurde dem Gemeinderat vorgelegt und an den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss übergeben. Der Gemeinderat Steinach gewährte zur Seniorenbetreuung einen Zuschuss für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 1.000 Euro. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe von neuen Fahrzeugen für die Feuerwehr.

Einen großen Zeitraum nahm die Erläuterung der Betriebskostenabrechnung 2018 für das Kinderhaus Sankt Ursula ein. Die Gemeinde Steinach hat mit der Katholischen Kirchenstiftung, die Träger des Kinderhauses ist, eine Vereinbarung, die eine Kostendeckelung für die Kirchenstiftung in Höhe von 10 000 Euro vorsieht. Ein darüber hinausgehendes Defizit übernimmt die Gemeinde Steinach. Das Betriebskostendefizit betrug in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich 61 400 Euro. Für 2018 weist die Abrechnung ein Defizit von 331 479 Euro aus. Hiervon übernimmt die Kirchenstiftung laut der Vereinbarung mit der Gemeinde Steinach 10 000 Euro. 80 159 Euro entfallen auf Investitionen, sodass 241 320

Euro Defizit zu Buche stehen. Aufgrund der überdurchschnittlichen Höhe des Betriebskostendefizits des Kinderhauses Sankt Ursula für das Kalenderjahr 2018 erläuterte die wirtschaftliche Leitung des Kinderhauses, Barbara Windstetter, die Ursachen für die negative Entwicklung. Laut Windstetter sind die Personalkosten im Kalenderjahr 2018 um 150 000 Euro gestiegen. Der Personalbedarf wurde entsprechend der ursprünglichen 118 Buchungen angepasst. Zu Beginn des Kindergartenjahres wurden aufgrund von Stornierungen 100 Kinder betreut.

Zur Absicherung des Einsatzes ausreichenden pädagogischen Personals ist nach der Kinderbildungsverordnung für je 11 Buchungszeitstunden der angemeldeten Kinder jeweils mindestens eine Arbeitsstunde des pädagogischen Personals anzusetzen, was einem Anstellungsschlüssel von 1:11 entspricht. Empfohlen wird ein Anstellungsschlüssel von 1:10. Im Kinderhaus Sankt Ursula lag der Durchschnitt bei 1:6,73. Auf Landkreisebene beträgt der Anstellungsschlüssel 1:8,62. Dies deutet auf eine personelle Überbesetzung hin, so die Auskunft des Landratsamtes.

Auf Rückfragen der Mitglieder des Gemeinderates, erörterte Gemeinderätin Martina Neu-





maier, die auch Mitglied der Kirchenverwaltung in Steinach ist, die Gründe zur Steigerung des Betriebskostendefizits. Zunächst erklärte Frau Neumaier, dass der Kirchenverwaltung die Buchhaltung mit dem voraussichtlichen Betriebsergebnis für das Kalenderjahr 2018, bedingt durch die Kündigung der Buchhalterin, erst im Oktober 2018 vorgelegt wurde. Bereits zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass eine enorme Steigerung des Betriebskostendefizits vorlag. Die Kirchenverwaltung konnte dieser Entwicklung nicht mehr gegensteuern. Kirchenverwaltungsmitglied Martina Neumaier gab zudem an, dass der Kirchenverwaltung Entscheidungen zu Anschaffungen und Personalentscheidungen zum Teil vorenthalten wurden.

Der Gemeinderat beschloss das Gesamtbetriebskostendefizit zu bezahlen. Seitens der Kirchenstiftung Sankt Michael Steinach ist der Gemeinde Steinach, entsprechend der Vereinbarung zur Übernahme des Betriebskostendefizits, der Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2019 vorzulegen.

Lösung für parkende Lastwagen angestrebt

Bereits im Oktober wurde der Gemeinderat über die Problematik parkender Lastkraftwagen und daraus resultierender Verunreinigungen informiert. Nun haben sich mehrere Unternehmer aus dem Gewerbegebiet Steinach-Süd erneut an den Gemeinderat gewandt. Die Unternehmensgemeinschaft stellte den Antrag, dass die Gemeinde Maßnahmen einleiten sollte, welche das „wilde Parken“ von Lastwagen in geregelte Bahnen lenken soll. Des Weiteren parken die Lastwagen im Halteverbot und in den unbefestigten Grünstreifen. Angegeben wurden auch Fälle von

Umweltverschmutzung durch Mülltüten und Speiseabfälle. Bürgermeister Karl Mühlbauer erklärte, dass die Unterzeichner des Antrages der Unternehmensgemeinschaft Steinach-Süd zu einem Gesprächstermin in das Rathaus Steinach eingeladen werden. Anlässlich dieses Termins können im Gespräch Lösungsvorschläge zu den im Antrag erläuterten Problemen erarbeitet werden.

Die Jahresrechnung 2018 wurde dem Gemeinderat vorgelegt und schließt mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 5 640 700 Euro und im Vermögenshaushalt mit 5 106 556 Euro. Es konnte eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1 273 669 Euro erwirtschaftet werden. Der allgemeinen Rücklage wurde ein Betrag in Höhe von 4 491 676 Euro zugeführt. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 wurde zur Kenntnis genommen und wird an den örtlichen Rechnungsausschuss übergeben.

Der Gemeinderat vergab die Aufträge zur Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens und eines Versorgungs-Lastwagens für die Feuerwehr Steinach. Die Kosten belaufen sich für den Mannschaftstransportwagen auf 88 336 Euro und den Versorgungslastkraftwagen auf 242 805 Euro.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat über die 72 Stunden-Aktion des Kreisverbandes der Katholischen Landjugend vom 23. bis 26. Mai. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land hält am 30. März wieder eine gemeinsame Müllsammelaktion „Sauber macht lustig“ ab.

Für die Erweiterung der Photovoltaikanlage in Hoerabach fasste der Gemeinderat den Satzungsbeschluss und die entsprechenden Beschlüsse für die Änderung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes der Gemeinde Steinach.

Gerhard Heini

Sitzung vom 07.02.2019

Minimale Einwendungen beim Deckblattverfahren Stellungnahmen zum Bauleitplanverfahren GE/GI Steinach Süd wurden abgewägt

Der Gemeinderat nahm Stellung zur Aufstellung einer 2. Satzung über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Ortschaft Pittrich, Gemeinde Kirchroth. Einwendungen hierzu wurden nicht erhoben.

Die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und der Träger sonstiger öffentlicher Belange zur Änderung des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes GE/GI Steinach Süd mit Deckblatt Nr. 1, sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 36 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 12 stand im Mittelpunkt der Sitzung.

Aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bauleitplanverfahren GE/GI Steinach Süd sind zwei Stellungnahmen bei der Gemeinde Steinach eingegangen. Die Haupteinwände der Stellungnehmer betreffen die Erschließung des Plangebietes sowie die Beeinträchtigung landwirtschaftlicher Nutzflächen aufgrund von Beschattung der laut Bebauungsplan festgesetzten Einzelbäume. Die weiteren Einwendungen wie z.B. die Forderung der Festsetzung von Halteverboten sowie Maßnah-



men gegen die Verunreinigung durch Müll betreffen nicht die Bauleitplanung. Sofern es erforderlich ist, werden Maßnahmen hiergegen nach Erschließung des Gebietes angeordnet.

Aus der Beteiligung der Fachstellen und Träger öffentlicher Belange wurde auch seitens des Bayerischen Bauernverbandes gefordert, dass von einer Pflanzung großkroniger Laubbäume abzusehen ist, da diese, bedingt durch deren Schatteneinwirkung, Beeinträchtigungen für angrenzende landwirtschaftliche Flächen darstellen. Hierzu fasste der Gemeinderat den Beschluss, dass von der Pflanzung von Einzelbäumen entsprechend den Vorgaben des Bebauungsplanes nicht abgesehen wird. Eine Beschattung der betroffenen Flächen findet aufgrund der Festsetzung der öffentlichen Grünfläche im östlichen Bereich nur bis Vormittag statt. Der Abstand der weiteren öffentlichen Grünflächen, in welchen die Pflanzung von Einzelbäumen vorgesehen ist, zu den landwirtschaftlichen Nutzflächen beträgt 10 bis 12 Meter. Eine Beschattung der Feldstücke ist hier nicht zu erwarten.

Das Wasserwirtschaftsamt Degendorf brachte die Einwendung, dass der Planungsbereich das Überschwemmungsgebiet des Steinachbaches im Bereich der Rothamer Kreuzung berührt. Die festgesetzte Überschwemmungsfläche im Planungsbereich umfasst ca. 1000 m². Die Baugrenze muss außerhalb des 100 jährigen Überschwemmungsgebietes liegen. Der Gemeinderat beschloss hierzu, dass eine Klärung mit dem Wasserwirtschaftsamt herbeizuführen sei. Es bestehe nämlich unter anderem die Möglichkeit im Bereich des Überschwemmungsgebietes Stellplatz- oder Parkplatzflächen zu schaffen, sofern eine Auffül-

lung des Ursprungsgeländes unterbleibt.

Der Gemeinderat wurde informiert, dass der Bauantrag zum Anbau von zwei Garagen an das Feuerwehrgerätehaus Steinach mit Bescheid des Landratsamtes Straubing-Bogen vom 31. Januar 2019 genehmigt wurde.

Bürgermeister Karl Mühlbauer verlas den Antrag einer Bürgerin zur Umstellung der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Steinach Rotham, der an das Landratsamt Straubing-Bogen gerichtet und zur Information an die Gemeinde Steinach weitergeleitet wurde. Laut Angaben der Antragstellerin wird dem Verkehr auf der Kreisstraße SR 8 in der Regel Vorfahrt gewährt. Nach Eintreffen von Verkehr aus den Seitenstraßen (Rothamer Straße/Bayerwaldstraße) schaltet die Ampel sehr schnell auf Rot für den Verkehr auf der Kreisstraße SR 8. Siebzig Prozent des Verkehrs der dieses Umschalten auslöst, möchte nur nach rechts auf die Kreisstraße SR 8 abbiegen. Die Verlängerung der Schaltphasen und das Anbringen eines Grünen Pfeils könnten zu einer Besserung der Situation führen.

Bezüglich der Bauplatzvergabe im Bereich des Baugebietes Oberes Dorf II Steinach, Bauabschnitt 5, wurde dem Gemeinderat an Hand einer Graphik dargestellt, welche Bauplatzwerber vorgemerkt wurden. Die Gemeinde Steinach hat im genannten Bauabschnitt nur fünf Bauplätze zur Verfügung.

Sitzung vom 21.02.2019

Sanierung des Leichenhauses wurde beschlossen

Anträge des Tennisclub Steinach e.V. und des Gemeinderates Fischer wurden vertragen

In der letzten Sitzung des Ge-

meinderates wurde über den Antrag des Tennisclub Steinach e.V. zur Übernahme der Wassergebühren und zur Unterstützung bei der Pflege der Außenanlagen beraten. Für die Gemeindebücherei Steinach werden eine Arbeitsplatte und ein Sonderzeitschriftenschrank angeschafft. Auch die Sanierung des Leichenhauses in Steinach war ein Tagesordnungspunkt der letzten Sitzung.

Der Tennisclub Steinach stellte den Antrag auf Befreiung von den Wassergebühren und Unterstützung bei der Pflege der Außenanlagen. Der Vorsitzende des Vereins begründete seinen Antrag unter anderem damit, dass sämtliche Vereine, deren Räumlichkeiten an den Wasserzähler der Alten Turnhalle angeschlossen sind, von der Zahlung von Wassergebühren befreit sind. Die Kosten für die Bewässerung der Sportplätze werde ebenso von der Gemeinde Steinach getragen. Da der Verein erfolglos versucht hat einen Platzwart zu finden, bat der Vorsitzende ebenso um die Unterstützung der Gemeinde Steinach in Form von Übernahme der Grünpflegearbeiten durch den Bauhof der Gemeinde Steinach. Der Gemeinderat regte an, dass der Tennisclub Steinach e.V. intern beraten könnte einen Brunnen für die Bewässerung der Anlagen zu erstellen. Für die Bewässerung der Sportplätze wurde durch den Allgemeinen Sportverein Steinach in Eigenregie ein Brunnen geschaffen. Auch für die Pflege der Grünanlagen des Vereins sollte zunächst eine andere Lösung angestrebt werden. Der Tagesordnungspunkt wurde vorerst vertagt.

Für die Bücherei Steinach war bereits im Haushaltsjahr 2018 die Anschaffung einer Arbeitsplatte für die Theke geplant, die An-



schaffung wurde nicht getätigt. Zusätzlich zur Erneuerung der Arbeitsplatte sollten im Haushaltsjahr 2019 noch ein Sonderzeitschriftenschrank sowie Bürotische angeschafft werden. Der Gemeinderat genehmigte die Anschaffungen in Höhe von €4.309,00.

Für die Dachsanierung des Leichenhauses wurde dem Gemeinderat ein Kostenangebot vorgelegt. Die voraussichtlichen Kosten für die Sanierung des Daches betragen € 7.042,59. Auch die Fassade des Leichenhauses weist Schäden auf, welche im Anschluss an die Dachsanierung behoben werden. Es werden nur die wesentlichen Schäden repariert, da langfristig der Neubau des Leichenhauses mit einer Verabschiedungshalle geplant ist. Zum Antrag auf Vorbescheid auf Abriss des Wohngebäudes in Steinach, Moos 1, und zum Anbau eines Wohngebäudes erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen. Der Gemeinderat erteilte ebenso eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Münster-Schloßstraße wegen Abweichung von der zulässigen Dachneigung zur Errichtung eines Zweifamilienhauses in Münster, Gabriel-von-Seidl-Straße 8.

Bereits im Oktober 2018 sprach eine Gemeindebürgerin bezüglich der Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich der Gemeindeverbindungsstraße Pellham-Wolferszell in der Gemeindeverwaltung Steinach vor. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt dort 60 km/h. Im Zeitraum vom 13. November 2018 bis 22. November 2018 wurden an genannter Stelle Geschwindigkeitsmessungen durch die Gemeinde Steinach durchgeführt. Im Durchschnitt betragen die Überschreitungen 65,38 Prozent.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass der Sachverhalt auf die nächste im Gemeindebereich stattfindende Verkehrsschau verwiesen wird.

Im Bereich der Riedstraße werden aufgrund einer weiteren vorliegenden Beschwerde zu Geschwindigkeitsüberschreitungen in nächster Zeit Messungen durch die Gemeinde Steinach durchgeführt.

Das Mitglied des Gemeinderates, Herr Josef Fischer, stellte den Antrag, dass der Beschluss zur Übernahme des Betriebskostendefizites des Kinderhauses Sankt Ursula vom 24. Januar 2018 aufgehoben werden sollte. Auch der Beschluss des Gemeinderates vom 19. April 2018 zur Gewährung eines Zuschusses zur Innenrenovierung der Pfarrkirche Sankt Michael in Steinach in Höhe von € 94.000,00 sollte aufgehoben werden. Der gesamte Vorgang zur Übernahme des Betriebskostendefizites des Kinderhauses Sankt Ursula für das Kalenderjahr 2018 wird aktuell von der kommunalen Rechtsaufsichtsbehörde geprüft. Der Tagesordnungspunkt zur Aufhebung des entsprechenden Beschlusses wurde vertagt, da die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde noch nicht vorliegt. Auch der Antrag zur Aufhebung des Beschlusses Gewährung eines Zuschusses zur Innenrenovierung der Pfarrkirche Sankt Michael in Steinach wurde zurückgestellt.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte die Mitglieder des Gemeinderates, dass das Brückengeländer in der Bachstraße erneuert wurde. Im Eingangsbereich des Rathauses wurde der beschädigte Bodenbelag erneuert. Bürgermeister Karl Mühlbauer erläuterte, dass der gesamte Bodenbelag gereinigt und neu versiegelt wird. Im

Anschluss an diese Arbeiten erhalten der Eingangsbereich und das Treppenhaus einen neuen Farbanstrich.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die im Kalenderjahr 2018 eingegangenen Spenden sowie deren Verwendung durch den Gemeinderat genehmigt. Aufgrund von zwei vorliegenden Anträgen auf Erlass von Kanalgebühren beriet der Gemeinderat über die Änderung der Richtlinie über den Erlass und Teilerlass von Kanalgebühren vom 10. September 2015 hinsichtlich der Festsetzung einer Beitragsbemessungsgrenze für Härtefälle. Hierüber wird in einer der folgenden Sitzungen entschieden.

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Steinach, Oberes Dorf II, Bauabschnitt V wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 05. Februar 2019 im Rathaus der Gemeinde Steinach statt. Von den 16 angeforderten Leistungsverzeichnissen wurden zum Submissionstermin fünf Leistungsverzeichnisse abgegeben. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma STRABG AG, zur Angebotssumme in Höhe von € 712.878,61 vergeben wird.

Ursula Heller

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag:
13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch (verl.):
13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Gemeinde aktuell

VdK Außensprechtage 2019

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet monatlich Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 09. April Di. 14. Mai
Di. 11. Juni Di. 09. Julli

**Terminvereinbarung unter:
09421/84 71 60**

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

einzelner Schlüssel mit Anhänger	05.12.18	Steinach, Nähe Kinderhaus
Brille mit Sehstärke	27.01.19	Gestütt, Oberniedersteinach
kleiner Schlüssel	20.02.19	Rotham, Nähe Ampelanlage
Blutdruckmessgerät	03.03.19	Wald, Riedstr./Steinbruchstr.

Gewerbeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Floristische Gestaltung für Veranstaltungen

Tassilostr. 12, Münster, Tel. 0171-3094201
Baitinger Franziska

Herstellung und Vertrieb medizinischer Produkte und jede Betätigung, die unmittelbar oder mittelbar der Gesellschaft zu dienen bestimmt ist

Hochstraß 5, Steinach, Tel. 0160-4795037
Losch Medical GmbH

Deutsche Rentenversicherung – Sprechtage im Landratsamt immer donnerstags

Die Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

jeden Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Donnerstag, 18. April

Freitag, 17. Mai

Samstag, 15. Juni

Freitag, 12. Juli

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE



Standesbeamtin bestellt

Das Bild des Standesbeamten selbst hat sich in diesen über 100 Jahren entscheidend gewandelt. Waren früher in erster Linie der Bürgermeister oder der Dorfschullehrer als Standesbeamte ehrenamtlich tätig, so wird diese Aufgabe heute in der Regel von Verwaltungsbeamten oder Verwaltungsangestellten wahrgenommen. Die dem Standesbeamten obliegenden Aufgaben sind Angelegenheiten des Staates, die den Gemeinden zur Erfüllung nach Weisung übertragen sind.

Auch das Aufgabenfeld des Standesbeamten wurde im Laufe der Zeit immer umfangreicher. Neben den Beurkundungen des Personenstandes und der Vorbereitung (sog. Aufgebot, seit 1. August 1998 Anmeldung der Eheschließung, seit 1. August 2001) und Durchführung der Eheschließung gehört die Ausstellung von Personenstandsurkunden zu den häufigsten Tätigkeiten im Standesamt, wo der Standesbeamte als Urkundsbeamter innerhalb seines Geschäftsbereiches öffentliche Urkunden ausstellt.

Weitere Aufgaben sind unter anderem die Beurkundung der Va-



Bürgermeister Karl Mühlbauer überreicht an Anna Fellingner die Ernennungsurkunde zur Standesbeamtin. Ursula Heller und Gerhard Heinel gratulierten der neuen Standesamtskollegin.

terschaftsanerkennung, die Entgegennahme und Beurkundung eidesstattlicher Versicherungen in Personenstandsangelegenheiten, die Beglaubigung und Entgegennahme von namensrechtlichen Erklärungen, die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, regional die Entgegennahme von Erklärungen zum Kirchenaustritt, Mitteilungen an andere Standesämter und die Mitwirkung bei der Bevölkerungsstatistik.

In der Gemeinde sind drei Standesbeamte tätig. Gerhard Heinel,

als Leiter des Standesamtes, übt seit 1. Juni 1987 diese Tätigkeit aus. Nach dem Ausscheiden des Geschäftsstellenleiters Franz Haimerl übernahm die jetzige Geschäftsstellenleiterin Ursula Heller seit 06.11.2017 standesamtliche Aufgaben. Die Bestellungsurkunde zur Standesbeamtin wurde, nach dem erfolgreichen Ablegen des Grundseminars, Anna Fellingner am 10.12.2018 durch Bürgermeister Karl Mühlbauer ausgehändigt.

Text/Foto: Gerhard Heinel

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren
- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de

„Ich geh leben – kommst du mit?“

Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg findet heuer am 18. Mai statt

Nähere Informationen findest Du auf der Homepage der Jugendwallfahrt <http://ju.wallfahrt.org>

WIR BEWEGEN DAS LAND!

KLJB Kreisverband Straubing - Bogen



"Sauber macht lustig!" am 30. März 2019

Am **30. März um 9 Uhr** geht's los, dann wird in Stadt und Landkreis in großem Stil aufgeräumt. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land veranstaltet eine Aufräumaktion. Wer einen sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten will, ist hier richtig.

Die Gemeinde Steinach beteiligt sich an dieser Aktion und ruft alle Vereine, Verbände und Privatpersonen auf, sich an dieser guten Sache zu beteiligen. Als kleine Aufmerksamkeit spendiert der ZAW für jeden Helfer eine Brotzeit.

Wir laden alle Vereine, Gruppierungen und Privatpersonen ein, daran teilzunehmen.

Anmeldungen erforderlich bei Frau Fellinger,
Tel. 09428/94203-0

Sammeltag:

Samstag, 30.03.2019 von 9 Uhr bis 12 Uhr

Treffpunkt:

30.03.2019 um 9 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Steinach, die Teilnehmer aus Münster treffen sich um 9 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Münster

Ab 12:00 Uhr gibt es eine gemeinsame Brotzeit in Steinach im Sportheim und in Münster im Gasthaus der Dorfgemeinschaft.

Statistik 2018

des Einwohnermeldeamtes



EINWOHNER

31.12.2014 (Zensus)	3 028
31.12.2015	3 109
31.12.2016	3 147
31.12.2017	3 177
31.12.2018	3 159
(Zuzüge 180 / Wegzüge 198)	



GEBURTEN

2014	23
2015	22
2016	31
2017	31
2018	39



STERBEFÄLLE

2014	18
2015	19
2016	27
2017	32
2018	23



EHESCHLIESSUNGEN

2014	20
2015	23
2016	32
2017	10
2018	27



BEURKUNDUNGEN IM STANDESAMT STEINACH

Geburten	–
Eheschließungen	
2016	22
2017	10
2018	11
Sterbefälle	
2016	14
2017	11
2018	11

2018 eingereichte

BAUANTRÄGE 40
bei der Gemeinde Steinach

gwerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de



Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Platt-

form schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30

EUR/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Langner Dieter, Lerchenring 25,
94377 Steinach, Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 EUR/Std.

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)

- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw.

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Krankenbesuche, auch im Alten-, Pflegeheim
- Rollstuhlspazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

Mobil im Alter - Wertschecks



Mit zwei Schritten zu Ihrem Ziel:

- Kauf von Wertschecks bei der Verkaufsstelle (Gemeinde Steinach, Zi.nr. 1 oder im Landratsamt)
- Bezahlen der Fahrkarte für Bus/Taxifahrt mit den Wertschecks (2, 5 und 10 Euro)

Für Senioren ab 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen
Sie erhalten 50 % Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert.

Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Steinach und unter www.landkreis-straubing-bogen.de



Online-Dienst „Sicherer Dialog“

Je nach Lebenslage brauchen Bürger Bescheinigungen z.B. eine Meldebescheinigung, Führungszeugnisse von den Gemeinden oder Urkunden vom Standesamt. Um dies online abwickeln zu können, hat die Gemeinde Steinach das Bürgerserviceportal eingerichtet.

Im Mittelpunkt steht das Bürgerkonto, das persönliche Nutzerkonto des Bürgers. Zur Nutzung ist eine einmalige Registrierung mit dem neuen Personalausweis notwendig. Wann immer der Bürger sich nun für einen Dienst im Bürgerservice-Portal anmeldet, werden die Daten automatisch für den Antrag übernommen.

Der Online-Dienst "Sicherer Dialog" bietet eine sichere elektronische Kommunikation zwischen



Bürger und Verwaltung für unterschiedliche fachliche Themen und erfüllt damit eine zentrale Forderung des Bayerischen E-Government-Gesetzes. Konkret

handelt es sich um eine sichere, datenschutzkonforme Übertragung der Nachricht bei gleichzeitig sicherer Authentifizierung des Absenders – in Verbindung mit der eID-Funktion des neuen Personalausweises, dann auch schriftformersetzend.

Das Bürgerserviceportal stellt eine Verbindung zur Verwaltung bereit. Die entsprechende Nachricht wird dabei an eine festgelegte Mail-Adresse der Verwaltung geschickt. Sachbearbeiter können die Nachricht empfangen und darauf antworten. Die Rückmeldung durch die Sachbearbeiter erfolgt in den Postkorb des Bürgerkontos.

Über die Homepage der Gemeinde Steinach www.steinach.eu gelangen Sie zum Bürgerserviceportal.

Gerhard Heini

„La Luna -
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28/12 82

ELEKTROTECHNIK
FOIDL
MEISTERBETRIEB
Reparatur von Elektrogeräten • Installation

Andreas Foidl • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach
E-Mail: elektrotechnik-foidl@web.de • Handy: 0170/4608571



Beratungstermine 2019 für blinde bzw. sehbehinderte Menschen

und ihre Angehörigen finden in Straubing wie folgt statt:

Im Gebäude der AOK (Zimmer 20a)
Tel. 09421 865-152, Bahnhofstr. 28, 94315 Straubing
An jedem 2. Donnerstag im Monat (nicht August)
Von 11.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 09931/890575 (Beratungszentrum)

Monatlich treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen:

Jeden 2. Donnerstag im Monat in Straubing
Im Cafe Löw, Bahnhofstr. 11. Von 13 – 16 Uhr
Leitung: Maria Ternes
Tel.: 09424/8315

Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren mit Mutter oder Vater

Kontakt:

Pia Windfelder,
Tel. 09428/94 85 54

Die kleine **Pinnwand**
Kostenloser Kleinanzeigen-Service
des Gemeindeboten

Suche Mathe (FOS)
Nachhilfe - am besten aus
Steinach -
Concetta Cordua
0172 98 27 866

Europawahl 2019

Am 26. Mai 2019 ist die Europawahl. Die Gemeinde Steinach benötigt dabei ehrenamtliche Wahlhelfer. Wer Interesse hat, kann sich ab sofort bewerben. Wahlhelfer müssen die deutsche Staatsangehörigkeit haben und am Wahltag ihr 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Wahlteam besteht immer aus einem Wahl-

vorstand, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer und mindestens vier Beisitzern. Die Lokale haben am Tag der Wahl von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt ein Zwei-Schicht-System. Und ab 18 Uhr zählt das Wahlteam gemeinsam die Stimmzettel aus. In den Briefwahllokalen beginnt die Arbeit um 16 Uhr.

Bewerben kann man sich unter:
09428/942030 oder
fellinger@steinach.bayern.de



Kindertagespflege
BayKiBiG



Landkreis
Straubing-Bogen

Tradition und Zukunft

Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege

Brückengeländer erneuert



In der Bachstraße wurde bei der Brücke über den Steinachbach, einem öffentlichen Geh- und Radweg, ein neues Geländer angebracht.

Bitte vormerken:

KULTURmobil

in Steinach am

Samstag, 20. Juli 2019

im Hof der alten Schule in Steinach, Hafnerstr. 8

Programm:

17 Uhr **„Pure Magic“** - Zaubershow von und mit Profi-Magier Sebastian Nicolas, einem der besten Zauberkünstler der Welt (zahlreiche internationale Auszeichnungen, u. a. Vize-Weltmeister 2009 auf dem Weltkongress der Magier in Peking)

20 Uhr **„Unkraut“** - ein modernes, temporeiches Volksstück von Fitzgerald Kusz, Bearbeitung/Regie: Sebastian Goller



seit 1902



Dorfner Mühle... Tradition. Fortschritt



Wolferszeller Mühlenladen

In unserem **Mühlenladen** bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an frischgemahlene Mehlen aus der Region.

Bei uns finden Sie diverse Weizen-, Roggen-, Dinkel-, Einkorn-, und Emmermehle aus biologischem und konventionellem Anbau.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Eine Vielzahl weiterer Produkte wie Ölsaaten, Gebäckspezialitäten, Dinkelnudeln, Müsli und allerlei Backzutaten wie Brotgewürze und Trockenfrüchte haben wir ebenfalls im Angebot.

Dorfner-Mühle

Mühlenweg 7
94377 Wolferszell

Telefon 09961/564
www.dorfner-muehle.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr: 7:00–17:30 Uhr





Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach
jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 - 19 Uhr geöffnet
e-Mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de

Aufgrund des sehr großen Besucherandranges am Tag der offenen Tür in der „Alten Schule“ am 4. November, öffnete der heimatgeschichtliche Arbeitskreis am 25. November 2019 nochmals die Archivräume für die Öffentlichkeit. Auch an diesem Tag kamen viele Besucher um sich die Ausstellung anzusehen und sich über das Archiv zu informieren.

Ein Teil der Ausstellung bleibt bis auf weiteres bestehen und kann während der Öffnungszeiten des Archivs besichtigt werden.

Archivbestand

Inzwischen wurden vom Archivteam 300 Akten archiviert und ca. 1.000 Bilder eingescannt und im Archivprogramm dokumentiert. Zudem sind 280 Filme von 1956 bis heute im Archivbestand.

Die neuesten Bestände:

- Originalbilder von der Entstehung und dem Bau des neuen Schlosses
- Diverses Aktenmaterial von der Grünlandbewegung, Grünlandinstitut und Saatzucht Steinach

- Diverse Bilder alter Häuser und deren Bewohner aus Familienbeständen
- Bilder verschiedener Theater Vorstellungen
- Dias der Kirchenrenovierung 1973 in Steinach

Die Archivbestände können jederzeit während der Öffnungszeiten eingesehen werden.



Das Dorfleben im letzten Jahrhundert



Luftaufnahmen aus dem Jahr 1956

Helfen Sie mit!

Sollten Sie alte Unterlagen oder Bilder besitzen oder aus Nachlässen übernommen haben, die einen Bezug zum Sammlungsgebiet haben, geben Sie diese bitte im Archiv oder der Gemeinde ab oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Sie erhalten Ihre Unterlagen auch zurück. Es genügt, wenn die Archivalien von uns eingescannt werden können. Dadurch sind sie gesichert und werden dokumentiert.

Ereignisreiches und spannendes Jahr

Neujahrsempfang der Gemeinde im Schlosshof

Zu Neujahr haben sich die Gemeindebürger im Schlosshof Steinach zum Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach getroffen. Bereits zum 15. Mal führte die Gemeinde diese Veranstaltung, mit Unterstützung der Ortsvereine, ASV, FFW, Fischereiverein, TC und Vorwaldschützen durch. Bürgermeister Karl Mühlbauer rief die vielfältigsten Ereignisse aus dem Gemeindeleben und dem Weltgeschehen nochmals in Erinnerung.

Viele erschütternde Meldungen beherrschten auch 2018 die Schlagzeilen der Medien und bewegten die Menschen weltweit. Gewalt, kriegerische Auseinandersetzungen, Naturkatastrophen und Unglücksfälle standen dabei, leider wieder, im Focus. Beim Rückblick auf das Jahr 2018 sind nach wie vor die Auswirkungen der Flüchtlingswelle ein beherrschendes Thema. Die



Trotz des schlechten Wetters fanden sich einige Besucher zum Neujahrsempfang ein

Flüchtlingsunterkunft in Steinach-Rotham, eine Einrichtung des Landkreises Straubing-Bogen, wird zum 30. April aufgelöst. Bürgermeister Karl Mühlbauer nutzte die Gelegenheit, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in unserer Gemeinde, die sich zu einem Helferkreis organisiert und bereit erklärt haben, diesen Menschen unter die Arme zu greifen, recht herzlich für ihre ausgezeichnete Arbeit und Hilfe zu danken.

Erfreut zeigte sich Bürgermeister Karl Mühlbauer, dass doch einige Gemeindebürger und Gäste, trotz des Regenwetters, gekommen waren. Nur so ist es auch möglich, dass in einer lebendigen und lebenswerten Gemeinde auch das gesellschaftliche Miteinander noch eine große Bedeutung hat und nicht die Anonymität einer zurückgezogenen Wohngemeinschaft. Besonders erfreut ist Bürgermeister Karl Mühlbauer, dass in der Gemeinde viele Einrichtungen ehrenamtlich betrieben werden. Dazu zählt das Team des Gemeindeboten, das Team 60plus organisiert von den Seniorenbeauftragten Hans Ag-

steiner und Detlev Schneider mit den monatlichen Veranstaltungen, das Büchereiteam um Leiterin Christa Heintl sowie das neue Team „heimatgeschichtliches Archiv“.

Zur Erfüllung von Pflichtaufgaben sowie freiwilliger, zusätzlicher Leistungen und Leistungsangebote, bei der Verbesserung der Infrastruktur haben viele in ihren Tätigkeitsbereichen wieder bedeutend beigetragen. Dafür sprach Bürgermeister Karl Mühlbauer, namens des Gemeinderates sowie persönlich seinen herzlichsten Dank aus.

Beim Neujahrsempfang gab es Gelegenheit, schöne und freudige Momente noch einmal aufzunehmen und weniger angenehme und auch traurige Augenblicke zu verarbeiten. So fällt es doch leichter, entspannt in die Zukunft zu schauen und mit neuem Elan in das begonnene Jahr 2019 zu starten. Die Gemeinde Steinach hielt für alle Besucher ein Glas Sekt bereit, bevor das Feuerwerk über den Dächern von Steinach abgeschossen wurde.

Text/Fotos: Gerhard Heintl



Farbenfroh erstrahlte der Schlosshof, während Bürgermeister Karl Mühlbauer seine Ansprache unter einem Regenschirm abhalten musste.



„Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind unabdingbar“

Viele Einrichtungen werden ehrenamtlich betrieben – Jahresabschluss

Die Mitarbeiter aus den verschiedensten Gremien innerhalb der Gemeinde Steinach sowie das hauptamtliche Personal, ehemalige Mitarbeiter und ehrenamtliche Tätige haben sich am Mittwoch, 9. Januar 2019 zum Jahresabschluss im Gasthaus Schmid in Wolferszell getroffen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer nannte das vergangene Jahr ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Highlights im Gemeindebereich. Ein Film von Detlev Schneider zeigte die Ereignisse und Investitionsmaßnahmen in der Gemeinde Steinach auf, von den verschiedensten öffentlichen Vereinsfesten bis hin zu Feiern im Kinderhaus und der Schule, zu den ausverkauften Veranstaltungen in der Bücherei sowie die die monatlichen 60plus Veranstaltungen und Fahrten, den Theateraufführungen der Feuerwehr und vieles mehr.

Ein besonderer Höhepunkt war der Tag der offenen Tür in der alten Schule mit allen im Haus Beteiligten und der Eröffnung des Archivs für Heimatgeschichte. Eine sehr schöne Veranstaltung war der Festabend zum 20jährigen Jubiläum der Bücherei im Hof der alten Schule.

Die entsprechende Infrastruktur ist sowohl bei der Daseinsvorsorge, bei der Unterstützung unserer Familien im Bereich der Kinderbetreuung, nun auch mit einem Waldkindergarten, als auch in den gesellschafts- und sportlichen Belangen in der Gemeinde vorhanden. Gerade die Pflichten der Kommune konnten in den letzten Legislaturperioden erfüllt und auf einen hohen technischen Stand gebracht werden.



Bürgermeister Karl Mühlbauer (rechts) und Geschäftsleiterin Ursula Heller(links) bedankten sich bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern Robert Altschäffel und Elisabeth Mühlbauer sowie bei Christa Heigl und Gerhard Heigl für ihre langjährige Tätigkeit bei der Gemeinde Steinach.

2018 wurde zum ersten Mal von der Leseregion Straubing Stadt und Land für Schulen, die sich besonders für eine durchgängige und damit nachhaltige Leseförderung einsetzen, das Gütesiegel „Lesefreundliche Schule“ vergeben. Auch unsere Josef-Schlicht-Grundschule wurde mit diesem Gütesiegel, das eine gewisse Qualität demonstriert, ausgezeichnet. Außerdem erhielt man einen Förderpreis für innovative Verkehrserziehung, dotiert mit 500 Euro, um nur zwei der vielen Aktionen zu nennen. Als ein leuchtendes Beispiel wurde bei der Preisverleihung des Kinderbibliothekspreises durch das Bayernwerk in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen die Gemeindebücherei Steinach durch Staatsminister Bernd Sibler bezeichnet. In den letzten Jahren konnte das eigene Steueraufkommen stetig, kontinuierlich und spürbar gesteigert werden.

Seit 1998 musste, obwohl stets größere Investitionsmaßnahmen anstanden, keine Kreditaufnahme mehr in Anspruch genommen werden. Seit letztem Jahr, ist die Gemeinde, außer im Schulverband Parkstetten, schuldenfrei. Im Bauhof wurde 2018 eine neue Lagerhalle errichtet. „Großes Augenmerk“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, „wurde und wird in den nächsten



Jahren, auf die Kanalsanierung zu richten sein.“

2019 stehen viele Investitionsmaßnahmen an. Die Sanierung der August-Schmieder-Straße vom Schloss bis zur Schule wurde 2018 vergeben und kann in diesem Jahr ausgeführt werden. Eine kostenintensive Maßnahme wird die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Steinach-Süd sein. Erschließungen von Wohnbaugebieten werden in Steinach Oberes Dorf, letzter Bauabschnitt sowie in Münster Ziegelofenweg erfolgen. Vorgesehen ist der Weiterbau des Radweges von der Kreuzung Rotham zum Bauhof.

Dank an langjährige Mitarbeiter

„Um die Dienstleistungen einer Gemeinde erbringen zu können, effektiv und transparent als Dienstleistungsbetrieb auftreten zu können, sind qualifizierte, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter unabdingbar“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Für 40 Jahre Beschäftigung bei der Gemeinde Steinach dankte Mühlbauer Karl Eyerer, der in der Finanzverwaltung des Rathauses arbeitet. Zuständig im Bauamt, Standesamt, EDV und Öffentlichkeitsarbeit ist Gerhard Heidl der

seit dem 1.9.1983 bei der Gemeinde Steinach beschäftigt ist. Franz Holmer ist 25 Jahre im Bauhof der Gemeinde tätig. 20 Jahre hat Christa Heidl die Leitung der Bücherei inne.

Die Geschäftsleiterin Ursula Heller legte die Ausbildereignungsprüfung an der Verwaltungsschule ab und Anna Fellingner wurde zur Standesbeamtin ausgebildet und bestellt.

Ausgeschieden sind im letzten Jahr der geschäftsleitende Beamte Franz Haimerl, vom Bauhof Fritz Maxreiter und Robert Altschäffl, der wieder als Hausmeister zurück zum Kinderhaus wechselt. Vom Büchereiteam ist Elisabeth Mühlbauer nicht mehr in der Ausleihe tätig.

Weitere Veränderungen im Personalsektor gab es im Rathaus mit der Einstellung von Simon Wirth, der derzeit im Bauamt tätig ist und 2019 die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolviert. Im Bauhof wurden Robert Soukup und Karl Bogenberger eingestellt. Neu in der Mittags- u. Nachmittagsbetreuung an der Grundschule sind Birgit Edsperger und Manuela Berndt tätig. Im Wertstoffhof ist seit 2018 Helmut Fischer beschäftigt und in der Bücherei ist Katrin Fischer neu im

Ausleihteam. Im Archiv für Heimatgeschichte sind Claudia Heigl, Hans Agsteiner, Detlev Schneider, Dr. Thomas Grundler, Peter Aschenbrenner, Cornelia Landstorfer, Reinhold Pielmeier und Irmgard Penzkofer neue ehrenamtliche Mitarbeiter.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob hauptberuflich oder ehrenamtlich, dankte Bürgermeister Karl Mühlbauer auch im Namen des Gemeinderates für die hervorragende und fachlich äußerst qualifizierte Arbeit, für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gute Wünsche mit auf den Weg gab Mühlbauer allen Soldatinnen und Soldaten der Patenkompanie (3.Kompanie Panzerpionierbataillon 4, Bogen) für die Ausbildung und Vorbereitung der Auslandseinsätze und für die Auslandseinsätze selbst.

Mit den Wünschen von Bürgermeister Karl Mühlbauer zur Zufriedenheit und genügend Tatkraft, um alle Vorsätze, privat wie beruflich in die Tat umsetzen zu können sowie vor allen Dingen ein gesundes, glückliches Jahr 2019 endete der Jahresabschluss der Gemeinde Steinach.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

Lothar
Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)
Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 15 Jahren Erfahrung

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de



A AUTO *Wir machen
Ihr Auto mobil!*
AS ARTMEIER
STEINACH

Verkaufs- und Serviceunternehmen aller Fabrikate

- ☉ Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- ☉ KFZ-Meisterwerkstatt
- ☉ Abschleppdienst und Pannenhilfe 24h
- ☉ Unfallinstandsetzung und Abwicklung
- ☉ Scheibenreparatur und -austausch



☉ **Neu**
Portalwaschanlage
mit SofTecs-Waschelementen



Rothamer Str. 6 - 94377 Steinach • Tel. 09428 / 94 90-0
info@auto-artmeier.de • www.auto-artmeier.de



Idealismus und Training gehört zum Sport

Sportlerehrung der Gemeinde Steinach



Die Gemeinderäte Christine Hammerschick, Hans Fellingner, Martin Haberl, Dr. Tobias Kaiser und Franz Kiermeier sprachen die Laudatio zu den Sportlern bevor sie durch die Bürgermeister Karl Mühlbauer und Hans Agsteiner ihre verdiente Sportlernadel in entsprechenden Stufen erhielten.

Steinach ist eine sportliche und sportbegeisterte Gemeinde. Immer mehr Menschen betreiben Sport. Das ist das Ergebnis der Arbeit in den Vereinen. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger identifizieren sich durch eine Mitgliedschaft, sei es aktiv oder passiv, in einem oder teilweise in mehreren Vereinen oder Organisationen und tragen mit viel Idealismus auf verschiedenste Weise und durch Engagement am sportlichen, gesellschaftlichen, kameradschaftlichen und öffentlichen Leben bei. Dies alles zeigte sich am Freitag in

der Aula der Grundschule bei der jährlichen Sportlerehrung. Die Gemeinde Steinach gratulierte den Sportlern zu ihren Leistungen. Dahinter steckt Einsatzwille, intensives Training, Fleiß und Ausdauer. Diese Erfolge galt es bei dieser Ehrung herauszustellen und zu würdigen. „Die geehrten Sportler repräsentieren ihre Heimatgemeinde, als Botschafter weit über die Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinaus“ so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Nicht vergessen werden darf dabei die vielfältige ehrenamtliche Hilfe der

Vereinsfunktionäre, der Trainer und Betreuer, die auch einen Anteil am Erfolg haben. Der Dank galt auch den Eltern der Jugendlichen für die gewährte Unterstützung.



Die Sportlernadel in Gold mit geschlossenem Bronzekranz erhielt **Manfred Semmler**, der für den FTSV 1992 Straubing startet, für seinen dritten Platz bei der Niederbayerischen Crosslauf-Meisterschaft und siebten Platz bei der Niederbayerischen Meisterschaft im 10-km Straßenlauf.

Bereits zum dritten Mal dabei war der erst neunjährige **Enis Circiroglu** der im Karatesport in seiner Altersklasse schon eine Größe ist. Die Bayerische Meisterschaft bei den Kindern A bis 30 kg im Einzel und mit der Mannschaft waren die größten Erfolge 2018.

Julia Tomarcenko, die ebenfalls für den Karate Do Straubing startet, konnte bereits zum neunten Mal eine Sportlernadel in Empfang nehmen. Die Oberbayerische Be-

zirksmeisterschaft und der 2. niederbayerischen Meistertitel bei

den Junioren im Kumite waren die Erfolge.



Die Laudatoren Dr. Tobias Kaiser, Christine Hammerschick und Martin Haberl gratulierten den Sportlern Simon Brandhuber, Hans Brandhuber, Jürgen Langhans (hintere Reihe) sowie Manfred Semmler, Julia Tomarcenko, Kilian Richter, Lukas Eickmeyer und Enis Circiroglu

Schnell auf dem Mountainbike war **Jürgen Langhans** unterwegs. Der für den RSC Neukirchen startende Steinacher wurde 3. bayerischer Meister, 7. deutscher und 2. niederbayerischer Meister im Crossduathlon.

Langhans nahm die Sportler mit Bildern auf eine Radtour durch Südafrika mit.



Simon Brandhuber

Seit Jahren ein Garant für sportliche Leistungen in der Leichtathletik ist **Lukas Eickmeyer**. Seit zehn Jahren ist er bei der Sportlerehrung vertreten. Für 2018 konnte Ge-

meinderat **Martin Haberl Eickmeyer** zur niederbayerischen Meisterschaft im 800 m-Lauf gratulieren. Auf Bayernebene belegte Eickmeyer in derselben Disziplin



Hans Brandhuber

den fünften Platz. **Kilian Richter**, der ebenfalls für den TSV Bogen an den Start geht, wurde Kreismeister der U18 im Hochsprung und 800 m-Lauf.

Volleyball ist eine Macht

Für seine intensive und erfolgreiche Jugendarbeit ist der Volleyballverein **Wilde Wespen** Steinach über die Gemeindegrenzen bekannt. 2018 feierten die **Mädchen U 16** den ersten Platz in der Bezirksklassen-Endrunde (Nord-Ost und Süd-West) sowie den zweiten Platz der niederbayerischen Meisterschaft Bezirksklasse Süd-West. Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten **Patricia Lang, Greta Schöpe, Emily Lerner, Sabrina Bugl, Jessica Weidel, Antonia Hübel, Antonia Herpich, Franziska Kerscher, Franziska Fischer, Denise Hoffbauer, Lena Wollner** und **Lotta Schöpe**.





Bei der **U 14 Mannschaft** wurden **Antonia Hübel, Antonia Herpich, Emily Lerner** und **Denise Hofbauer** 3. Niederbayerischer Meister. Aus dieser Mannschaft wurde Antonia Hübel (im Bild) in den Kader Bayernauswahl berufen. Sie ist das einzige Mädchen aus Niederbayern, das diesen Sprung geschafft hat. Gemeinderätin Christine Hammerschick gratulierte auch Trainerin Gabi Berger.



Für die **Mädchen U 12** ist Trainerin Eva-Maria Hien verantwortlich. Ihre Schützlinge, **Liliane Lermer, Luisa Schuster, Emma Waas** und **Victoria Moro**, wurden 4. niederbayerischer und 12. bayerischer Meister.



Bei den **Jungen U 12** wurden **Simon Scheßl, Matthias Matz, Paul Winklmeier, Rafael Mayer** und **Moritz Gatzl** 8. bayerischer, 9. Südbayerischer und 3. niederbayerischer Meister.



Die **Jungen U 13** qualifizierten sich für die bayerische Meisterschaft und wurden zwölfter. Weiterhin schaffte die Mannschaft den achten Platz bei der südbayerischen und den zweiten Platz bei der niederbayerischen Meisterschaft. Verantwortlich als Trainer waren Wolfgang Aich und Franz Grundler.

Die 10 und die Wurfscheibe im Visier

Zielsicher zeigten sich die **Vorwaldschützen Steinach**. Heinz Brunner wurde Bezirksmeister im Kleinkaliber 50 Meter und 100 Meter sowie 5. Bayerischer Meister im Kleinkaliber 100 Meter. „Ein Synonym für den Verein Vorwaldschützen ist der Name Bogenberger“, so Laudator Gemeinderat Franz Kiermeier. **Karl-Heinz Bogenberger**, der bei allen bisherigen 22 Ehrungen dabei war, wurde mit dem Luftgewehr-Auflage 3. Gau- und 8. Bayerischer Meister. **Alois Landstorfer** erschoss sich den 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft Altersklasse 3 in der Disziplin Kleinkaliber 100 Meter sowie 4. Bezirksmeister mit Luftgewehr Auflage. **Herrmann Schwanzer** nahm im Kleinkaliber 100 Meter an der bayerischen Meisterschaft teil und wurde siebter. Den Titel des Vizebe-



Den Vorwaldschützen Karl-Heinz Bogenberger, Hermann Schwanzer und Alois Landstorfer gratulierte Gemeinderat und Laudator Franz Kiermeier (v.l.)

zirksmeister in der Altersklasse 4 100 Meter und Luftgewehr Auflage. Schwanzer im Kleinkaliber



Als Dauergäste bei der Sportlerehrung erweisen sich die Wurftaubenschützen Donau-Wald aus Hoerabach. Gemeinderat Dr. Tobias Kaiser (hintere Reihe rechts) gratulierte zu den Erfolgen 2018, die von niederbayerischer Ebene bis hinauf zur Weltmeisterschaft reichen.

Als Dauergäste bei der Sportlerehrung erweisen sich die **Wurftaubenschützen Donau-Wald** aus Hoerabach. Die Sportschützen schießen von der niederbayerischen Meisterschaft hinauf bis zur Weltmeisterschaft um Titel. Erfolgreichster Schütze war 2018 **Martin Huber**. Bei der Weltmeisterschaft in Eisenstadt in Österreich er-

reichte er im Einzel mit der Perkussionsflinte den vierten Platz. Mit der deutschen Nationalmannschaft wurde er fünfter mit der Steinschloßflinte. Bei der deutschen Meisterschaft schoss sich Huber mit der Steinschloßflinte auf Platz zwei. Die Gemeinde Steinach mit Gemeinderat Dr. Tobias Kaiser würdigte die Leistung mit

einer Sportlernadel in Gold mit geschlossenem Bronzekranz. Bei allen Sportlerehrungen seit 1997 war **Armin Gröbl** dabei. Auch 2018 war er ein erfolgreicher Wurftaubenschütze. Deutscher Vizemeister mit der Mannschaft und der Steinschloßflinte, Bayerischer Meister mit der Perkussionsflinte und mehrere niederbayerische



Meisterschaften. **Gerhard Ehrenschwender** schoss sich im Trap zum Niederbayerischen Meister. Erstmals erfüllten **Alexander Gruber** und **Martin Gruber** die Richtlinien für die Ehrung und erhielten für 3. Niederbayerische Meistertitel die Sportlernadel in Bronze. **Richard Dishmann** wurde mit der Mannschaft 4. Niederbayerischer Meister im Trap. Bei der deutschen Meisterschaft, 7. Platz mit der Steinschloßflinte und Mannschaft, war **Karl Jakob, Rudolf Meindl** und **Florian Lanzinger**. Erfolgreich war **Kilian Ring** mit den dritten Plätzen bei der bayerischen Meisterschaft

mit der Perkussionsflinte und Steinschloßflinte jeweils mit der Mannschaft. In der Damenklasse wurde **Ingrid Urban-Döhner** zweite Niederbayerische Meisterin im Trap. Ebenfalls in der Damenklasse wurde **Sabrina Gröbl** 3. Bayerische Meisterin im Trap. Den Titel des Niederbayerischen Meisters im Trap holte sich **Gerhard Wolf. Reinhold Lanzinger** wurde mit der Mannschaft mit der Perkussionsflinte 3. Niederbayerischer Meister und 4. Niederbayerischer Meister im Trap. Mit der Trapmannschaft wurde **Roman Meier** 2. Niederbayerischer Meister. **Helmut**

Häuslmeier wurde im Trap im Einzel und mit der Mannschaft 3. Niederbayerischer Meister. Erfolgreich bei der deutschen Meisterschaft zeigte sich **Volker Zeintl**, der mit der Mannschaft den zweiten Platz mit der Steinschloßflinte und den dritten Platz Perkussionsflinte erzielte. Eine bayerische Meisterschaft mit der Perkussionsflinte sowie niederbayerische Meistertitel zählen zu seinen Erfolgen 2018. **Josef Zollner** erreichte bei der niederbayerischen Meisterschaft im Trap den vierten Platz.

Die **B-Jugend-Fußballer** der Jugendfördergemeinschaft Kin-sackkickers wurden Niederbayerischer Bezirksmeister im BFV-Pokal in Dingolfing und Kreismeister in der Halle. Die Steinacher **Nico Hegewald, Benedikt Hofer, Lukas Scheider** und **Michael Schütz** wurden dafür vom Laudator Gemeinderat Hans Fellingner ausgezeichnet, der auch Trainer Dennis App gratulierte.



Benedikt Hofer nimmt die Gratulationen von den Bürgermeistern Hans Agsteiner und Karl Mühlbauer entgegen



hintere Reihe: Johannes Eckl, Tobias Kaiser, Florian Mayer, Laudator Hans Fellingner, vordere Reihe: Alex Bosl, Claus Jobst und Gottfried Hausladen

Zwar nicht den Daviscup, aber zumindest die Meisterschaft in der Bezirksklasse 2 gewannen die **Herrn 30** des **TC Steinach**. Gemeinderat Hans Fellingner gratulierte den Spielern **Johannes Eckl, Gottfried Hausladen, Claus Jobst, Matthias Kaiser, Tobias Kaiser** und **Florian Mayer, Alex Bosl**.

Bürgermeister Karl Mühlbauer wünschte allen Sportlern weiterhin viel Freude an Ihrem Sport und auch den entsprechenden Erfolg. "Vergessen Sie aber als heutiger aktiver Sportler nicht, Ihre Erfahrungen und Ihr Können und Wissen auch einmal in Form, eines Übungsleiters, Schiedsrichters, eines Trainers oder, enorm wichtig, in einer Vereinsfunktion weiterzugeben", so Mühlbauer.

Text/Foto: Gerhard Heidl

de stijl
interior design

statt 3380,-
ab 1690,-*

WINKELECKE STOFF ca. 249 x 178 cm.

MEHR KOMFORT GEHT NICHT!

+ IHR VORTEIL
Bettkasten optional erhältlich.

ca. 60 cm

statt 1750,-
ab 870,-*

BOXSPRING-BETT ca. 189 x 237 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.

EINFACH ZURÜCKLEHLEN

TV-Sessel

+ IHRE VORTEILE

- 3 RÜCKENVARIANTEN
- 3 ARMTEILVARIANTEN
- 4 FUSSVARIANTEN
- 4 FUNKTIONS-POSITIONEN

statt 1498,-
ab 749,-*

RELAXSESSEL LEDER ca. 70 x 80 cm, INKLUSIVE manuell mit Gasdruck verstellbarem Kopfteil, weitere Funktionen optional erhältlich.

Normal-Position, Aufsteh-hilfe, Relax-Position, Liege-Position

... AUS EIGENER FISCHER DESIGN WERKSTATT

statt 3399,-
ab 1698,-*

BOXSPRING-BETT ca. 180 x 209 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.

ca. 59 cm

statt 2396,-
ab 1198,-*

BOXSPRING-BETT ca. 200 x 212 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.

NIEDERBAYERN'S GRÖSSTE POLSTERMÖBEL AUSWAHL

Fischer
DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7
kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20
Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH www.polster-fischer.de

*Aktion gültig bis 28.04.2019. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware.



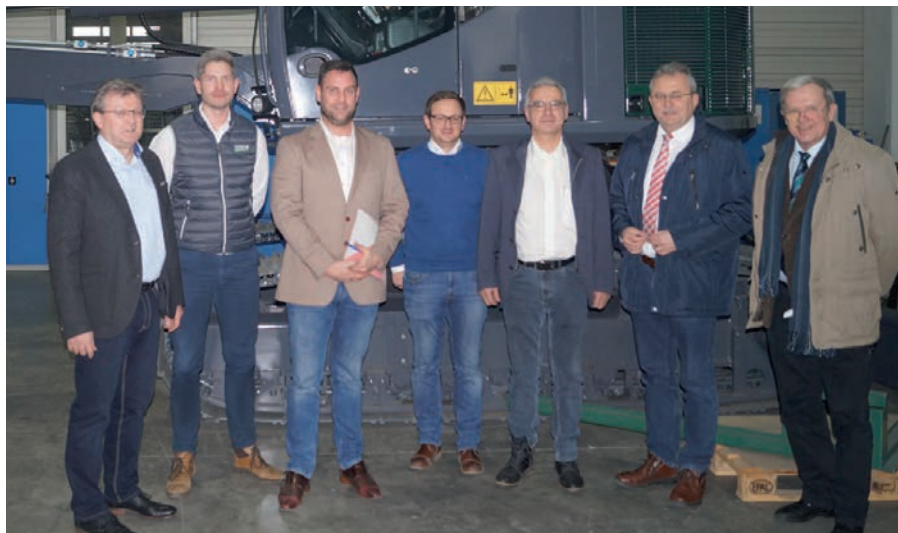
A1-Regelung beschäftigt auch Landrat Josef Laumer:

„Ich werde mich dafür einsetzen, um Verbesserungen herbeiführen zu können“

„Ich werde mich damit beschäftigen und Kontakt zu Abgeordneten aufnehmen.“ Mit diesem Versprechen verabschiedete sich Landrat Josef Laumer bei einem Besuch der Firma Atlas-Kern GmbH in der Gemeinde Steinach (Landkreis Straubing-Bogen).

Gemeint ist die sogenannte A1-Regelung, die nicht nur den Baumaschinenhändler und Hersteller spezieller Forstmaschinen oftmals in arge logistische Probleme bringt. Wenn ein Auftrag im Ausland mit eigenem Personal durchgeführt wird, wären neben der Krankenkassenbeitragspflicht in Deutschland auch Sozialversicherungs-Beiträge im Ausland fällig. Um dies zu vermeiden, gilt bei einer Entsendung in EU-Staaten (und einige weitere europäische Länder) unter bestimmten Voraussetzungen weiterhin die deutsche Rechtsvorschrift.

Nachgewiesen werden muss dies aber stets mit der A1-Bescheinigung, die vor dem Einsatz im Ausland beantragt werden muss. „In der Praxis ist das oftmals nicht durchführbar. Wir werden außerhalb der Geschäftszeiten angerufen, um am frühen Morgen einen liegengelassenen Zweiwegbagger oder eine Forstmaschine in Österreich zu reparieren. Sollen wir dann sagen, wir fahren nicht hin?“, hadert Geschäftsführer Josef Kern mit der Regelung. „Gerade innerhalb der EU müsste man das doch unbürokratischer lösen können, zum Beispiel mit Bescheinigungen, die pauschal für bestimmte Personen über einen längeren Zeitraum gelten.“ Eine Thematik, die auch Landrat Josef Laumer nicht kalt ließ. Ändern



Beim Rundgang durch die Hallen der Firma Atlas Kern GmbH, von rechts: Hans Agsteiner (2. Bürgermeister der Gemeinde Steinach), Landrat Josef Laumer, Geschäftsführer Bernhard Neumaier, Andreas Botschaffer (Fa. Atlas Kern), Wirtschaftsförderer Martin Köck, Thomas Gierl (Assistent der Geschäftsleitung) Klaus Achatz (Sachgebietsleiter Wirtschaft/Touristik/Kreisentwicklung)

könne das ein Landkreis natürlich nicht, das Gespräch mit Bundestagsabgeordneten werde er aber suchen, um auf diesem Wege möglicherweise Verbesserungen herbeiführen zu können.

Neben den bürokratischen Hürden sprachen die beiden Geschäftsführer Josef Kern und Bernhard Neumaier beim Treffen mit Landrat Josef Laumer auch noch weitere drängende Punkte wie den Fachkräftemangel an. Mit Aktionen wie dem Azubi-Bus wolle man dem Mangel im Landkreis entgegenwirken, so Laumer. „Zudem wollen und werden wir auch noch mehr auf die Eltern zugehen und diese auch besser über die Möglichkeiten für ihre Kinder aufklären“, versprach der Landrat.

Bei einem Rundgang durch die Firma ließ sich Landrat Josef Laumer über die Innovationen des

Unternehmens in den Bereichen Bau- und Forstmaschinen und Fahrzeugbau unterrichten. Das 1983 gegründete Familienunternehmen mit Hauptsitz in Steinach hat mittlerweile Niederlassungen in Forstinning bei München und Erlangen und setzt 42 Millionen Euro im Jahr um.

„Man hat bei diesem Austausch wieder gesehen, wie wichtig es ist, aus erster Hand und direkt vor Ort von Problemen zu erfahren“, so Landrat Josef Laumer. „Nur so können wir auch entsprechend reagieren. Wir können nicht alles lösen, aber wir werden Maßnahmen ergreifen, zum Beispiel um auch den Eltern zu transportieren, welche Möglichkeiten und Chancen sich für ihre Kinder in handwerklichen Berufen ergeben.“

Text/Foto:

Pressestelle Landratsamt Straubing-Bogen

17. Starkbierfest in Wolferszell

Am 06. April 2019 * Beginn 19:00 Uhr * Einlass 18:30 Uhr
Tischreservierung gegen Kartenvorverkauf – 8,00 EUR Eintritt

Für Stimmung sorgt die Band: **SAXNDI**

Mit dabei: **Volkstanzfreunde Rattiszell**



Traditionelles Klobürstnwerfen
Mit Karmeliten Doppelbock und Schneider Aventinus
Ausklang an der Starkbierfestbar



LANDGASTHOF  SCHMID
Täfernwirtschaft *seit 1446*

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell Tel. 09961/551



TC-STEINACH e.V.



FREE WHEELS
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES
WWW.FREE-WHEELS.DE

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de



**RenHai
Hobbywolle**
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen

GÜRSTER

SCHLOSSEREI  METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



Ein Einsatz für die Allianz

Teile der 3./PzPiBtl 4 in Litauen – Verabschiedung der Einsatzkräfte



Ihre Verbundenheit zur Bundeswehr zeigen die Vertreter der Gemeinde Steinach und der RK Münster KSK.

Die NATO-Battlegroup in Litauen, erhält ab Ende Januar für sechs Monate Verstärkung aus der 3. Kompanie des Panzer-Pionierbataillon 4 aus Bogen. Der Aufbau der Battlegroup geschah im Rahmen der von der Allianz beschlossenen Nato Enhanced Forward Presence (eFP, verstärkte vorgeschobene Präsenz). Damit soll den baltischen Ländern und Polen die Unterstützung des Bündnisses versichert werden. Die eFP wurde beim Bündnisgipfel im Juli 2016 beschlossen. Die „Führungsnation“ in Litauen ist Deutschland und wird zum überwiegenden Teil von der Bundes-

wehr gestellt. Die deutschen Einheiten wechseln alle sechs Monate. Der Kompaniechef der 3. Kompanie Major Timo Laubach verabschiedete die 28 Soldatinnen und Soldaten mit einem guten Gewissen, da die Ausbildung und Vorbereitung abgeschlossen sei. Einsätze seien immer eine besondere Belastung für die Soldaten und deren Familien. „Auch, wenn das Einsatzgebiet „nur Litauen“ ist, so bleibt es doch ein Einsatz“, so Kompaniechef Laubach.

An der Verabschiedung, am 18. Januar 2019, nahmen auch Vertreter der Gemeinde Steinach

und der RK Münster KSK teil. Die Gemeinde Steinach verbindet mit der 3. Kompanie eine 30-jährige Patenschaft und die RK Münster KSK steht bereits seit 50 Jahren der 3. Kompanie zur Seite. „Sie gehören zum Zeigefinger der Nato gegen Russland, die Nato zeigt Präsenz in den baltischen Staaten und soll ein Zeichen sein, dass diese ihre Mitglieder schützt“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer vor den Einsatzkräften. Die Übung mit Soldaten anderer Nationen wird in den nächsten Monaten eine wichtige Aufgabe sein. Bürgermeister Mühlbauer wünschte als Patengemeinde der 3. Kompanie alles Gute, viel Soldatenglück und eine gesunde und unversehrte Rückkehr.

Bürgermeister Karl Mühlbauer übergab an den Führer der Soldatinnen und Soldaten Oberleutnant Thilo Siegel eine bereits auslandserprobte Ortstafel der Gemeinde. Diese soll die Nähe zur Heimat, zu Freunden und Partnern symbolisieren und die Eingewöhnung in Rukla, einem fremden Umfeld erleichtern. Die Ortstafel soll aber auch die Verbundenheit der Gemeinde Steinach zur Patenkompanie zum Ausdruck bringen.



Die Vertreter der RK Münster KSK Volker Schwarz, Markus Spießl sowie Bürgermeister Karl Mühlbauer übergeben an Oberleutnant Thilo Siegel die Ortstafel bei der Verabschiedung zum Litaueneinsatz durch den Kompaniechef Major Timo Laubach (v.l.)

Jürgen Reimann neuer Kreisbrandmeister für EDV und Funk

Landrat Josef Laumer: „Damit ist das Führungsteam der Feuerwehr wieder vervollständigt“

Das fehlende Glied in der Kette ist gefunden: Jürgen Reimann aus Steinach wurde von Kreisbrandrat Albert Uttendorfer als neuer Kreisbrandmeister für EDV und Funk vorgeschlagen und bestellt und nun durch Landrat Josef Laumer bestätigt.

„Damit ist das Führungsteam der Feuerwehr wieder vervollständigt“, so Landrat Josef Laumer, der zur Bestätigung auch die drei Kreisbrandinspektoren Werner Schmitzer, Markus Huber und Markus Weber begrüßen durfte. „Dies zeigt auch die Wertschätzung für die Stelle des KBM für Funk und EDV“, so der Landrat, der ergänzte: „Die Führungskräfte unserer Feuerwehren sind Fachleute, wie weit über den Landkreis hinaus geschätzt werden.“

Zu diesen Führungskräften gehört nun mit Jürgen Reimann auch der 1. Kommandant der FF Steinach, bei dem sich KBR Albert Uttendorfer für die Übernahme der Aufgabe als KBM für Funk und EDV bedankte: „Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Verantwortung.“ Denn Funk und EDV sei ein Zukunftsbereich, der stetig wächst, so die Abteilungsleiterin für Öffentliche Sicherheit und Soziales am Landratsamt, Oberregierungsrätin Stephanie Aumer. Deshalb werde Jürgen Reimann künftig auch sein sehr gefragter Mann sein.

Auf die Unterstützung der Führungskräfte kann er jedenfalls zählen, das machten die KBI Schmitzer, Huber und Weber deutlich, die auch betonten,



KBI Markus Weber, KBI Markus Huber, der neue KBM für EDV und Funk, Jürgen Reimann, Landrat Josef Laumer, KBR Albert Uttendorfer, KBI Werner Schmitzer und Oberregierungsrätin Stephanie Aumer, Abteilungsleiterin Öffentliche Sicherheit und Soziales am Landratsamt (von links).

dass es eine gemeinsame Entscheidung aller Beteiligten war, sich für Jürgen Reimann auszusprechen.

„Ich werde mein bestes dafür tun, um das Vertrauen zu rechtfertigen“, betonte Reimann selbst. „Mein Credo ist: Wenn ich was mache dann gscheid oder gar ned. Das ist auch bei diesem Job so.“

Text/Foto:

Pressestelle Landratsamt Straubing-Bogen

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet!



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG



ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de



Verein unterstützt Anbau an das Feuerwehrhaus

Jahresversammlung mit Ehrungen und Beförderungen abgehalten

Im Vereinslokal, dem Gasthaus Thanner, trafen sich am 1. März die Mitglieder der Feuerwehr Steinach zur Jahreshauptversammlung. Dabei wurden auch staatliche Ehrungen vorgenommen.

Vorsitzender Andreas Foidl berichtete über 54 Veranstaltungen, die der Verein im vergangenen Jahr besucht oder abgehalten hat. Beteiligt war der Verein beim Maibaumaufstellen, hielt ein Floriansfest und ein Grillfest ab, besuchte Gründungsfeiern und machte einen Schiffsausflug auf der Donau. Der Verein spielte im November wieder erfolgreich Theater und veranstaltete eine Christbaumversteigerung. Die Gemeinde Steinach unterstützte der Verein beim Neujahrsempfang im Schloss. Bei der Ehrung für ehrenamtlich tätige Personen der Gemeinde Steinach wurde Florian Dietl für seine jahrelange ehren-



Mit einer staatlichen Ehrung wurden Johann Dietl, Franz Foidl und Florian Dietl ausgezeichnet. Dazu gratulierten Bürgermeister Karl Mühlbauer und Kommandant Jürgen Reimann (v.l.) sowie KBM Klaus Kerscher, KBI Markus Huber, Landrat Josef Laumer und zweiter Kommandant Tobias Schweiger v.r.

amtliche Tätigkeit in der Feuerwehr mit der Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet.

„Alle sind ein Team“

„Feuerwehr im aktiven Dienst oder Verein, eigentlich zwei paar

Stiefel“, so Vorsitzender Foidl, „aber ich persönlich sehe es als eine Einheit“. Foidl bezeichnete alle als ein Team, das das ganze Jahr funktioniert. Der Mitgliederstand beträgt derzeit 336 Mitglieder.

Um den neuen Versorgungs-Lkw und das Mehrzweckfahrzeug unterzubringen ist ein Anbau an das Feuerwehrhaus notwendig. Diese Kosten sind von der Gemeinde zu tragen. Die Vorstandschaft möchte die Gemeinde Steinach hier finanziell unterstützen und schlug den Mitgliedern eine Spende von 10000 Euro vor. Die Mitglieder stimmten zu. Für das 150-jährige Gründungsfeiern vom 9.-11.7.2022 soll im Herbst ein Festausschuss gegründet werden.



Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Stefan Schneider (4.v.r.), Erwin Berger (2.v.r.) und Franz Holmer jun. (5.v.r.) und zum Oberfeuerwehrmann wurde Johannes Edenhofer (3.v.l.) befördert. Das 20-jährige Dienstjubiläum konnte Wolfgang Simmel (3.v.r.) und das 10-jährige Dienstjubiläum konnte Jürgen Reimann (2.v.l.) begehen. Bürgermeister Karl Mühlbauer (links) und zweiter Kommandant Tobias Schweiger (rechts) gratulierten.

Jugendwart Florian Dietl berichtete über seine Arbeit mit den Jugendlichen. Wissenstest, modulare Truppausbildung und Löscharbeiten standen auf dem Übungsplan. Die 24 Atem-

schutzträger wurden von Atemschutzleiter Werner Hieninger über die neuen Bestimmungen für den Atemschutz informiert. 2018 gab es neun Atemschutzeinsätze. Die Pflichtübungen und eine Objektbegehung sowie eine Teilnahme an der Großübung in Parkstetten wurden absolviert. Vier Mann waren zu Übungszwecken im Brandcontainer in Osterhofen.

Rückblick auf das Jahr

Kommandant Jürgen Reimann blickte aus Sicht der aktiven Feuerwehrmänner auf das vergangene Jahr zurück. 50 aktive Feuerwehrler stehen zur Verfügung. Zehn Gruppenführer kümmern sich um die Einsatzkräfte. Sechs Feuerwehranwärter in der Jugend und fünf Damen befinden sich in der Ausbildung. Zwei Gemeindemitarbeiter befinden sich ebenfalls in der Ausbildung um die Einsätze tagsüber sicherstellen zu können. 2018 wurde die Feuerwehr Steinach neunmal zu Brandeinstätzen und 35-mal zur technischen Hilfeleistung gerufen. Eine Brandwache wurde abgehalten und viermal rückte man zu ABC-Einsätzen aus. Insgesamt wurden 589 Einsatzstunden geleistet. 34 Übungen, aufgeteilt auf die drei aktiven

Gruppen, absolviert. 2018 wurde ein Drucklüfter, eine Rettungsplattform für Lkw, ein System zum Sichern von Fahrzeugen und THL-Ausstattung angeschafft. Kommandant Reimann appellierte weiter an die Bereitschaft der aktiven bei Alarmierung in das Gerätehaus zu kommen und auszurücken. Bisher wurde es geschafft, innerhalb drei Minuten auszurücken und dies soll auch in Zukunft so bleiben. Kommandant Reimann dankte für die Unterstützung im letzten Jahr, für die erbrachten freiwilligen Leistungen und das Engagement, welches bei jedem über das normale Maß deutlich hinausgegangen ist.

Staatliche Ehrungen und Beförderungen

Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Stefan Schneider, Erwin Berger und Franz Holmer jun. und zum Oberfeuerwehrmann wurde Johannes Edenhofer befördert. Das 20-jährige Dienstjubiläum konnte Wolfgang Simmel und das 10-jährige Dienstjubiläum konnten Andreas Janker und Jürgen Reimann begehen. Personen, die sich über einen längeren Zeitraum bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren, können mit einer staatlichen Auszeichnung – dem Feuerwehr-

Ehrenzeichen – geehrt werden. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen wird vom Staatsminister des Innern, für Sport und Integration als Dienstzeitauszeichnung als Ehrenzeichen zweiter Klasse für 25-jährige, als Ehrenzeichen erster Klasse für 40-jährige und als Großes Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Dienstzeit bei einer Freiwilligen Feuerwehr verliehen. Bei einer Freiwilligen Feuerwehr ist maßgebend, wie lange der Feuerwehrdienstleistende der gemeindlichen Einrichtung Freiwillige Feuerwehr angehört und aktiven Dienst geleistet hat. Das Ehrenzeichen für 40 Jahre Dienstzeit überreichte Landrat Josef Laumer, Kreisbrandinspektor Markus Huber und Kreisbrandmeister Klaus Kerscher an Johann Dietl und Franz Foidl. Florian Dietl erhielt die Auszeichnung für 25 Jahre Dienstzeit. Bürgermeister Mühlbauer, Landrat Laumer und KBI Huber betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Feuerwehren. Vor allem die Freiwilligkeit und das ehrenamtliche Engagement stehen im Vordergrund. Ohne dieses Engagement wären solche Leistungen nicht bezahlbar.

Text: Gerhard Heidl
Fotos: Stefan Reindlmeier

KERN
BAUMASCHINEN

Atlas Kern GmbH
Gewerbering 1 & 3
94377 Steinach
www.kern-baumaschinen.de

www.facebook.com/KernBaumaschinen

Bleib auf dem Laufenden!
Folge uns auf Facebook.

NEU

ATLAS
CRANES & EXCAVATORS

CASE
CONSTRUCTION

Weycor
BY ATLAS REYNOLDS

SCHAEFF
A YANMAR BRAND

BERGMANN

MELLER



Auch heuer wieder Streuobstförderung



Zum Erhalt der Streuobstbestände in unserer Region werden Neupflanzungen und ein Erstpflugeschnitt gefördert.

Mit ihrem Gemeinschaftsprojekt „Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald“ setzen sich die Gemeinden Neukirchen, Falkenfels, Ascha, Perasdorf, Rattiszell, Sankt Englmar, Steinach und Wiesenfelden dafür ein, dass die für die Region so typischen und ökologisch wertvollen Streuobstwiesen auch weiterhin Bestand haben. Über die Bayerische Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie können auch heuer wieder mit bis zu 85 % der Kosten gefördert werden:

- die **Neupflanzung** von Streuobstbäumen auf extensiv bewirtschafteten Flächen in der freien Landschaft, am Ortsrand oder um Weiler und Einzelgehöfte
- den **Erstpflugeschnitt** überalterter Streuobstbäume
- die Neuanlage von **Hecken**, mageren Säumen u. dgl.

Förderfähig ist die Pflanzung von Obsthochstämmen zur Ergänzung bestehender Streuobstwiesen oder als Neuanlage auf extensiv bewirtschafteten Flächen in der freien Landschaft, am Ortsrand oder um Weiler und Einzelgehöfte. Obstgärten im Siedlungsbereich können nicht gefördert werden. Zur Sortenauswahl gibt es eine Liste regionaltypischer Sorten und die Möglichkeit der Beratung durch den Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau Hans Niedernhuber. Der Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen koordiniert die Umsetzung, gepflanzt wird im Herbst 2019. Die Bäume müssen mindestens 10 Jahre erhalten bleiben.

Ebenso kann ein Erstpflugeschnitt zur Verjüngung von überalterten, vergreisten Obstbäumen gefördert werden. Der Schnitt wird von erfahrenen Fachleuten dann im Winter 2019/20 durchgeführt.

Interessenten melden sich bitte bis 30. April 2019

beim Planungsbüro MKS in Ascha unter Tel. 09961-9421-210 oder bei ihrer Gemeinde. Zur weiteren Abstimmung wird ein persönlicher Beratungstermin vereinbart (kostenlos!).



Ausgezeichnetes Projekt
UN-Dekade Biologische Vielfalt
2018

leben.natur.vielfalt
die UN-Dekade



Das „Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald“ besteht aus zwei partnerschaftlichen Säulen:

Der **Bereich Naturschutz** ist ein BayernNetzNatur-Projekt, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und mit fachlicher Begleitung durch die Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung von Niederbayern.

Der **Bereich Vermarktung** ist ein Teilprojekt der Integrierten Ländlichen Entwicklung „ILE nord23“ im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen, mit fachlicher Begleitung und Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern.

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl: Muttertag - Nele Neuhaus

**Zum Inhalt:**

Der neue Bestseller von Nele Neuhaus

Im Wohnhaus einer stillgelegten Fabrik wird eine Leiche gefunden. Es handelt sich um den ehemaligen Betreiber des Werks, Theodor Reifenrath, wie Kriminalhauptkommissarin Pia Sander feststellt. In einem Hundezwinger machen sie und ihr Chef Oliver von Boden-

stein eine grausige Entdeckung: Neben einem fast verhungerten Hund liegen menschliche Knochen verstreut und die Spurensicherung fördert immer mehr schreckliche Details zutage. Reifenrath lebte sehr zurückgezogen, seit sich zwanzig Jahre zuvor seine Frau Rita das Leben nahm. Im Dorf will niemand glauben, dass er ein Serienmörder war.

Rechtsmediziner Henning Kirchhoff kann einige der Opfer identifizieren, die schon vor Jahren ermordet wurden. Alle waren Frauen. Alle verschwanden an einem Sonntag im Mai. Pia ist überzeugt: Der Mörder läuft noch frei herum. Er sucht sein nächstes Opfer. Und bald ist Anfang Mai.

Porträt:

Neuhaus, Nele

Nele Neuhaus, geboren in Münster / Westfalen, lebt seit ihrer Kindheit im Taunus und schreibt bereits ebenso lange. Ihr 2010 erschienener Kriminalroman Schneewittchen muss sterben brachte ihr

den großen Durchbruch, heute ist sie die erfolgreichste Krimiautorin Deutschlands. Außerdem schreibt die passionierte Reiterin Pferde-Jugendbücher und, unter ihrem Mädchennamen Nele Löwenberg, Unterhaltungsliteratur. Ihre Bücher erscheinen in über 30 Ländern. Vom Polizeipräsidenten Westhessens wurde Nele Neuhaus zur Kriminalhauptkommissarin ehrenhalber ernannt.

Weitere Bücher der Autorin Nele Neuhaus stehen in der Bücherei zur Ausleihe

Böser Wolf

Schneewittchen muss sterben

Eine unbeliebte Frau

Mordsfreunde

Im Wald

Die Lebenden und die Toten

Wer Wind sät

Unter Haien

Tiefe Wunden

Nele Löwenberg (Pseudonym):

Sommer der Wahrheit

Straße nach Nirgendwo



www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen unterstützt.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Niederbayern-Mitte**



„20 Jahre Bücherei“ war Jahreshöhepunkt

1 163 ehrenamtliche Stunden für die Bücherei - Statistik 2018 vorgelegt –

Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heidl legte die statistischen Zahlen für das Jahr 2018 vor. Die Entleihungen blieben, obwohl leicht sinkend, mit 18 844 auf einem hohen Niveau. Neben diesen physischen Medien, die über die Ausleihtheke ausgeliehen werden, können über den E-Medien-Verbund „eMedienBayern“ virtuelle Medien ausgeliehen. 1 163 ehrenamtliche Stunden leistete das Büchereiteam. Die Gemeinde investierte im vergangenen Jahr 24 240 Euro in die Bücherei. Davon entfielen 8 637 Euro für neue Medien und die ausleihfertige Bearbeitung, darunter auch 630 Euro für den Erwerb von virtuellen Medien. Der Medienbestand in der Bücherei wuchs 2018 von 11 821 auf 11 885 Medien. Gestiegen, von 433 auf 464, ist die Zahl Benutzer.

Wöchentlich am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit in der Bücherei Steinach Bücher, Spiele, Zeitschriften, CDs sowie DVDs auszuleihen. Die 14 Frauen des ehrenamtlichen Teams leisteten 1 163 Stunden Arbeit, die sich nicht nur auf die Ausleihe beziehen, sondern auch auf das Einarbeiten der Medien in den Büchereibestand, das Dekorieren der Räume sowie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Bücherei. In der Ausleihe sind neben der Leiterin Christa Heidl, Edith Schmid, Kathrin Fischer und Bettina Schmalzl tätig. Die Bücher werden von Rosemarie Prasch, Martina Lehner, Claudia Henze-Wollner, Elisabeth Müller und Gabi Windorfer-Schmid foliert und repariert. Um die Dekora-



Nicht nur Lesen ist in der Bücherei angesagt. Auch zusehen, zuhören und basteln, wie hier nach dem Bilderbuchkino, kann man in den Räumen der Bücherei.

tion in der Bücherei kümmerte sich Katrin Schötz und für das Bilderbuchkino waren im letzten Jahr Irmgard Penzkofer, Christine Mandl und Cornelia Weber zuständig.

Zahlen zu den Ausleihen

920 neue Medien wurden 2018 für die Bücherei angeschafft. Damit keine Ladenhüter in der Bücherei stehen, wurden 855 Medien ausgesondert. Von dem Gesamtbestand von 11 885 Medien entfallen 10 435 auf die Printmedien. Diese unterteilen sich in Sachliteratur (2 286), Belletristik/Schöne Literatur (1 895), Kinder- und Jugendliteratur (4 299) und Zeitschriftenhefte (1 955). 1 450 Non-Book-Medien wie CDs, DVDs, Hörbücher und Spiele stehen den Ausleihern zur Verfügung. Dass die Auswahl in der Bücherei stimmt, zeigen die Ausleihzahlen. 464 Benutzer nutzten 2018 aktiv die Bücherei. 69 Neuanmeldungen wurden im Berichtsjahr 2018 verzeichnet. Insgesamt 18 844 Medien gingen im letzten Jahr über die Theke zur Ausleihe. Davon wur-

den 14 856 Printmedien und 3 988 Non-Book-Medien ausgeliehen. Die Ausleihzahlen der Brettspiele blieben mit 771 Ausleihungen auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr, stehen im Zeitalter der digitalen Welt immer aber noch gut im Kurs. Die Benutzer hatten die große Auswahl von 275 Möglichkeiten. Aus 30 Zeitschriften konnten die Büchereiausweisinhaber 2018 wöchentlich wählen, welche Zeitschrift mit nach Hause genommen wird.

Onlinerecherche und Onlineausleihe



Seit März 2014 gibt es in der Bücherei auch eine Onlinerecherche. Die Nutzer können von zu Hause aus mit PC oder unterwegs mit Smartphone auf alle Medien der Bücherei zugreifen. Es ermöglicht Nutzern die schnelle Mediensuche im Büchereibestand. Der Internet-OPAC Findus wird gefüttert mit den Daten der Bü-

chereisoftware und stellt den Lesern diese aktuell im Internet bereit. Dort zeigt es den Lesern alle Medien, Leserkonten, Top20-Ausleihlisten und vieles mehr.



Das Online Angebot wurde 2015 mit der Möglichkeit der Ausleihe digitaler Medien von eBook (Bücher), eAudio (Hörbuch) und eMagazine (Zeitschriften) erweitert. Die Steinacher Bücherei ist Mitglied des E-Medien-Verbundes eMedien-Bayern und kann diesen Service anbieten. Das Angebot steht allen Nutzern der Steinacher Bücherei mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Hier können die Leser aus einem virtuellen Bestand von 37 977 Medien auswählen. Das Spektrum reicht hier von Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendliteratur, bis hin zu Zeitschriften und Hörbüchern. Um über 25 Prozent steigerten sich die Ausleihzahlen gegenüber dem Vorjahr. 2 037 virtuelle Medien wurden 2018 aus diesem Bestand ausgeliehen.

Veranstaltungen durchgeführt und geplant

Zahlreiche Veranstaltungen wurden 2018 wieder durchgeführt. Beliebt bei Kindern ist das Bilderbuchkino. Die Vorstellungen lockten viele Kinder an und anschließend wurde noch gebastelt. Der Strick- und Häkeltreff alle 14 Tage am Donnerstag, ist zu einer beliebten Veranstaltung geworden. In Zusammenarbeit mit der Grundschule wurde eine Bücherrallye zum Thema „Magische Welten in Büchern entdecken!“ durchgeführt. Höhepunkt des Jahres war sicherlich der Festabend zum 20-jährigen Bestehen der Bücherei.

Mit Engagement, Optimismus und Bereitschaft offen für neues zu sein ist die Bücherei zu einem „Büchereileuchtturm“ geworden, der weit in die Region ausstrahlt. Die Leistungen der Bücherei wurden seitens der Bayernwerk AG mit der Verleihung des Kinderbibliothekspreises, der mit 5 000 Euro dotiert ist gewürdigt.

Pünktlich zur ersten Schulstunde am Welttag des Buches trafen sich Birgit Wilhelm von der Raiffeisenbank Steinach, Peter Henze, Lesepate der Grundschule, Georg Kagermeier, Direktor der AOK Straubing und die Leiterin der Bücherei Christa Heidl mit der Rektorin Claudia

Albrecht und die „Lesevorstellungen“ begannen. Jeder hatte ein Buch unter dem Arm und los ging es in die Klassenzimmer zum Vorlesen. Auch im Kindergarten wurde an diesem Tag noch vorgelesen. Ausverkauft war der Abend des Montagsliebretts am 10. März 2018.

Informationen über die Bücherei, Online-Ausleihe, virtuelle Medien und Veranstaltungen findet man auf der Internetseite der Bücherei Steinach unter www.buecherei-steinach.de oder vierteljährlich im Gemeindeboten der Gemeinde Steinach.

Text/Foto: Gerhard Heidl



Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen

Sie wünschen sich viele Perspektiven und Flexibilität: Wir fördern Sie entsprechend Ihrer Fähigkeiten und Wünsche. Ihnen sind interessante und verantwortungsvolle Aufgaben wichtig? Das alles bekommen Sie bei uns zu hervorragenden Konditionen. Werden Sie unser neues Mitglied im Team!

Bewerben Sie sich jetzt für Ihren Start am 1. September 2019.

Wir freuen uns auf Sie.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Geschäftsstelle Waas & Baumann OHG
Erlenstraße 4
94356 Kirchroth
Telefon 09428 8710
waas-baumann@zuerich.de

Ihre Qualifikationen:

- Fachhochschulreife/Abitur oder Mindestanforderung Mittlere Reife mit befriedigenden Noten in Mathe, Deutsch und Englisch
- Schnelle Auffassungsgabe und hohe Einsatzbereitschaft
- Eigeninitiative, Organisations- und Koordinationstalent
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Führerschein/Klasse B (3)





Eine Kiste voller Bücher

Kinderbibliothekspreisträger erhält ausgewählte Bücher des Monats vom Bayernwerk

Als eine von fünf Bibliotheken wurde die Gemeindebücherei Steinach 2018 mit dem Kinderbibliothekspreis ausgezeichnet, der mit jeweils 5.000 Euro dotiert ist. Im Nachgang zur Kinderbibliothekspreisverleihung besuchte Bayernwerk-Kommunalbetreuer Johann Seebauer die Bücherei und übergab ein weiteres Geschenk - eine Kiste randvoll mit aktuellem Lesestoff.

Johann Seebauer überreichte das besondere Geschenk an Bürgermeister Karl Mühlbauer und Christa Heidl, Leiterin der Gemeindebücherei Steinach, - eine Bücherkiste mit über 20 Kinder- und Jugendbüchern. Alle ausgewählten Bücher wurden prämiert und sind erst in den vergangenen Monaten neu erschienen. Die Bücher in dieser Kiste wurden von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. bewertet und mit dem Prädikat „Buch des Monats“ ausgezeichnet. Durch die Vergabe des Prädikats zählen



v.l. Johann Seebauer, Kommunalbetreuer Bayernwerk AG, Bürgermeister Karl Mühlbauer, Christa Heidl, Leiterin der Bücherei und Kinder, die die Bücherkiste gleich auspackten

die Bücher zur besonders empfehlenswerten Kinder- und Jugendliteratur.

„Die Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtig, junge Menschen für das Lesen zu begeistern“, erklärte Bayernwerk-Kommunalbetreuer Johann Seebauer. Deshalb unterstützte das Bayernwerk unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ öffentliche Bibliotheken und Büchereien in Bayern, die mit ihrem Engagement bei Kindern den Spaß an Büchern und Literatur wecken. „Mit unserem Kinderbibliothekspreis wollen wir vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würdigen, die sich ehrenamtlich oder fest angestellt für die Leseförderung einsetzen. Die Herausforderungen für Bibliothekare und ehrenamtliche Helfer nehmen stetig zu. Umso bemerkenswerter sind

die Kreativität und die Leidenschaft, mit der die Träger des Kinderbibliothekspreises ihrer Bücherei die nötige Anziehungskraft verleihen“, so Johann Seebauer weiter.

20 Jahre generationenübergreifende Leseförderung feiert die Gemeindebücherei Steinach in diesem Jahr. „Wir möchten, dass bei uns für alle Altersklassen etwas geboten ist“, sagte Christa Heidl, Leiterin der Gemeindebücherei Steinach. Zu dieser Wohlfühlatmosphäre trägt nicht nur der helle, offene Charakter der Bücherei bei. „Unser Medienangebot ist immer auf dem neuesten Stand und lässt auch aktuelle Entwicklungen nicht außer Acht“, freute sich Bücherei-Leiterin Christa Heidl stellvertretend für ihr Team über die Anerkennung dieser Arbeit mit dem Kinderbibliothekspreis 2018 und dem neuen Lesestoff.



Ein Bericht vom Abenteuer zum Dach Afrikas zum Kilimandscharo

am Samstag, 30. März 2019 um 19:30 Uhr in der Bücherei Steinach

Der Kilimandscharo ist mit knapp 6.000 Metern der höchste Berg Afrikas.

Seine Besteigung ist eine große Herausforderung, der sich im Januar diesen Jahres Sepp Kammermeier und seine beiden Begleiter Tobi Kammermeier und Mike Wurms stellten. Das Trio erzählt von ihren Erlebnissen und zeigt eindrucksvolle Bilder und Videos von ihrer 11 tägigen Reise zum Dach Afrikas.

(siehe auch letzte Seite)

Text/Foto: Sepp Kammermeier



Bischer
Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase und Reinigungsmittel für die Gastronomie

Vladimir Bischer

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten

T 09421 – 9684301 · info@bischer-gase.de



Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustblume-kirchroth.de

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

I. Quartal 2019
Neuerwerbungen

Fitzek, Sebastian



Der Insasse

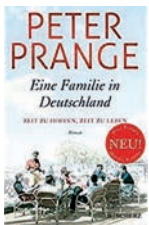
Psychothriller

Bestseller

Vor einem Jahr verschwand der kleine Max Berkhoff. Nur der Täter weiß, was mit ihm geschah. Doch der sitzt im Hochsicherheitstrakt der Psychiatrie und schweigt. Max' Vater bleibt nur ein Weg, um endlich Gewissheit zu haben: Er muss selbst zum Insassen werden.

Sebastian Fitzek, Deutschlands prominentester Autor von Psychothrillern, führt sie in seinem neuen Bestseller ins Innere der Psychiatrie!

Prange, Peter



Eine Familie in Deutschland

Bestseller

Nach „Unsere wunderbaren Jahre“ die neue, fesselnde Saga von Bestsellerautor Peter Prange. Seit Generationen leben die Isings im Wolfsburger Land, fernab der Weltgeschichte und doch mitten in Deutschland. Als auf Hitlers Befehl genau dort eine gigantische Automobilfabrik entstehen soll, um den „Volkswagen“ zu bauen, ändert sich alles. Kinderärztin Charly und Filmproduzentin Edda, Autoingenieur Georg und Parteisoldat Horst – sie alle müssen sich entscheiden: Wie weit wollen sie gehen? Machen sie mit? Widersetzen sie sich? Ist es eine Chance für die Familie oder eher eine Katastrophe?

Klug, wahrhaftig und spannend beschreibt Peter Prange Menschen in einer Epoche der Entscheidungen – berührend, lebensnah, historisch exakt.

Archer, Jeffrey



Traum des Lebens

Bestseller

1968: Am Hafen von Leningrad müssen Alexander und seine Mutter Elena entscheiden, auf welches Schiff sie sich als blinde Passagiere schleichen. Eines fährt nach Großbritannien, eines in die USA. Der Wurf einer Münze soll das Schicksal von Alexander und Elena besiegeln: „Kopf Amerika, Zahl England“. Wohin soll die Reise gehen? Eine packende Geschichte von einmaliger Spannung und Dramatik!

Berkel, Christian

Der Apfelbaum

Bestseller

Für den Roman seiner Familie hat der Schauspieler seinen Wurzeln nachgespürt. Er hat Archive besucht, Briefwechsel gelesen und Reisen unternommen.

Lennox, Judith



Das Haus der Malerin

Bestseller

Surrey, 1970: Rose Martineau führt mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern in Walton-on-Thames ein beschauliches Leben. Doch die Idylle wird durch zwei unerwartete Ereignisse jäh bedroht. Zum einen erbt sie ein Haus in den dichten Wäldern von Sussex, das ursprünglich ihrer bislang vollkommen unbekanntem Großtante Sadie gehört hatte – einer Künstlerin, die eines Tages spurlos verschwand...

Kerkeling, Hape



Der Junge muss an die frische Luft
Das Buch zum Kino-Start!

Bestseller

Von den Kinderschuhen bis zu den ersten Schritten auf der Bühne: Hier spricht Hape Kerkeling über seine Kindheit; entwaffnend ehrlich, mit großem Humor und Ernsthaftigkeit. Über die frühen Jahre im Ruhrgebiet, das Auf und Ab einer langen, turbulenten Karriere. Über berührende Begegnungen und Verluste, Lebensmut und die Energie, immer wieder aufzustehen.

Gesthuysen, Anne**Mädelsabend****Bestseller**

Seit ihrem Sturz leben Ruth und ihr Mann Walter im Seniorenheim. Während Ruth sich hier wohl fühlt, tut Walter sich schwer. Sara, Mutter eines kleinen Sohnes, hat ein Stipendium in Cambridge erhalten, muss sich aber zwischen Familie und Karriere entscheiden. Sie sucht Rat bei ihrer Großmutter Ruth.

Baldacci, David**Der Feind im Dunkeln****Thriller**

Will Robie und Jessica Reel sind die zwei tödlichsten Auftragskiller der US-Regierung. Während ihrer gefährlichen Missionen in Übersee hält ihnen ein Mann zu Hause den Rücken frei: Blue Man, ihr Führungsoffizier bei der CIA. Als Blue Man im Heimaturlaub spurlos verschwindet, machen Robie und Reel sich sofort auf den Weg nach Colorado. Dort, in dem kleinen Kaff Grand, stoßen sie rasch auf gewaltbereite Hinterwäldler. Im Hintergrund jedoch zieht ein weitaus gefährlicherer Gegner die Strippen, ein Mann, der über Leichen geht, um sein kriminelles Imperium zu schützen. Was als Suche nach ihrem Boss beginnt, wird für Robie und Reel bald zum nackten Kampf ums Überleben ...

George, Elizabeth**Wer Strafe verdient****Bestseller**

Ein verschlafenes englisches Städtchen wird zum Schauplatz eines grausamen Verbrechens - und jeder könnte ein Mörder sein..

Sergeant Barbara Havers untersucht im Auftrag von Scotland Yard die geheimnisvollen Vorgänge in Ludlow, unterstützt von DI Thomas Lynley. Gemeinsam werfen sie einen genaueren Blick hinter die idyllische Fassade der Kleinstadt - und entdecken, dass fast jeder hier etwas zu verbergen hat ...

Moyes, Jojo**Nächte, in denen Sturm aufzieht****Bestseller**

Liza McCullen weiß, dass sie ihrer Vergangenheit nicht entfliehen kann. Doch in dem kleinen beschaulichen Örtchen Silver Bay an der Küste Australiens hat sie ein Zuhause gefunden für sich und ihre Tochter Hannah. Die unberührten Strände, der Zusammenhalt in der kleinen Gemeinde und die majestätischen Wale, die in der Bucht leben, bedeuten ihr alles. Täglich fährt sie mit ihrem Boot hinaus aufs Meer und bietet Walbeobachtungstouren an für die wenigen Touristen, die sich nach Silver Bay verirren. Doch als der arrogante Londoner Geschäftsmann Mike Dormer anreist, ist es mit der beschaulichen Ruhe in Silver Bay vorbei.....

Alles gut bedacht?



AURINGER
Das Dach
Dachdeckerei



- Flachdachabdichtungen •Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Terrassen- & Balkonabdichtungen •Steildächer •Dachfenstereinbau
- Metalldächer •Fassadenverkleidung •Holzbau- Zimmererarbeiten

AURINGER GMBH & CO. KG
Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach
☎ 09428 / 9477994 ✉ info@auringer-dach.com



**LANDGASTHOF
SCHMID**
Tafelwirtschaft seit 1446

Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!

Gastlichkeit mit Tradition!

Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.
Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486
Schutz und Beratung · Rund um die Uhr



Obama, Michelle

Becoming

Bestseller

Ex-First-Lady Michelle Obama gilt als eine der beeindruckendsten Frauen der Gegenwart! In ihrer Autobiographie erzählt sie in fesselnden Geschichten von ihrer Kindheit, über die Jahre als Anwältin, vom Alltag als Präsidentengattin. Gnadenlos ehrlich und mit flottem Witz.

Clark, Mary Higgins

Du bist in meiner Hand

Thriller

Bestseller

Nach einer Party wird die 18-jährige Kerry tot im Pool gefunden, wie sich herausstellt. Zunächst gerät ihr Freund Alan in Verdacht, mit dem sie einen lautstarken Streit hatte. Doch auch der Nachbarsjunge Jamie hat ein Motiv. Kellys Schwester Aline macht sich auf die Suche nach dem Täter.

McFarlane, Mhairi



Sowas kann auch nur mir passieren

Bestseller

Wenn in Georginas Leben etwas schief geht, dann wenigstens gründlich: Erst verliert sie ihren Job als Kellnerin, dann erwischt sie ihren Freund Robin im Bett mit einer anderen. Weil Tränen ihr noch nie geholfen haben, setzt Georgina den untreuen Robin vor die Tür und sucht sich einen neuen Job. Leider ist ihr zukünftiger Boss kein Unbekannter: Lucas war zu Schulzeiten Georginas große Liebe, bis zu jener schrecklichen Party-Nacht, die alles verändert hat...

Mingels, Annette



Was alles war

Wahlverwandtschaften - der große Familienroman für unsere Zeit

Für ihre Eltern war Susa das lange ersehnte Kind, es fehlte ihr an nichts. Dass sie adoptiert wurde, hat sie nie gestört. Als erwachsene Frau verspürt sie zwar eine leichte Neugier auf die leibliche Mutter, aber als sie Viola kennenlernt, ist diese für sie eine Fremde. Doch das Treffen setzt mehr in Bewegung als vermutet. Die Frage, was Familie eigentlich ausmacht, erhält für Susa eine neue Bedeutung, auch, weil sie sich in Henryk verliebt, der zwei Töchter mit in die Beziehung bringt.

Riebe, Brigitte



**Die Schwestern vom Ku'damm – Jahre des Aufbaus
50er-Jahre-Trilogie**

Bestseller

Wirtschaftswunder, Kaufrausch, Träume in Pastell - drei Schwestern und ein Kaufhaus am Ku'damm.

Der Auftakt der großen 50er-Jahre-Trilogie von Bestseller-Autorin Brigitte Riebe. Berlin im Mai 1945: Es ist die Stunde Null, die Stadt liegt ebenso in Trümmern wie die Seelen der Menschen. Auch das Kaufhaus Thalheim am Ku'damm ist zerstört. Fassungslos stehen die drei Schwestern Rike, Silvie und Florentine vor der Ruine des einst so stolzen Familienunternehmens. Doch Rike, die Älteste, hat einen Traum: Sie will das Kaufhaus wiederaufbauen und mit raffinierten Stoffen und neuesten Modekreationen Farbe in das triste Nachkriegsberlin bringen. Nach der Währungsreform scheint es tatsächlich aufwärts zu gehen, die Menschen hungern nach Konsum und schönen Dingen. Doch die neuen Zeiten bringen neue Probleme. Als ein dunkles Geheimnis zutage tritt, das ein unrühmliches Licht auf das Kaufhaus und seine Geschichte wirft, müssen die Schwestern erkennen, dass die Vergangenheit noch immer lebendig ist...

Winter, Claire

Die geliehene Schuld

1949 blicken vier junge Menschen aus Deutschland einer hoffnungslosen Zukunft entgegen. Die Vergangenheit lässt sie nicht los. Sowohl für Vera und Jonathan als auch für Marie und Lina werden die Folgen des Zweiten Weltkrieges zu einer ungeahnten Gefahr.

Fakten und Fiktion: Die Rolle ehemaliger Nazis bei der Entstehung des BND.



Kinder der ersten Klassen besuchen die Zahnarztpraxis von Herrn Dr. Illing

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts zum Thema Zähne und Zahngesundheit besuchten die 1. Klassen Anfang Februar die Zahnarztpraxis von Dr. Illing in Steinach. Dr. Illing und die Damen seines Teams nahmen sich zwei Vormittage für die Schulkinderzeit, um ihnen die Grundlagen der richtigen Zahnpflege zu vermitteln.

So durften sie selbst einmal Zahnarzt spielen, ohne Angst auf dem Zahnarztstuhl Platz nehmen, nach oben, unten, vor und zurückfahren. Ausgestattet mit Mundschutz, Handschuhen und einem Dentalspiegel konnten die Schülerinnen und Schüler die Zähne von Klassenkameraden wie ein Profi kontrollieren. Sie erfuhren, wie ein Zahn aufgebaut ist, das menschliche Gebiss aussieht und noch vieles mehr. Nach einer Einführung ins richtige Zähneputzen durfte,



wer wollte, das vor Ort gleich selbst ausprobieren. Dabei half KAI. KAI ist jedoch nicht Dr. Illings Vorname, sondern steht für die Reihenfolge, in der die Kinder ihre Zähne putzen sollen: Zuerst K wie Kauflächen, dann A wie Außen-seite und zum Schluss I wie Innen-seite der Zähne.

Der Zeichentrickfilm „Das Geheimnis der verschwundenen Zahnbürsten“ war richtig spannend. Dabei schaffte es der pif-

fige Filmheld, einen dreisten Zahnbürstenraub aufzuklären. Den Kindern wurde dabei die Wichtigkeit der täglichen Zahnpflege und einer gesunden Ernährung aufgezeigt. Anschließend besprach Herr Dr. Illing mit den Kindern, welche Lebensmittel für Zähne gesund und welche ungesund sind. Ein abschließendes Experiment mit einem Ei und Essigessenz führte ganz deutlich vor Augen, wie wichtig fluoridhaltige Zahnpasta für den Schutz der Zähne ist.



Nach einem tollen und lehrreichen Vormittag machten sich die Schülerinnen und Schüler, ausgestattet mit einer Menge Geschenke, unter anderem einem neuen Zahnputzset, auf den Weg zurück zur Schule. Bestimmt wird dieser Vormittag immer in Erinnerung bleiben. Unser herzlichster Dank gilt Herrn Dr. Illing und seinem Team für den schönen, informativen und lustigen Vormittag und die wertvolle Zeit, die sich die gesamte Praxis für uns genommen hat.



Mein Bleistift kann nicht abstürzen, nur abbrechen... warum Handschreiben so wichtig ist

Projekttag an der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach zum
Tag der Handschrift am 23. Januar



von links: Claudia Heigl, Schulleiterin Claudia Albrecht, Büchereileiterin Christa Heigl, Siglinde Kiermeier, Anita Meier, Kornelia Rösch, Heidi Räß und Evelin Sträußl-Zapke (es fehlt Maria Kiermeier)

Die angebotenen workshops im Überblick:

Die Kinder der 3. Klasse beschreiben diese so:

Die Entwicklung des Papiers, erzählt von Frau Heigl, unserer Büchereileiterin in Steinach

Frau Heigl hat uns erklärt, dass die Chinesen das Papier erfunden haben. Erst haben die Leute geglaubt, sie haben sich das von den Wespen abgeschaut.

Papier braucht man zum Schreiben und zum Basteln. Wir haben auch viel Papier im Haus. Es gibt Zeitungen, Bücher, Taschentücher, Küchenrollen, Taschen, Toilettenpapier, Geldscheine usw. Frau

Heigl hat uns ganz viele verschiedene Papiere mitgebracht und gezeigt. Das war interessant.

Die Sütterlin- Schrift, vorgestellt von Frau Heigl, der Archivleiterin von Steinach

Wir haben die Sütterlin- Schrift angeschaut und danach durften wir sie selbst ausprobieren. Ich habe meinen Namen und meinen Wohnort geschrieben. Frau Heigl hat diese Schrift gelernt, um alte Briefe zu lesen. Meine Oma kann diese Schrift auch. Emily hat ein Kochbuch mitgebracht. Darin hat ihre Oma Rezepte in dieser Schrift

aufgeschrieben. Das sieht schön aus.

Dot-Painting, durchgeführt von Frau Meier und von Frau Kiermeier

Zuerst weckt man die Farbe gut auf. Dann tunkt man ein Wattestäbchen in die Farbe. Danach tupft man vorsichtig auf ein zugeschnittenes Tonpapier und macht so ein schönes Muster. Wenn man fertig ist, muss man alles noch trocknen lassen. Ich habe einen Frühlingsbaum gemacht. Jeder hat schöne Bilder erfunden. Wir wollten gar nicht mehr aufhören.



Die Kinder der 3. Klasse



Eva und Alexa 3. Klasse



Anton und Malik 3. Klasse

Kalligraphie, vorgestellt von Frau Kiermeier

Frau Siglinde Kiermeier hat mit uns einen tollen Briefumschlag gefaltet. Danach konnten wir ein Geschenk anmalen und hineinstecken. Nun durften wir eine Gänsefeder, Füller von früher und Kalligraphiestifte ausprobieren. Das war schön. Die Schrift, die Frau Kiermeier macht, schaut toll aus.



Maria und andere Kinder der 3. Klasse

Zentangel, durchgeführt von unserer Klassenlehrerin

Wir sahen zuerst ein paar Muster und danach durften wir es selber probieren. Ich habe drei verschiedenen Muster mit meinen schwarzen Stift auf ein weißes Pappquadrat gemacht. Das hat mir großen Spaß bereitet. Ich liebe es, Muster zu malen. Da bin ich kreativ. Ich frage mich, ob wir das noch einmal machen dürfen.



Madita, Jessica und Florentina 3. Klasse

Leider war die Zeit so schnell um.

Liebe workshop-Leiter vielen herzlichen Dank!

Mit dem Thema Handschreiben setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Steinach am internationalen Tag der Handschrift auseinander. Die Josef-Schlicht-Grundschule Steinach ist assoziierter Partner des Erasmusprojektes „Entwicklung von Handschreib-Tutorials“ unter Federführung des Schreibmotorik Instituts Heroldsberg. Das bedeutet, dass an der Grundschule Steinach das Handschreiben wieder mehr in den Vordergrund gerückt wird.

Text/Fotos: Grundschule


HATZL & BRAUN ^{GbR}
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- **Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate**
- **Rahmenrichtbank**
- **Computerunterstützte Karosserievermessung**
- **3 D Achsvermessung**
- **Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken**
- **Reparatur nach Herstellervorgaben**



alles wieder im Lack!



Fasching an der Josef-Schlicht-Grundschule

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien durften die Schülerinnen und Schüler der GS Steinach verkleidet in die Schule kommen. So fanden sich Prinzessinnen, Cowboys, Indianer, Ninja-Kämpfer, Einhörner und vieles mehr in der Schule ein. In der Pause gab es eine große Überraschung für die Kinder. Gleich nachdem die Schülerinnen und Schüler ihre Kostüme auf der Bühne präsentieren durften, gab es süße Leckereien, die der Elternbeirat vorbereitet hatte. Nach der Pause standen Gesellschaftsspiele auf dem Programm. Die Kinder brachten hierfür unterschiedlichste Spiele von Zuhause mit.



Text/Fotos: Grundschule



Am Höhepunkt der Spannung war Schluss

Lesereise von Kinderbuchautor THiLO

Eine besondere Schulstunde erlebten die Schüler der Steinach Joseph-Schlicht-Grundschule am Donnerstag, 24. Januar. Der Kinderbuchautor THiLO, der sich auf einer Lesereise, organisiert durch die Stadtbücherei Straubing, befindet, machte in Steinach Station.

In zwei Lesungen brachte er den Kindern das Buch mit der Geschichte von „Wickie auf großer Fahrt“ näher.

Eigentlich würde sich Wickie gern noch Zeit lassen mit dem Rauben und Erwachsenwerden. Aber dann wird sein Vater Halvar, der Häuptling von Flake, vom Schrecklichen Sven entführt. Als Sohn vom Chef muss er jetzt Führungsqualitäten beweisen.

An den spannendsten Stellen war, wie es Autoren bei Lesungen so machen, immer Schluss. Aber ein Hinweis, dass es in den Büchereien die Bücher zum Ausleihen gibt, versöhnte die Schüler. Die Schüler erfuhren auch, wie eine Filmpremierre abläuft und wie er zu einem Autogramm von Wickiedarsteller Jonas Hämmerle in München kam.



Gespannt lauschten die Schüler den Abenteuern, die Wickie auf großer Fahrt erlebte

Wer ist eigentlich THiLO? Wer in einer Kinderecke in der elterlichen Buchhandlung aufwächst, muss doch auch beruflich mit Büchern verbunden sein? Mit 21 Jahren studierte er Publizistik und Germanistik und arbeitete für eine Lokalzeitung sowie für Radio ffn. Sechs Jahre lang moderierte er eine Kultursendung, bei der Musik und Buchbesprechungen im Mittelpunkt standen. Nach dem Studium der Publizistik machte er zunächst mit seiner Kabarettgruppe „Die

Motzbrocken“ von sich reden. Daneben arbeitete er für Funk und Fernsehen und schrieb unter anderem Drehbücher für „Sesamstraße“ und „Bibi Blocksberg“. THiLOs erster Beruf ist aber immer noch sein Traumberuf: Autor für phantasievolle, witzige und spannende Kindergeschichten, ob als Drehbuch, Hörspiel oder Roman.

THiLO ist nicht nur einer der bekanntesten, sondern sicher auch einer der fleißigsten Kinderbuchautoren des Landes. Abgerundet wird sein Programm durch 200 Lesungen pro Jahr und eine davon fand in der Grundschule in Steinach statt. In der Lesecke der Schule hat er auch gleich einige seiner Bücher mit Seefahrtsgeschichten entdeckt.

Mit einem donnernden Applaus verabschiedeten sich die Schüler von dem Kinderbuchautor, der bereits am Schreiben von neuen Büchern mit dem Titel „Animal Heroes“ ist.





Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 09428/94201-0 oder 94 20 1-11

Die Kinder des Kinderhauses sind natürlich richtige Faschings-Experten: In andere Rollen schlüpfen, einmal über die Stränge schlagen dürfen, einfach ausgelassen feiern! Klar, dass das unsere Kinder begeistert!

Bevor am Unsinnigen Donnerstag mit der großen Faschingsfeier der Höhepunkt des Faschings erreicht war, gab es schon ein Highlight: Die Erzieherinnen der Kinderkrippen, Frau Franziska Goos und Frau Steffi Drexler, übten ein Kasperltheater für unsere Kinder ein. Im Stück fanden Seppel und Kasperl eine Zauberblume, die dort wuchs, wo der Regenbogen die Erde berührte. Diese besondere Blume barg bei guter Behandlung 3 freie Wünsche für ihre Fin-



der. Einen Wunsch verdummten sie, mit einem mussten sie sich aus der Not helfen und mit einem wollten sie die erkrankte Prinzessin heilen. Allerdings kam ihnen der böse Räuber dazwischen. Er klaubte die Blume mit dem Bestreben reich zu werden.

Da war Handeln gefragt! Zu guter Letzt konnten die beiden das Blatt zum Guten wenden und mit einer gesunden Prinzessin ein Tänzchen machen. Im Rahmen unserer hervorragenden Kooperation von Grundschule und Kinderhaus waren auch die beiden ersten Klassen der Steinacher Regenbogenschule mit ihren Lehrkräften Heidi Räss und Claudia Albrecht unsere Gäste.

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



Pointweg 1, 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914



Text/Fotos: Kinderhaus

Oscarverdächtig...

...obwohl der Bambi besser zu den Rumpelwichten passt!



Letztes Jahr bekamen die Zuschauer im Waldkindergarten eine besondere Zirkusdarbietung. Bereits hier schmolzen die Zuschauerherzen dahin, weil die Kinder so individuell in Rollen schlüpfen konnten und eine so geniale Gesamtheit entstand. Dieses Jahr haben sich die Erzieherinnen noch mehr zurückgehalten mit „Erwachsenen-Ideen“ und den Kindern den Fasching „übergeben“. Den Kindern war vorrangig wichtig, dass sie sich frei verkleiden konnten und ohne ein Motto den Fasching feiern durften. Aus dem Plenum kam dann die Idee, dass sie gemeinsam Kasperltheater spielen möchten. In mehreren „Sitzungen“ entstand ein wunderbar geniales Theaterstück. Kasperl-Figuren benötigten sie schlussend-

lich nicht, denn sie schlüpfen selber in ihre geplanten Rollen. Die Rumpelwichte teilten sich in verschiedene „Experten-Teams“ auf und dachten von der Einladung über die Deko bis hin zum Gutti-Konfetti an alles. Im Stück „Der Geburtstagsklau“ war einfach alles geboten: Party, Gemütlichkeit, Spannung pur und – das darf einfach nicht fehlen – ein Happy End!

Eigentlich warteten Jakob und Gregor auf den Osterhasen. Zeitgleich hatten allerdings beide Geburtstag und so vergaßen sie vor lauter Party die Schätze, die der Osterhase im Garten versteckte. Ihre Omas kamen mit niegel-nagel-neuen Goldzähnen im Mund zu Besuch und gratulierten auch herzlich. Vor Müdigkeit fielen die Kinder und

Großmütter nur so in ihre Betten. Mitten in der Nacht kam dann die benachbarte Räuberbande angeschlichen. Sehr verärgert, weil sie zur Geburtstagsparty nicht eingeladen wurden, klawten sie alle Osterschätze aus dem Garten. Als die Räuberbande durch das Schlafzimmerfenster schaute, weil da die Omas so laut schnarchten, entdeckten sie das funkelnde Gold in deren Mund. Da war klar, die Omas mit dem Gold bestückt müssen geklaut werden. So fesselten die Räuber die alten Damen und schleppten sie in ihre Höhle. Leider bemerkten sie nicht, dass ihr Beutesack mit den Osterdiebstählen ein Loch hatte und alles rausfiel. Jakob und Gregor dachten am nächsten Morgen gleich an die Oster-



Die Omas zu Besuch bei den Geburtstagskindern



Osterhasen bei der Arbeit



verärgerte Räuber klauten Ostergeschenke



...und entdeckten funkelnDes Gold...



...entführten die Omas



Kinder wurden unsichtbar und befreiten die Omas

schätze, die sie am Vortag nicht mehr gesucht hatten. Sie liefen in den Garten und fanden nichts.... Doch: Sie entdeckten die „Oster-Spur“, die die Räuber unfreiwillig hinterlassen hatten und gelangten so zur Räuberhöhle. Schnell war klar, hier mussten zur Hilfe Freunde alarmiert werden. Gemeinsam strichen sie um den Zauberbaum bei der Höhle, der sie unsichtbar machte. So konnten sie unbemerkt in die Höhle eindringen

und die Omas befreien. Der Zauberbaum erfuhr von der Ungerechtigkeit und ließ einen heftigen Sturm aufkommen, der die Höhle zum Einsturz brachte. Da waren alle Räuber in der Höhle gefangen und die Polizei brauchte nichts mehr tun. Und wer weiß, vielleicht sind die Räuber auch heute noch in der Höhle eingesperrt???

Text/Fotos: Kinderhaus



Musikalische Untermalung



Polizei kam zwar, hatte aber nichts mehr zu tun



After-Show-Party

Caspar, Melchior und Balthasar

Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass Ministranten, die die vierte Klasse der Steinacher Grundschule besuchen, die Kindergartenkinder als Heilige aus dem Morgenland besuchen kommen. Auch dieses Jahr wurden die Schulkinder wieder vom Unterricht befreit und brachten Weihrauch, Myrrhe und Gold in Haus und Wald. Herzlichen Dank an Lea, Leonie, Felix und Sophia, deren Eltern und Schulleitung Claudia Albrecht!

Text/Foto: Kinderhaus



*Kerzen für
alle Anlässe*



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

die Kerze.eu
Wachswaren • Schmuck

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung

*Alles zur Hl.
Kommunion*



**ROBERT
SCHNEIDER**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



Bayerwald Butcher

Fleisch - Wurst - Feinkost - Steaks

Ihr Fleischerfachgeschäft in Parkstetten - Lieferservice

94365 Parkstetten
Harthofer Straße 34
Tel. 09421/9628424

info@bayerwald-butcher.de
www.bayerwald-butcher.de
www.facebook.de/bayerwaldbutcher

Wir sind für Sie da:

Dienstag bis Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr durchgehend
Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr

MONTAGS RUHETAG

Tintenkleck



Zwei Ritter in Steinach, Fabian und Felix Lindmeier

„In Steinach laufen zwei in Ritterrüstungen herum. Es sollen die beiden Lindmeier Buben sein.“ Das erzählt man sich im Dorf. Das interessiert mich, dem will ich nachgehen. Als ich bei Lindmeiers klinge und nachfrage, bestätigt mir Frau Lindmeier, dass es ihre Kinder sind, die in voller Ritterrüstung im Dorf spazieren gehen. Felix und Fabian sind auch gerade da und gerne bereit, mir mehr über ihre etwas ungewöhnliche Leidenschaft zu erzählen. Bei einem weiteren Treffen geht es in den Keller, wo in einem Schrank ihre umfangreiche Ausrüstung ist. Fabian beginnt sich Kleidung und Rüstung anzuziehen, was einige Zeit beansprucht. Felix erzählt mir währenddessen einiges über Ritter und das Umfeld. Felix und Fabian ist es wichtig nachzuspüren, wie Ritter im 13. Jahrhundert lebten und Kämpfe ausfochten. Knapen oder Knechte mussten dem Ritter beim Anziehen ihrer Gewänder und der Rüstung helfen. Alleine ist dies schwierig oder gar unmöglich. So wissen ihre Freunde schon, dass sie beim Anziehen der Kleidung ihnen helfen müssen.

Auf die Frage wie sie beide auf die Idee kamen, sich mit Ritter zu beschäftigen, erzählt Felix, dass sie sich von klein auf für Ritter interessierten und an diesem Thema drangeblieben sind. Felix recherchierte viel, las sich in das Thema ein und tauschte sich mit anderen Interessierten aus. Zu seinem Abitur schenken ihm seine Eltern ein Schwert. Angefertigt ist es im Stile des 13. Jahrhunderts. Diese Zeit ist beiden am liebsten, daran orientieren sie sich in allem. Das Schwert ist an der Spitze abgerundet und die Schneide ist stumpf, ansonsten wäre es bei „Kämpfen“ zu gefährlich. Als sie dann beim „Schlagabtausch“ Schläge auf die Hände bekamen, war es für sie an der Zeit ihre Hände zu schützen mit originalgetreuen Handschuhen aus Metall. Nach und nach kam mit Helm, Kettenhemd, Wams, Gambeson, Beinlingen und Schuhen eine vollständige Ritterausrüstung zusammen. Inzwischen gehen sie auch auf Mittelalterfeste und kaufen dort von Handwerkern passende Ausrüstung. Wichtig ist ihnen dabei, dass es ihre Rüstung nur einmal gibt. So war ja auch im Mittelalter die Ausstattung individuell für den Ritter angefertigt. Schilder und Helme der Ritter waren mit ihrem Wappen und Sprüchen bemalt. Die Rüstung wiegt bis zu 30 kg. Fabian erzählt, dass das Gehen und vor allem das Atmen mit der Zeit anstrengend wird. Unpassend finden



Felix und Fabian Lindmeier auf einem Mittelalterfest

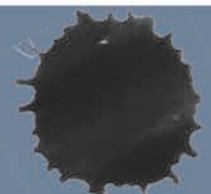
rechts unten **Fabian Lindmeier**

in mittelalterlicher Kleidung, Fotos M. Waubke

Felix und Fabian, wie manche bei Mittelaltertreffen herumlaufen. So gibt es immer mehr „Wiker“¹. Wiker gab es aber 500 Jahre vor der Ritterzeit. Fehlt am Platz finden beide auch Leute im Steampunklook mit Zylinder und Frack, und viktorianischem Kleidungsstil. Es erinnert sie eher an Fasching. Einmal haben sie ihre Ausrüstung in einem mittelalterlichen Schubkarren auf eine Burg hochgefahren. Unterwegs ist eine Speiche gebrochen und sie haben zuletzt noch alles eine lange Treppe hochtragen müssen. Sie waren dann völlig erschöpft, bevor sie ihren Auftritt bei Schaukämpfen hatten. Das „Lagern“ ist für Felix und Fabian eine schöne Sache. Die Tage vergehen und man vergißt die Zeit. Handy und Uhr sind weggelegt, da es ja auf einem Mittelalterfest unpassend wäre. Es gibt Schaukämpfe, man fachsimplt. Essen wird am offenen Feuer gekocht, Leute sitzen zusammen und immer ist etwas an der Ausrüstung auszubessern. Beide verbringen so eine gute Zeit an schönen Orten. Felix hat ein großes Interesse für Ritter, die Kampftechnik und vieles drumherum. Es ist ein Hobby, das aber wenig mit seinem Studium der Elektrotechnik zu tun hat, es ist eher konträr dazu. Fabian hat vor einem halben Jahr seine Ausbildung als Feinwerkmechaniker erfolgreich abgeschlossen. Er erzählt, dass er Atemschutzgeräteträger bei der Feuerwehr ist. Vom Gewicht ist das Atemschutzgerät mit der Ritterrüstung vergleichbar. Mit der Rüstung fällt ihm mit der Zeit das Atmen unter dem Helm immer schwerer. Im Gegensatz dazu bekommt er beim Atemschutzgerät Sauerstoff zugeführt.

Text Martin Waubke,
Fotos Albert Lindmeier

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.
Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.
Martin Waubke Tel. 09961 7659 mail@heusingerwaubke.de





Pfarrkirche Steinach geebnet für die Innenrenovierung

Kahl, leer und trostlos erscheint der ehemals zum Kreuz hinführende Kircheninnenraum der Steinacher Pfarrkirche Sankt Michael. Mitgliederinnen und Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates sowie fleißige Gemeindebürger haben in Eigenleistung das Gotteshaus leergeräumt:

die Empore mit dem Treppenaufbau wurde abgebrochen, die gesamte Unterkonstruktion wurde rückgebaut, das Kirchengestühl, Podeste und Beichtstühle wurden ausgebaut, der Bodenbelag und die Sockelleisten wurden bis auf die Bodenplatte ausgestemmt, die gesamte Deckenverkleidung im alten und neuen Kirchenschiff mit der Unterkonstruktion wurden abgerissen, runtergeschnitten und die Aufhängedübel ausgebaut, die Beichtstühle wurden weggebaut und die Nischen mit Vollziegel ausgemauert. Manch abrisserprobte Recken von Kirchenverwaltung boten dabei ein malerisches



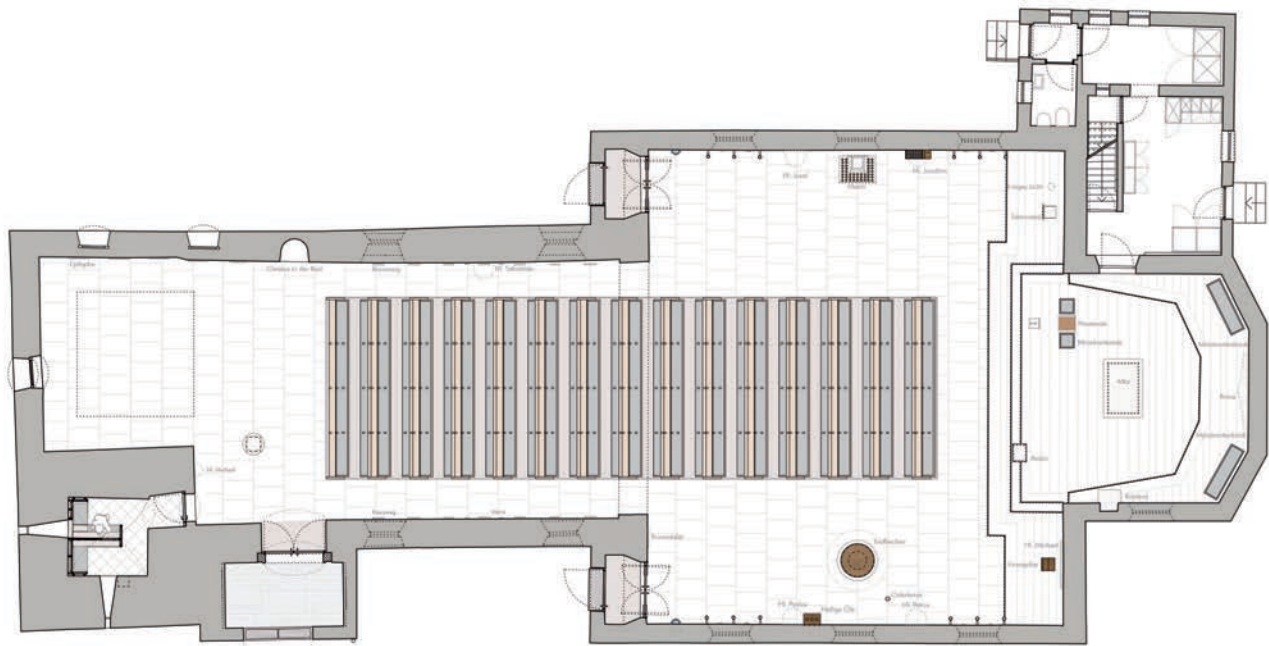
Bild, wenn sie mit einem schweren Hammer den Plafond der Empore abschlugen um den Platz für das Orgelgehäuse frei zu schaffen. Fachmännisch wurden Elektroleitungen stillgelegt und Gemeindebürger und Mitglieder/innen der Gremien stellten unentgeltlich Maschinen und Fahrzeuge zur Verfügung,

um Arbeiten erledigen zu können, transportierten den Bauschutt ab und kümmerten sich um die Entsorgung. Einige Bürger sammelten das angefallene Holz auf und halfen somit die Entsorgungskosten gering zu halten. Ab Kalenderwoche 10 rückten nun die beauftragten Firmen an, um mit dem Innenausbau zu beginnen.

Architekt Feil war nicht nur von der Leistung der Steinacher Arbeiterinnen und Arbeiter erstaunt, sondern auch darüber, dass der geplante Zeitrahmen deutlich unterschritten wurde, was die Kosten nochmals senkte.



Beim Entfernen der Deckenverkleidung kamen im hinteren Langhaus zwei Fresken zum Vorschein. Allerdings stark beschädigt, da die Aufhängedübel in die Bilder gebohrt wurden. Im vorderen Kirchenschiff ist nun eine Kassettendecke zu sehen – die älteren unserer Mitbewohner werden sich erinnern. Der Bauplan in Absprache mit Kunst-



sachverständigen der Diözese und dem Denkmalamt sieht vor, diese beiden Deckenformen zu erhalten und mit einer schützenden Holzdecke zu verkleiden. Damit dürfte der entrüstete Aufschrei verschiedener Historienforscher beachtet worden sein. Es war bereits Bestandteil der Ausschreibungen, dass die Gemälde und bunten Decken nicht weiter beschädigt oder gar zerstört werden und von nachfolgenden Generationen wieder sichtbar gemacht werden könnten. In das bestehende Konzept passen diese nicht.

Unser Herr Pfarrer Kilian Saumwies in seiner Predigt am 16.02.2019 in Münster in Anlehnung an den Bibelsatz anschaulich und mit einem leichten Augenzwinkern darauf hin:

„Wehe Euch, wenn Ihr die Deckengemälde sichtbar erhalten und somit das Projekt umkehren wollt“

„Selig seid Ihr, wenn Ihr das geplante Konzept mittragt und Ihr die gemäldeschützende Holzdecke akzeptiert“

Im Zuge dieser Renovierung soll eine zum Kreuz hinführende Ein-

heit geschaffen werden. Deshalb ein durchgehender Gestühlblock ohne Mittelgang und eine durchgehend einheitliche Deckenverkleidung. Ein Flickwerk aus Holzdecke, Kassettensegmenten und „Deckenbildern, einfache Arbeiten um 1750. Stark übermalt (Inventarisierungsbeschreibung der Deckengemälde von Kunsthistoriker Karl Gröber 1925)“, würden diese Einheitsführung vollständig zerstören. Somit wäre das Bestreben aus unserer Kirche einen würdigen und willkommen heißenden Ort der Gottesverehrung zu schaffen nicht erfolgreich.

Um die Finanzierung des gesamten Projektes zu unterstützen, besteht nun die Möglichkeit sich an Kosten für einzelne Renovierungsobjekte zu beteiligen oder eine „Patenschaft“ dafür zu übernehmen. Heiligenfiguren, Kreuz- und Kreuzwegdarstellungen sowie Steintafelreliefs müssen renoviert werden, und dafür bitten wir unsere Steinacher Kirchenfreunde um großzügige finanzielle Hilfe. Bei „Patenschaften“ werden die Spender namentlich erfasst, archiviert

und wenn gewünscht auch veröffentlicht. Wie viel die Restauration der einzelnen Objekte kostet, kann im Pfarrbüro erfragt werden. Zudem liegen dafür Informationsflyer auf und auch im Internet unter www.pfarrei-steinach.de sind die Informationen erhältlich. Selbstverständlich werden auch jegliche Art von allgemeinen Spenden gerne angenommen und zweckgemäß verwendet unter folgender Spendenadresse:

Katholische Kirchenstiftung
Steinach
>Verwendungszweck angeben<
LIGA Bank Regensburg
IBAN:
DE 61 7509 0300 0701 1316 13
BIC: GENODEF1M05

In diesem Innenrenovierungsrahmen wollen wir in unserer Pfarrkirche mit den zu akzeptierenden Gegebenheiten einen attraktiven Raum für Gebete und die Begegnung mit Gott schaffen.



Jahresabschlussfeier der Pfarrgemeinde Pfaffmünster

Die Jahresabschlussfeier der Pfarrgemeinde Pfaffmünster findet immer am Freitag vor dem Sebastiani-Festtag statt. Zu dieser Feier im Pfarrheim St. Martin, die von Chorregentin Regina Wildner-Gruber mit Sängern und Musikern der Kirchenchorgemeinschaft Kirchroth-Münster musikalisch umrahmt wurde, wurden alle Personen, welche das ganze Jahr über ehrenamtlich einen Dienst in der Pfarrgemeinde Pfaffmünster ausüben, eingeladen. Dieser Jahresabschluss ist schon schöne Tradition geworden, um allen Helfern ein herzliches Dankeschön auszusprechen.



von links: Pfarrer Emilian Senguo, Rosa Baumann, Reinhard Ebenbeck, Franz Knott, Birgit Fuchshuber, Kirchenpfleger Johann, Seitz, Sprecherin der Pfarrgemeinderates Lydia Ebenbeck

Die Sprecherin des Pfarrgemeinderates Münster, Lydia Ebenbeck, verwies bei ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr auf ein paar Höhepunkte. Das jährliche Haupt- und Titularfest der Sebastianibruderschaft sei ein fester Bestandteil im Kirchenjahr der Pfarrgemeinde Münster, die Einweihung des neuen Pfarrhofes nach umfangreicher Innen- sowie Außenrenovierung, die Organisation eines Jugendgottesdienstes mit anschl. Kuchenverkauf, gemeinsam mit der Katholischen Landjugend Münster oder etwa die Fronleichnamspzession, welche in Münster noch ganz besonders

begangen wird, indem vier festlich geschmückte Figuren mitgetragen werden. Zudem hatte der Pfarrgemeinderat mit dem Erlös aus verschiedenen Aktivitäten wieder eine Spende für ein soziales Projekt getätigt.

Lydia Ebenbeck blickte auch zurück auf die Neuwahlen des Pfarrgemeinderates im Februar sowie der Kirchenverwaltung im November. Sie bedankte sich bei allen, die sich zur Wahl gestellt hatten und damit ihre Bereitschaft zum Ausdruck brachten, sich in der Pfarrgemeinde einbringen zu wollen, was keine Selbstverständlichkeit mehr sei. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurden im weiteren Verlauf des Abends noch verschiedene Ehrungen für langjähriges Engagement vorgenommen, bevor dann die zum 31.12.2018 ausgeschiedenen Kirchenver-

waltungsmitglieder von Pfarrer Emilian Senguo zusammen mit dem neuen Kirchenpfleger Johann Seitz mit einem Präsent für ihren jahrzehntelangen Einsatz verabschiedet wurden.

Rosa Baumann wurde dabei für sechs Jahre Mitgliedschaft, Birgit Fuchshuber sowie Reinhard Ebenbeck für 18jährige Mitgliedschaft und schließlich Lothar Wolff (in Abwesenheit) und Franz Knott für drei Jahrzehnte Mitgliedschaft bei der Kirchenverwaltung Pfaffmünster ausgezeichnet. Lothar Wolff hatte in dieser langen Zeit den Bereich der Finanzen inne und Franz Knott übte das Amt des Kirchenpflegers aus. Franz Knott gab hier im Anschluss noch eine kleine Rückschau auf seine vielfältigen Aufgaben während der vergangenen 30 Jahre. Danach ließ man das vergangene Jahr mit den verschiedenen kirchlichen und weltlichen Ereignissen mit einer Bilderpräsentation Revue passieren

Ein geselliger Abend bei guter Unterhaltung schloss sich an.

Text und Foto: Lydia Ebenbeck

Kiermeier`s Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,
Geschenke und Geschenkkörbe,
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

Berichtigung zum Artikel:

„Gudrun Dinter: Ich male nicht um gefällig zu sein. Ich sehe die intuitiven Kräfte meines Inneren als Quelle meines Schaffens“ (Gemeindebote Ausgabe Dezember Seite 62).

In diesem Artikel ist uns in der letzten Ausgabe des Gemeindeboten ein informativer Fehler unterlaufen: Wir berichteten, dass Frau Dinter Kunststudenten aus allen Universitätsstädten betreut.

Frau Dinter forderte uns auf, dies zu berichtigen.

Die Künstlerin stellt ihre Werke regelmäßig im Weytterturm in Straubing aus, ist Mitglied der Gemeinschaft Bildender Künstler (GKB) betreut aber keine Kunststudenten oder andere Künstler.

Wir bitten die Veröffentlichung dieser Fehlinformation zu entschuldigen.

Johann Landstorfer

Kaffeevollautomaten Service & Reparatur



Klaus Wieser
Kirchweg 5
94377 Steinach

☎ Werkstatt: 09428 - 26 06 79
Handy: 0151 - 61 23 01 99

KRUPS SIEMENS DeLonghi BOSCH

BISCHER ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
von Fahrrad, Roller, Motorrad und Quad

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684300 · vladimirbischer@gmail.com



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 · 94377 Steinach · Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 · www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh-
und Fräsbearbeitung

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen
Thermomix® in die digitale
Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650



thermomix



Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!

Caravantastic
Straubing GmbH

HYMER

ERIBA

carado

büster

**NIESMANN
BISCHOFF**

LMC
Meine Welt

PÖSSL

**ROAD
CAR**
GREIFERLOS.FREI

Verkauf · Vermietung · Service

Caravantastic Straubing GmbH

Gewerbering 11 · 94377 Steinach

Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33

info@caravantastic.de · www.caravantastic.de



Die Steinacher Pfarrkirche St. Michael im Wandel der Zeit

Die Um- und Neubaupläne der Pfarrei

Teil 5

von Hans Agsteiner

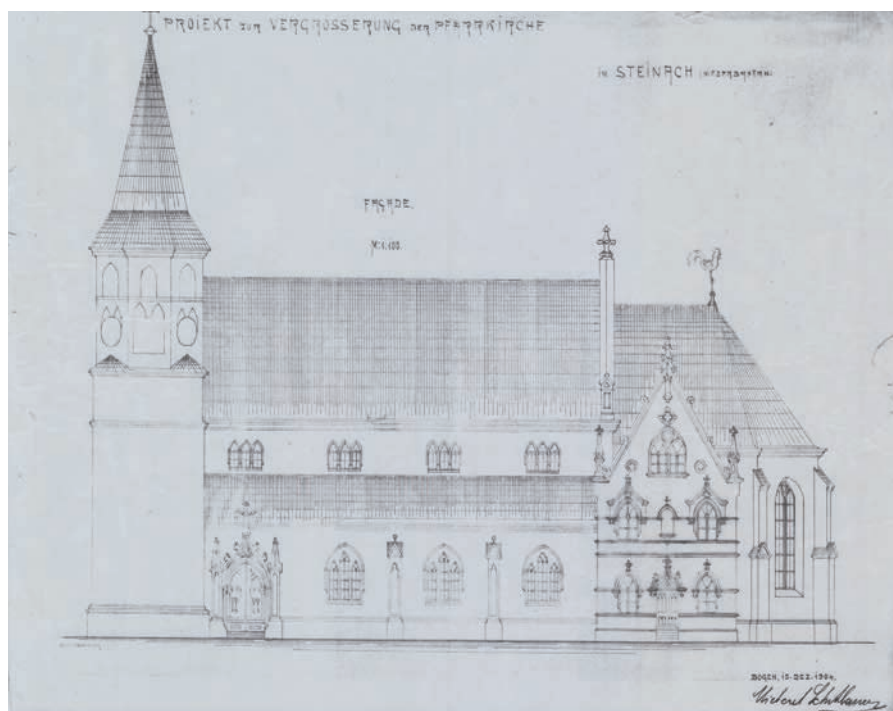
Viele Jahre vergingen bis die Steinacher Pfarrkirche St. Michael ihr heutiges Aussehen erhalten hat. Doch die Zeit bleibt nicht stehen und es sind in nächster Zeit wieder Umbauten notwendig. Die vorliegende Serie soll die früheren meist ergebnislosen Planungen und die Entwicklung der Kirche darstellen.

Der Schuhbauer-Plan vom 15. Dezember 1904 und der Kostenvoranschlag vom 31. Januar 1905

Offenbar hat der Plan des Münchener Kirchenarchitekten Schott doch nicht so gut gefallen, denn man beauftragte den Bogener Bauunternehmer Michael Schuhbauer mit einer Neuplanung, die er zusammen mit einem umfangreichen Kostenanschlag für die Kirche am 31. Januar 1905 vorlegte. Der Schuhbauer-Plan sah nun wieder eine neugotische Kirche vor, ebenfalls unter Einbeziehung des bestehenden Kirchturms. Unter demselben Datum unterbreitete er einen weiteren Kostenanschlag „Zur Erneuerung und Erweiterung der Empore an der Pfarrkirche Steinach k.B.A (= Kgl. Bezirksamt, Anm.d. Verf.) Straubing“. Schuhbauers Pläne und Kostenangebote sind im Staatsarchiv Landshut unter der Signatur „LRA Straubing 3434“ erhalten (für entsprechende Hinweise danke ich Frau Vera Grundler, München, sehr herzlich).

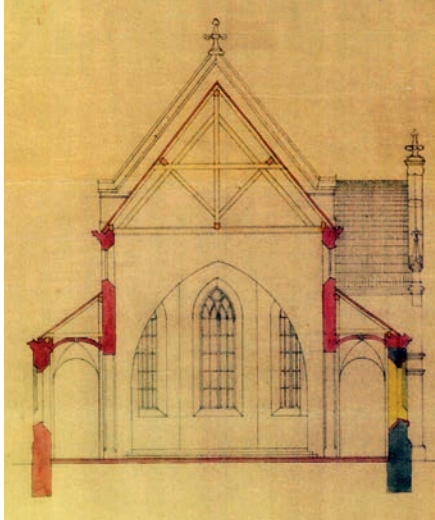
Der sehr detaillierte Kostenanschlag für die neue Pfarrkirche ergab einen Baufinanzierungsbedarf von 80 000 Mark, der sich nach der Zusammenstellung in Gewerke wie folgt aufgliedert:

	Mark	Glaserarbeiten	3 414,18
Abbrucharbeiten	1 330,00	Maler- und	
Erdarbeiten	874,90	Anstreicherarbeiten	1 326,05
Maurer- u.		Öfen	140,00
Steinhauerarbeiten	46 699,04	Kanalisation	1 077,00
Zusammen	48 903,94	Bauführung und	
		Bauaufsicht	5 500,00
Zimmermannsarbeiten	6 193,43	Reserve	2 376,39
Spenglerarbeiten	3 506,01	Zusammen	80 000,00
Schreinerarbeiten	4 717,00		
Schlosserarbeiten	2 846,00	Bogen, 31. Jan. 1905	
		Michael Schuhbauer	

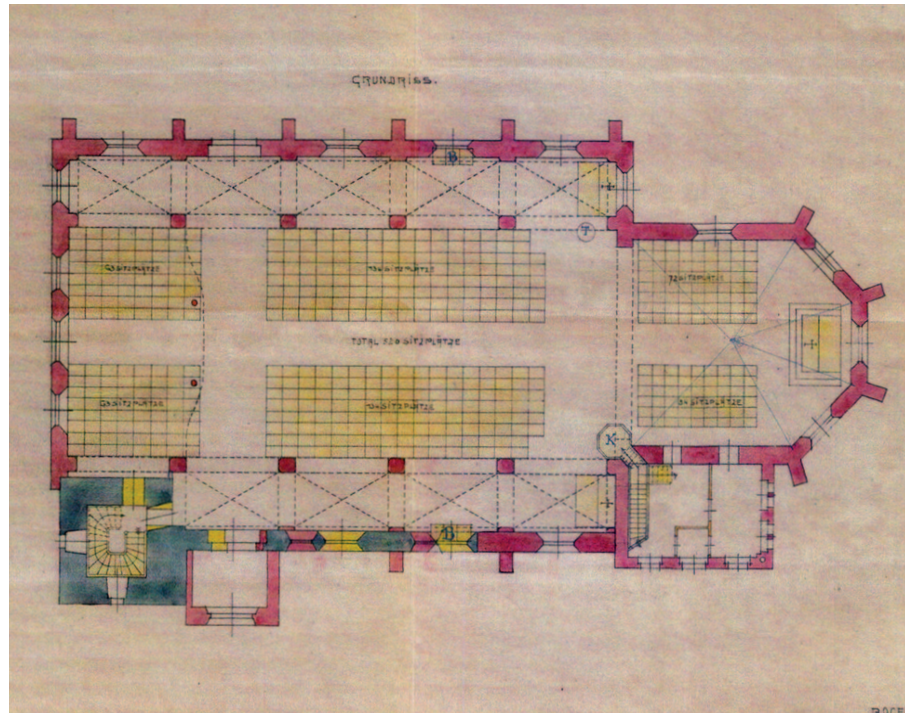


Der Schuhbauer-Plan vom 15. Dezember 1904 für eine neue Pfarrkirche in Steinach - Seitenansicht von Süden (Staatsarchiv Landshut, Sign. BezA/LRA Straubing 3434)

Offensichtlich hat der Kirchenverwaltung dieser Planentwurf gefallen, denn alle späteren Schriftstücke gehen von einer Bausumme von 80 000 Mark aus.



Schuhbauer-Plan für eine neue Pfarrkirche in Steinach (Querschnitt) (Staatsarchiv Landshut, Sign. BezA/LRA Straubing 3434)



Grundriss des Schuhbauer-Plans vom 15. Dezember 1904 unter Einbeziehung des bestehenden Kirchturms (Staatsarchiv Landshut, Sign. BZA/LRA Straubing 3434)

Gesuch um Bewilligung einer Landeskollekte vom 9. April 1905

Die Sammlung von Haus zu Haus im Mai 1904 hatte einen Betrag von 10 700 Mark erbracht. Das war eine schöne Summe und zusammen mit vorhandenen Reserven ein kleines Kapital, aber noch viel zu wenig für einen Kirchenneubau. Deshalb stellte die Pfarrei Steinach bei der Regierung von Niederbayern einen Antrag für eine Landessammlung. Aus dem erhaltenen Schreiben der Regierung an das Bischöfliche Ordinariat Regensburg vom 9. April 1905 (BZAR, Pfarrakten Steinach, Sign. 39) ist Folgendes zu entnehmen:

„Die Kirchenverwaltung Steinach stellt das Gesuch um Bewilligung einer Landeskollekte – der Neubau der Pfarrkirche ist auf 80 000 Mark veranschlagt; zur Verfügung stehen jetzt 39 150 Mark (darunter 7 050 Mark freiwillige Gaben, das übrige aus dem Kirchenvermögen und Dezimatoren-Beiträgen und sonstigen versprochenen Leistungen), so daß 40 800 Mark aufzubringen sind.

In der Begründung des Gesuches wird namentlich ausgeführt, daß durch Übergang des Schloßgutes Steinach an eine protestantische Herrschaft die Kirchengemeinde

ihren kräftigsten Steuerzahler verloren hat, und durch fortgesetzte Güteraukäufe an Stelle der noch gebenden Bevölkerung immer mehr arme Tagelöhner treten“.

Das Bischöfliche Ordinariat antwortete mit Schreiben vom 17. April 1905 (BZAR, Sign. wie oben), „daß Angesichts der Dringlichkeit des Neubaus und der aus den Vorverhandlungen genügend bekannten Unzulänglichkeit der verfügbaren Mittel das Gesuch um Bewilligung einer Landeskollekte bestens befürwortet und gestattet wird“.

Antrag der „allerunterthänigst treuehorsamst unterzeichneten Kirchenverwaltung Steinach“ an seine Königliche Hoheit vom 4. April 1905 mit der „allererfurchtsvollsten Bitte“ um eine Landessammlung in den katholischen Kirchen des Königreichs

Im Staatsarchiv Landshut ist unter der Signatur „LRA Straubing, 3434) ein Schreiben der „allerunterthänigst, treuehorsamsten Kirchenverwaltung Steinach“ vom 4. April

1905 erhalten, in welchem der Regent um Unterstützung für eine „Landessammlung zur Erbauung einer neuen Pfarrkirche in Steinach“ gebeten wird. Die Unter-

zeichner sind:

Pfarrer Alb. Lang, Pfleger Johann Röckl, Stefan Räß, Otto Göbl und Josef Laumer.

Einleitend wird in dem Schriftsatz



auf die bestehenden Sitz- und Stehplätze und dem gegenwärtigen Rummangel hingewiesen. Weiter wird mitgeteilt, dass nach einem technischen Gutachten die alte Kirche nicht erweitert werden kann und zu einem Neubau die Mittel fehlen.

Ausführlich geht die Kirchenverwaltung auf die Notwendigkeit eines Kirchenneubaus und die Schwierigkeiten seiner Finanzierung ein:

„Nunmehr ist aber die Kirche überdies teilweise baufällig geworden. Deshalb wurde die Kirchenverwaltung wiederholt (Reg. Entschl. Vom 10. Okt. 1902 Nr. 28062 u. 28. Mai 1903 Nr. 15520) angehalten, entweder die alte Kirche auszubessern oder an einen Neubau heranzutreten. Die Pfarrangehörigen entschieden sich in einer Kirchengemeindeversammlung einmütig für einen Neubau, weil es sich nicht verlohne, in das alte, morsche u. ungenügende Gebäude größere Summen hineinzustecken.

Der Neubau ist auf 80 000 Mark veranschlagt. Hierfür hat die Kirchengemeinde an freiwilligen Gaben bereits 7 050 Mark aufgebracht. Hiezu kommen noch weitere versprochene Beiträge, die verfügbaren Mittel aus dem Kirchenvermögen und die Zehntbaupflicht, so daß sich alles in allem z.Z. eine sichere Bausumme von 39 150 Mark ergibt.

Zur Aufbringung des Restes von 40 850 Mark mag die allerunterthänigst treuehorsamst unterzeichnete Kirchenverwaltung an Eur Königliche Hoheit die allererfurchtsovollste Bitte zu stellen, eine Landessammlung in den katholischen Kirchen des Königreichs allernädigst zu genehmigen. Zur Begründung dieser Bitte gestatten wir uns noch hinzuweisen:

- 1.) auf die Notwendigkeit des Baues, weil der Platzmangel auf die Dauer unerträglich ist;
- 2.) auf die Armut der Kirchengemeinde, welche sowohl durch die Ablenkung des Verkehrs aus dieser Gegend an Wohlhabenheit verloren

hat, als auch durch den Übergang des Schloßgutes Steinach an eine protestantische Herrschaft ihres kräftigsten Steuerzahlers beraubt worden ist. Infolge fortschreitender Güteraukäufe durch die protest. Herrschaft sinkt die Leistungsfähigkeit der kath. Kultusgemeinde immer mehr u. treten an Stelle der wohlhabenden Bevölkerung arme Tagelöhnerfamilien. Die kath. Kirchengemeinde hat z.Z. noch ein Gesamtsteuersoll von 3 759 Mark. Die 6 politischen Gemeinden, aus deren Teilen sie zusammengesetzt ist, haben an Gemeinde- u. Distriktsumlagen zu leisten: Steinach 35%, Agendorf 69,6%, Gschwendt 128%, Mitterfels 138%, Ascha 142% u. Bärnzell 148%.

In tiefster Ehrfurcht verharret
Eurer Königlichen Hoheit
allerunterthänigste,
treuegebenste
Kirchenverwaltung Steinach

Schreiben des Pfarrers Lang vom 14. August 1906 an das Kgl. Bezirksamt Straubing

Da der Prinzregent dazu nichts verlauten ließ, wandte sich Pfarrer Lang nochmals an das Kgl. Bezirksamt Straubing.

1.) Er bezieht sich einleitend auf die o.a. Eingabe der Kirchenverwaltung Steinach an den Prinzregenten mit der Bitte um Bewilligung einer Landeskollekte vom 4. April 1905 und teilt mit, dass das Bedürfnis für eine Landeskollekte nicht geringer geworden ist, es sich vielmehr gesteigert habe. Er begründet dies folgendermaßen:

a) Der Neubau der Pfarrkirche ist sowohl durch Zunahme der Bevölkerung als durch die fort-

schreitende Baufälligkeit der alten Kirche noch dringender geworden;

b) Die Leistungsfähigkeit der kathol. Pfarrgemeinde mindert sich fortwährend durch Vergrößerung des herrschaftlichen Besitzes, welcher – weil die Herrschaft nicht katholisch ist – zu kathol. Kultuszwecken nicht umlagepflichtig ist. Auch bei der Zertrümmerung des sog. Bachl-Anwesens in Pellham (1905), des zweitgrößten der Pfarrei, kam nahezu die Hälfte des Grundes in die Hände Auswärtiger. Die kath. Pfarrgemeinde besteht zum großen Teile aus Arbeiter- u. Tagelöhnerfamilien oder Klein-

gütlern u. wenigen – nicht verschuldeten – Bauern; vermöglicherweise sind nur einige Wenige. Trotzdem hat die Kirchengemeinde bis jetzt an freiwilligen Leistungen 13 284 Mark aufgebracht (worunter 1000 Mark von Herrn Gutsherrn von Schmieder) u. dadurch ihr Möglichstes geleistet.

c) Da seit wenigen Jahren die Löhne der Bauarbeiter dahier um ungefähr ein Drittel gestiegen sind, wird auch die für den Neubau ursprünglich veranschlagte Summe von 80000 Mark nicht mehr ausreichen.

2.) Nach beiliegender Berech-



nung lassen sich für den Neubau aufbringen: 42 000 Mark. Es fehlen demnach noch $80000 - 42000 = 38000$ Mark. Diese Summe kann die Pfarrgemeinde mit einem Steuersoll von 4129 Mark (anfangs 1905) offenbar nicht leisten.

Es ist daher die Bitte um eine Sammlung in den Kirchen des ganzen Königreichs sicher gerechtfertigt.

Da Steinach überall als reiche Gemeinde angesehen wird, bitte ich noch, das k. Bezirksamt wolle die k. Regierung ausdrücklich darauf aufmerksam machen, daß Steinach diesen Ruf einzig dem Reichtum des Gutsherrn von Schmieder verdankt, welcher allein sechsmal soviel Steuer als alle übrigen Einwohner der Pfarrgemeinde mit-sammen hat, daß aber Herr von Schmieder als Nichtkatholik zum Kirchenbau nicht beitragspflichtig

ist. Derselbe hat auf meine Bitte, für diesen Fall mit Rücksicht auf seine vielen Arbeiter freiwillig an Kirchenumlagen teilzunehmen, erklärt, daß er sich unter keinen Umständen darauf einlassen werde.

Beilagen: 1 Steuerliste g.R., 1 Abschrift, 1 Berechnung.

Beilage und Berechnung der verfügbaren Mittel zum Kirchenbau Steinach

(Anlage zum Schreiben vom 14. August 1906)

Primär baupflichtig ist die Pfarrkirchenstiftung Steinach, an 2. Stelle die Zehentpflichtigen, an 3. Stelle die kath. Kirchengemeinde; die Gutsherrschaft, welche mit nahezu fünf Sechstel des gesamten Steuersolls in der Pfarrei Steinach angelegt ist, ist anderer Konfession u. deshalb nicht umlagepflichtig.

I. Die Kirchenstiftung hat z.Z. einen Kapitalstand von 35 390 Mark. Ihre Konten sind belastet mit 162 Jahrtagsstiftungen u. einer umfangreichen Baulast an den Kirchengebäuden, dem Friedhofe u. der Hälfte des Schul- und Mesnerhauses. Immerhin können voraussichtlich zum Neubau verwendet werden gegen Refundierung	10 000 Mark
II. Die Zehentpflichtigen haben ihre Baupflicht abgelöst mit einziger Ausnahme des Lor. Brandstetter; Der Kirchenbaufonds (v. den Ablösungsgeldern) beträgt	16 655 Mark
III. Die Kirchengemeinde hat freiwillig beigetragen – mit Inbegriff eines einmaligen Zuschusses der Herrschaft von 1 000 Mark - Summe	13 284 Mark 39 939 Mark
In Aussicht stehen noch	
a) rückständige freiwillige Leistungen	467 Mark
b) vom Landtag für 1906-07 bewilligt à 650 Mark =	1 300 Mark
c) Lorenz Brandstetter hat als Zehentherr zu leisten einen Pflichtbeitrag von	<u>294 Mark</u>
	<u>2 061 Mark</u>
Insgesamt	<u>42 000 Mark</u>

Steinach, 14. August 1906
Alb. Lang, Pfarrer



Am 16. November 1906 endlich von der Regierung zur Landessammlung zumindest vorgemerkt

Ein maschinenschriftliches Schreiben (StA Landshut, wie oben) der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, vom 16. November 1906, gerichtet an das Bezirksamt Straubing, teilt mit,

dass das Gesuch der Steinacher Kirchenverwaltung „zur etwaigen seinerzeit tunlichen Berücksichtigung“ vorgemerkt ist. Den Beteiligten sei aber zu eröffnen, „dass bei der grossen Zahl dringlicher

Kollektengesuche sich zur Zeit noch nicht beurteilen lässt, ob und wann dieses Gesuch zum Zuge kommen kann“.

Kostbare Jahre vergehen: 1909 erneuter Vorstoß

Nachdem in der Angelegenheit „Landessammlung“ vier Jahre nichts geschehen ist, wandte sich Pfarrer Lang mit Schreiben vom 9. Juli 1909 (BZAR, Pfarrakten Steinach, Sign. 39) an den Bischof von Regensburg. Er wies darauf hin, dass eine Erweiterung der Kirche nach einem bautechnischen Gutachten unmöglich sei. Schon beim Ausschreiben der Pfarrei im Jahre 1903 hätte die Kgl. Regierung schon auf die Notwendigkeit eines Neubaus hingewiesen. Die Kosten für einen einfachen

Neubau (Rohbau) würden auf 80000 Mark veranschlagt. Hierfür stünden zur Zeit nach einer beiliegenden Aufstellung 52000 Mark zur Verfügung. Auch sei die Pfarrkirche seit 1904 zu einer Landessammlung vorgemerkt. Käme dieselbe innerhalb von fünf Jahren an die Reihe, so könnte 1914 der Bau ausgeführt werden. Der Zustand der alten Kirche, an welcher außer der notwendigen baulichen Unterhaltung schon lange nichts mehr geschehen sei, sei ein nahezu unwürdiger ge-

worden. Aus diesem Grund und zur Beruhigung der Pfarrgemeinde wäre es für die Kirchenverwaltung wertvoll, zu wissen, ob Aussicht auf eine Landessammlung innerhalb der nächsten 5 Jahre besteht.

In der Anlage zu dem Schreiben vom 9. Juli 1909 mit der Überschrift „Mittel zum Neubau der Pfarrkirche Steinach“ wird die Finanzsituation für die geplante Baumaßnahme dargestellt:

1. die primär baupflichtige Pfarrkirchenstiftung kann gegen Refundierung unbedenklich leisten	10 000 M
2. die sekundär baupflichtigen Dezimatoren haben ihre Zehentbaupflicht abgelöst, der Baufonds beträgt zur Zeit	19 000 M
3. die Kirchengemeinde ist wenig leistungsfähig, da Kapital und Grundbesitz größtenteils der protestantischen Gutsherrschaft gehört. Sie (die Kirchengemeinde, Anm.d.Verf.) hat jedoch zum Kirchenneuba bisher (incl. 2 600 M fakultativer Staatszuschüsse) aufgebracht	22 000 M
Jetzt verfügbare Summe	51 900 M
Diese Summe wächst in den nächsten 5 Jahren durch die Zinsen und neuen Zuwendungen um mindestens	13 000 M
Hierzu voraussichtliches Erträgnis der Landessammlung	16 000 M
Demnach wären nach 5 Jahren verfügbar	80 900 M
das ist die erforderliche Bausumme	

„Die alte Kirche besitzt keine größere kunstgeschichtliche Bedeutung mehr...“ Das Generalkonservatorium beurteilt 1910 den beabsichtigten Kirchnerneubau

Zwischenzeitlich wurde das Königl. Generalkonservatorium in München hinsichtlich der Mittel und Dringlichkeit mit einer kuratorischen Prüfung betraut. In seinem Schriftsatz vom 3. Januar 1910 (StA Landshut, a.a.O.) teilt dieses der Kirchenverwaltung Steinach mit, dass dem Generalkonservatorium die Beurteilung eines vollständigen Kirchnerneubaus nicht zustehe, wohl aber die Frage, ob der Abbruch der alten Kirche vom Gesichtspunkt der Denkmalpflege gutgeheißen

werden könne.

Zu diesem Thema wird ausgeführt:

„Die Kirche besitzt nun allerdings keine größere kunstgeschichtliche Bedeutung mehr. Die Mauern sind dazu feucht, der einfache gotische Chor ist niedrig, das Langhaus ist eng. Auch scheint es ungewiß, ob die schlecht übermalten zwei Deckengemälde die Aufdeckung verlohnen. Die Altäre aber sind immerhin von einigem Wert. Sie

sind allerdings durch häßliche Farbe und sonstige nachlässige Eingriffe entstellt; es wäre jedenfalls zu erwägen, welche Veränderung der Altäre finden sollen und ob sie ev nicht auch für die neue Kirche in Betracht kommen können.

Ehe wir den Abbruch der alten Kirche begutachten können, müssen wir wissen, ob seitens der Kuratelbehörde das Bedürfnis der Erbauung einer neuen Kirche wirklich als dringend anerkannt wird“.

Einige Bemerkungen zu Pfarrer Lang nach der Chronik von Ludwig Niggel

Der Steinacher Gutsdirektor Ludwig Niggel hat die Forschungen von Josef Schlicht zur Steinacher Geschichte in einer maschinenschriftlichen Arbeit mit dem Titel „Die Geschichte von Schloßgut und Dorf Steinach 1904 – 1956“ fortgeführt. Im Abschnitt „Pfarrei Steinach“ kommen auch die Steinacher Geistlichen zur Sprache, die mit dem Kirchnerneubau bzw. Umbau von St. Michael befasst waren. Da Niggels Ausführungen zum Gesamtverständnis beitragen und dessen späterer Besuch bei dem resignierten Pfarrer Lang in Niederalteich nach 1911 die Hintergründe etwas beleuchten, werden sie nachstehend auszugsweise wiedergegeben. So führt Niggel aus:

„Als Schlicht die Geschichte von Steinach schrieb, amtierte im Steinacher Pfarrhof Pfarrer Albert Lang seit 6. Mai 1903. Am 4. Oktober 1911 gab er die Pfarrei auf und übersiedelte zunächst nach Hölzbrunn, trat aber bald in das

Benediktinerstift Niederalteich bei Deggendorf ein. Er lebte dort still und zurückgezogen und betätigte sich schriftstellerisch.

Ich hatte ihn in Niederalteich besucht, als er schon nahe am 90. Lebensjahre stand. Er kam bei diesem Besuch auch auf den Kirchenbau zu sprechen und er berichtete, dass er fest entschlossen war, die Kirche zu bauen, da sie schon um die Jahrhundertwende viel zu klein war. Trotzdem er schon 60 000 Goldmark beisammen hatte – eine für damalige Zeit hohe Summe – verzögerte sich der Baubeginn, da die Bauern nicht recht zogen. Es lagen damals aber auch schwierige Verhältnisse vor, da alle Arbeiter, Maurer, Zimmerleute, Fuhrleute beim Bau des neuen Schlosses, Gestütes und der Ökonomiegebäude eingesetzt waren. Die Gutsverwaltung stand dem Kirchenbau durchaus wohlgesinnt gegenüber, sie wollte aber erst die eigenen Bauten fertig machen, um dann die ganze

Kraft, vor allem auch die Gutsgepanne, dem Kirchenbau zur Verfügung stellen zu können. Lastwagen gab es ja zu jener Zeit noch nicht. Im Anschluss sollte dann auch das Schulhaus gebaut werden. Steinach war damals noch kein wohlhabendes Dorf, so dass die Hilfe der reichen Gutsherrschaft sehr erwünscht war. Dass ein Krieg so nahestand und die gut gemeinten Pläne über den Haufen werfen würde, hatte niemand geahnt. Er kam völlig überraschend. An einen verlorenen Krieg hatte bei der damaligen Stärke des deutschen Volkes erst recht niemand gedacht“.

Niggel führt dazu weiter aus: „Die Enttäuschung, dass der Kirchenbau nicht vorwärtsgehen wollte und der Umstand, dass Pfarrer Lang nicht – wie Schlicht – bauernverbunden war, haben ihm wohl die Pfarrei verleidet und einen alten Plan, ins Kloster zu gehen, erneut ausreifen lassen.



Rückblick und Ausblick beim 60plus-Treff

Jahresabschlussfeier mit Filmvorführung, Brotzeit, Musik und Gesang im Sport- und Pfarrheim

Rund 80 rüstige und gut gelaunte Senioren aus Steinach, Münster, Agendorf und Wolferszell, sowie 3. Bürgermeisterin Christine Hammerschick, konnten am Freitag, den 30. November von den Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner im Steinacher Sport- und Pfarrheim zur Jahresabschlussfeier begrüßt werden. Nach einer bayerischen Leberkäsbrotzeit, die musikalisch von dem jugendlichen Duo Maximilian Fischer und Adrian Neumeier verschönt wurde, zeigte Detlev Schneider im Rahmen einer einstündigen Filmvorführung die Aktivitäten des 60plus-Treffs aus dem zu Ende gehenden Jahr.

Der Film brachte Erinnerungen an die interessanten Unternehmungen des Jahres 2018 zurück. Nach der Chronologie des Films wurde der Reigen der 60plus-Veranstaltungen eröffnet mit der Besichtigung der Dorfnermühle im Januar. Kirchen und Kapellen der Pfarrei Steinach standen im Mittelpunkt einer Filmvorführung durch Detlev Schneider im Februar. Besondere Erlebnisse waren die Besichtigung des Heimatkundlichen Museums in Straßkirchen und der Wallfahrtskirche Loh, die Fahrten zum Kloster Scheyern und zum Staudengarten Weihenstephan in den Frühlingsmonaten, jeweils mit Führungen. Hochinteressant war auch die Führung durch die Landshuter Stadtresidenz, dem ersten Renaissancebau nördliche der Alpen. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Flughafens „Franz Josef Strauß“ im Juli. Die kulturgeschichtliche Besichtigung des Freisinger Doms beeindruckte nicht nur die Kultur-



Zu einem Erinnerungsfoto stellte sich das Organisationsteam des 60plus-Treffs mit 3. Bürgermeisterin Christine Hammerschick

interessierten. Mit der Besichtigung der Stärkefabrik in Sünching und dem Kompetenzzentrum für nachwachsende Rohstoffe in Straubing standen technische und wissenschaftliche Themen auf der Agenda.

Moderator Hans Agsteiner stellte anschließend das von der Vorstandschaft ausgearbeitete Jahresprogramm des 60plus-Treffs für 2019 vor, das mit großem Beifall von den Veranstaltungsteilnehmern angenommen wurde. Im Anschluss an die Programmvorstellung bedankte sich 3. Bürgermeisterin Christine Hammerschick in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters Karl Mühlbauer bei den Moderatoren Hans Agsteiner und Detlev Schneider für ihr Engagement sowie bei allen Teilnehmern des 60plus-Treffs für ihr Interesse an einer sinnvollen Seniorenarbeit.

Worte des Dankes richtete Hans Agsteiner an den Steinacher Gemeinderat und den 1. Bürgermeister Karl Mühlbauer für

vielfältige, insbesondere auch finanzielle Unterstützung. Dankesworte gingen auch an den Steinacher Unternehmer Josef Kern für eine großzügige Unterstützung. Weitere Dankesworte galten dem ASV und der Pfarrei Steinach für die Überlassung des Sport- und Pfarrheims, dem Busfahrer Ortwin, dem Gesangstrio Leibl, Lindmeier, Kordik, dem Hobbyfilmer und Moderator Detlev Schneider, dem Organisationsteam des 60plus-Treffs sowie den jungen Musikern, die zur Verschönerung des Nachmittags beitrugen. Leibl Zenzl sprach im Namen der Vorstandschaft und der Veranstaltungsteilnehmer den Moderator- en Detlev Schneider und Hans Agsteiner den Dank für die geleistete umfangreiche Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung der 60plus-Veranstaltungen aus und überreichte jeweils ein Präsent.

Ein Dank-Besuch bei Josef Kern

Der Steinacher 60plus-Treff erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei den rüstigen Steinacher, Münsterer, Agendorfer und Wolferszeller Senioren. Die Senioren und ihre Organisatoren freuen sich ihrerseits über freundliche und anerkennende Worte und auch über eine finanzielle Unterstützung, welche ihre Veranstaltungen, insbesondere die Ausflüge mit dem Bus und Führungen, erschwinglich machen. Eine solche finanzielle Unterstützung erfuhr der 60plus-Treff im Rahmen der Jahresabschlussfeier 2018 durch den erfolgreichen Steinacher Unternehmer Josef Kern, der einen Scheck über 500 EUR überreichte. Zum Dank statteten die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner dem großzügigen Gönner einen Besuch in seinem Werk



ab und bedankten sich für die großzügige Spende. Detlev Schneider, der sich als Filmemacher in Steinach und Umgebung einen Namen gemacht hat, überreichte Josef Kern den neuesten von ihm geschaffenen Film, in welchem er die Verab-

schiedung von Pfarrer Reischl, die Installation von Pfarrer Saum und die begonnene Kirchenrenovierung von St. Michael dargestellt hat.

Text/Foto: Hans Agsteiner

Keine Lust auf lange Schlangen an der Supermarktkasse?

Regionale & ökologische Produkte bequem nach Hause geliefert!



Obst, Gemüse, Käse, Wurst, Fleisch, Milch, Nudeln, Pesto, Wein,... **bei uns gibt es alles, was das Herz begehrt!**
Rund um die Uhr im Onlineshop oder im Hofladen (Freitag, 9-18 Uhr). Wir beraten Sie gerne!

Ökokiste Kößnach, Martina Kögl e. K., Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach
Tel.: 09428/949533, Fax: 09428/949532, D-037 Öko-Kontrollstelle
info@oekokiste-koessnach.de www.oekokiste-koessnach.de

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht-steinach.de





60plus-Treff besuchte Pfarrei St. Anton in Regensburg

Am 11. Januar besuchte der Steinacher 60plus-Treff die neue Wirkungsstätte von Pfarrer Wolfgang Reischl, der die Pfarrei Steinach zum 1. September 2018 verlassen und die Pfarrei St. Anton in Regensburg übernommen hat. Pfarrer Reischl empfing und begrüßte ca. 55 Personen aus Steinach am Eingang des Pfarrhauses. Nach einer kurzen Erläuterung der Pfarrei lud er die Teilnehmer in die Kirche ein, in der sie mit einem Orgelkonzert empfangen wurden. Pfarrer Reischl erzählte nach dem Orgelkonzert die Geschichte der bedeutenden Orgel. Die Orgel hat nach Pfarrer Reischl der bekannte Orgelbaumeister Thomas Jann 1996 für die Pfarrei St. Anton geschaffen, sie wird deshalb „Jann-Orgel“ genannt.

Pfarrer Reischl ging auch auf die Geschichte der Pfarrei St. Anton ein: Es war Krieg in Europa. Die Begeisterung und Euphorie, mit der man 1914 in den Kampf gezogen war, war längst verflogen. Die mörderische Schlacht von Verdun, die mehr als einer halben Million Menschen das Leben gekostet hat, war noch in vollem Gange. Da fassten in der Regensburger Altstadt ein paar Männer den Plan, eine neue Kirche zu bauen. Nicht ganz bekannt ist, welche Beweggründe damals zu



diesem Entschluss führten. Im Kernbereich der Stadt Regensburg hat es damals nur zwei Pfarreien gegeben. Es wurde die Kirchenstiftung St. Anton gegründet und zunächst eine Notkirche gebaut. 1928 war der neue Kirchenbau vollendet. Seither wird die Pfarrei durch Zuzug immer grö-

ßer. Im Rahmen einer Kirchenführung erläuterte Pfarrer Reischl den Kirchenbau eingehend. Auf der Heimreise wurde im Gasthof Deutsch in Barbing eingekehrt und so ging ein gelungener Nachmittag harmonisch zu Ende.

Text und Foto von Detlev Schneider

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de



Interessanter Film-Nachmittag des 60plus-Treffs

Zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen hatte der Steinacher 60plus-Treff am Freitag, den 8. Februar ins Sport- und Pfarrheim eingeladen. Moderator Hans Agsteiner konnte dazu Bürgermeister Karl Mühlbauer und zahlreiche junggebliebene Senioren begrüßen. Agsteiner bedankte sich beim Bürgermeister und dem Steinacher Gemeinderat für die großzügige Unterstützung und auch bei Spendern aus der Gemeinde. Ein hochinteressanter Film des Hobby-Filmers Detlev Schneider zeigte die Verabschiedung von Pfarrer Reischl und die Installation von Pfarrer Saum im vergangenen Jahr. Ag-



steiner lobte Detlev Schneider für das in vielen Freizeitstunden geschaffene filmische Werk, das Höhepunkte des kirchlichen und pfarrlichen Lebens, auch für

künftige Generation, lebendig macht.

Text: Hans Agsteiner
Foto: Detlev Schneider

JÜRGEN FRANKL Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

Haben Sie Fragen zu 60plus-Treffen oder zu Veranstaltungen, wenden Sie sich an die beiden Ansprechpartner :

Detlev Schneider, Tel.
09428/8740

und

Hans Agsteiner, Tel.
09428/1602

FOTOSTUDIO BOSL

April



Kindershooting
inkl. 3 mal 13/18 cm
69,00 €

Mai



Familienshooting
inkl. 2 mal 13/18 cm
85,00 €

Juni



Einzelportrait
inkl. 2 mal 13/18 cm
69,00 €

www.fotostudio-bosl.de • Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 5335



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach ein prächtig gestaltetes Gästebuch. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler der damaligen Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Seiten daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die Frühjahrsausgabe 2019 des Gemeindeboten wurde ein luftiges Aquarell ausgewählt.

Es zeigt einen jungen, blonden Maler, der mit seiner Staffelei und seinen weiteren Malerutensilien, wie Malpalette, Pinsel und Farbkoffer gerade draußen in der Natur steht und, begleitet von einem kleinen Hund, ein Bild malt. Oben im Bild finden sich drei bereits fertige Bilder des Malers. Alle drei mit Motiven von Steinach, zweimal das am Singberg thronende Neue Schloss. Das dritte Bild soll wohl den Schlosspark darstellen. In der Mitte ein kleines Gedicht. Der Maler bedankt sich darin in Versform bei Familie von Schmieder für die gastfreundschaftliche Aufnahme im Neuen Schloss. „Hab manches Bild mit Andacht auf die Leinwand gebannt. Doch die Stunden voller Wonne, die ich hier verlebt, haben mir die schönsten Bilder in mein Herz hinein gewebt.“ Der Maler zeigt mit dem Bild, dass er die Zeit, die er als Gast im Neuen Schloss mit dem wunderbaren Park verbringen durfte, intensiv zum Malen genutzt hat und einige seiner Bilder hier in Steinach entstanden sind. Es ist bekannt, dass Familie von Schmieder immer gerne verschiedenen Künstlern/innen längere Aufenthalte im Neuen Schloss gewährte.

Das Aquarell hat ein Maler na-

mens Erich Frankenberg am 4. Juni 1921 in das Schmiedersche Gästebuch gemalt. Wenig ist von diesem Künstler bekannt. Geboren wurde er 1890 in Berlin, wann er verstorben ist, konnte nicht ermittelt werden. Von ihm findet sich auch kein Eintrag in der umfangreichen Künstlerliste des Deutschen Kunstarchivs. Eine Spur hat er in der bekannten, 1903 gegründeten Malerkolonie in Kallmünz hinterlassen, in der er sich wohl eine, allerdings unbekannte Zeit lang, aufgehalten hat. Der Burgverein Kallmünz, der sich um die Geschichte von Kallmünz kümmert und um die Bilder der vielen bekannten Maler, die sich jemals in der Malerkolonie aufhielten, besitzt ein Bild von Erich Frankenberg, das das Brunntor von Kallmünz zeigt. Die Recherchen des Burgvereins Kallmünz haben erbracht, dass Erich Frankenberg 1917 als Schüler von Hugo von Habermann an der Akademie der bildenden Künste in München studierte. Im Matrikelbuch der Akademie der bildenden Künste wird der Beruf des Vaters mit „Chefredakteur“ angegeben (Bergverein Kallmünz). Im Internet werden einige wenige Bilder von ihm angeboten, darunter ein Landschaftsbild bei Donaustauf. Nach Steinach kam Erich Frankenberg wohl über seine Eltern. Zweimal, 1919 und 1923 gibt es Eintragungen

der Eltern Frankenberg im Gästebuch des Neuen Schlosses, wobei Sie jeweils mehrere Tage blieben und allein deswegen mit Schmieders wohl befreundet bzw. näher bekannt waren.

Erich Frankenberg malte insgesamt vier Bilder in das Gästebuch. Bei seinem ersten Aufenthalt, zusammen mit seinen Eltern im Juli 1919, findet sich eine Bleistiftzeichnung von ihm, die das Neue Schloss zeigt. Die drei weiteren Bilder sind Aquarelle. Im Juni 1921 entstand das abgebildete Frühlingsbild, im Herbst 1921 ein Bild vom Gestüt Steinach und im Juni 1922 eines, das er „Floras Einzug in Steinach“ benannt hat.

Bei seinen Aufenthalten blieb Erich Frankenberg offensichtlich jeweils mehrere Tage im Neuen Schloss Steinach und genoss es hier in aller Ruhe malen zu können. So findet sich sein erster Gästebucheintrag am 9. Juli 1919, das erste Bild im Gästebuch datiert vom 29. Juli 1919 und unter eines der drei Aquarelle hat er 10. – 19. September 1921 geschrieben. Alle vier Bilder sind ein nettes „Dankeschön“ von Erich Frankenberg an die Familie von Schmieder für ihre großzügige Gastfreundschaft, die es ihm ermöglichte sich über mehrere Tage unbeschwert im Neuen Schloss aufzuhalten und seiner Malerei nachzugehen.



STEINACH

Im Frühlingsbunte Montags, die zugen durch Steinachs
Hab' ich manches Bild mit Andacht auf die Leinwand ^{Linch}
Doch des Strandes voller Sonne, die ich hier ver ^{schaut} lebt
Habern mit des schönsten Bilder in mein Herz hinein
Daran durch Ihr liebem Spende, von so frohem ^{gewehr} Glück!
Bin ich ferne auch von Euch
Behm' ich mich zurück!

Erich Franzenberg
Am 4. Juni 1921





Heimattforscher Hans Agsteiner beim Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten

Es war eine große Überraschung für den Münsterer Heimattforscher und 2. Bürgermeister Hans Agsteiner als ihm vor Weihnachten eine Einladung des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder ins Haus flatterte. Gerne nahmen er und seine Frau die Einladung in die Prunkräume der Münchner Residenz an. Es war auch für den Ministerpräsidenten eine Premiere, denn zum ersten Mal war der CSU-Politiker am Freitag, den 11. Januar Gastgeber beim traditionellen Neujahrsempfang der Staatsregierung in der Münchner Residenz, wie das Straubinger Tagblatt am nächsten Tag berichtete.

Erwartet wurden rund 1 700 Gäste. Darunter waren Minister und Abgeordnete aus Bund und Ländern sowie viele Prominente aus Politik, Kultur, Sport, Wirtschaft und Gesellschaft. Anders als unter Söders Vorgänger Horst Seehofer in den vergangenen beiden Jahren gab es diesmal wieder ein Defilee. Im Rahmen dieses Defilees wurde Agsteiner vom Protokollchef der Staatskanzlei dem Ministerpräsidenten als „heimatgeschichtlicher For-



Heimattforscher Hans Agsteiner und seine Frau Ingeborg wurden dem Bayerischen Ministerpräsidenten und dessen Gattin beim Neujahrsempfang 2019 der Staatsregierung in der Münchner Residenz vorgestellt

scher mit zahlreichen Publikationen“ vorgestellt. Agsteiner übermittelte dem Ministerpräsidenten die Grüße und besten Wünsche der Gemeinde Steinach bei Straubing, worauf Söder süffisant kurz auf die Bedeutung Straubings einging mit der Bemerkung „Straubing ist immer gut, ich bin gerne dort“. Möglicherweise hatte er dabei Straubing als Universitätsstadt und als weltbe-

kanntes Zentrum der Forschung für nachwachsende Rohstoffe im Kopf oder auch seine Schirmherrschaft für die diesjährigen Agnes Bernauer Festspiele. Die anschließende Feier in den historischen Repräsentationsräumen der Residenz, insbesondere im Kaisersaal, war ein besonderes Erlebnis für Hans und Ingeborg Agsteiner.

Hans Agsteiner



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger

Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Zwei wertvolle Steinacher Deckengemälde

Die Aktivitäten des Arbeitskreises Heimatgeschichtliches Archiv

von Hans Agsteiner

Mit dem Motto „Sammeln – Bewahren – Sichern – Ausstellen“ trat der Arbeitskreis des Heimatgeschichtlichen Archivs der Gemeinde Steinach mit einem Tag der offenen Tür am 4. November 2018 an die Öffentlichkeit. Der Arbeitskreis sammelt und bewahrt nach Archivgrundsätzen wertvolle Zeugnisse aus der Vergangenheit der Gemeinde Steinach und wertet diese aus. Das Heimatarchiv ist eine Institution der Gemeinde Steinach, vergleichbar der Gemeindebücherei. Man könnte es als „Gedächtnis der Gemeinde“ bezeichnen. Auch für den Erhalt von wertvollem Kulturgut fühlen sich die Mitglieder des Arbeitskreises verantwortlich, da auch der Denkmalschutz im weiteren Sinne zum Aufgabenbereich der Gemeinde zählt, wofür

diese immer wieder hohe Mittel zur Verfügung stellt.

Aus diesem Grund hat der Arbeitskreis die bei der Renovierung der Pfarrkirche St. Michael nach Entfernen der 1972 angebrachten Holzdecke sichtbar gewordenen zwei Deckengemälde einer überschlüssigen kunstgeschichtlichen Betrachtung unterzogen. Dies geschah durch die Arbeitskreismitglieder Hans Agsteiner, Claudia Heigl, Detlev Schneider, Reinhold Pielmeier und Dr. Thomas Grundler, die sich gegenseitig bei ihren Forschungen unterstützten und ergänzten. Die Arbeitskreismitglieder haben sich durch jahrzehntelange Beschäftigung mit Heimat- und Kunstgeschichte, Ahnenforschung und Heraldik das entsprechende Rüstzeug zugelegt und

sind in ihrer Gesamtheit ein gut gewappnetes Team, das für Spezialfragen freundschaftliche Beziehungen zu bedeutenden Wissenschaftlern unterhält.

Eine derartige Untersuchung war schon im Hinblick auf eine interessierte Öffentlichkeit geboten, da die politische Gemeinde Steinach einen erheblichen Zuschuss zweckgebunden für denkmalpflegerische Maßnahmen für die Kirchenrenovierung genehmigt hat. Dass diese Mittel sinnvoll eingesetzt werden, ist nicht nur Aufgabe der Kirchenverwaltung. Steuerzahlende Nichtkatholiken würden kein Verständnis dafür aufbringen, wenn die öffentlichen Mittel außerhalb der denkmalpflegerischen Maßnahmen oder gar sinnlos eingesetzt würden.

Ausführliche Dokumentation

Eine ausführliche Dokumentation wird vom Arbeitskreis derzeit erstellt, die jedoch eine spätere exakte Untersuchung durch Kunsthistoriker nicht ersetzen soll. Der Hobbyfilmer Detlev Schneider bringt dazu zwei interessante Dokumentarfilme heraus. Der Arbeitskreis kam im Rahmen seiner Untersuchungen zu zwei überraschenden Ergebnissen:

1. Entgegen der bisherigen Meinung, die von einer fast totalen Zerstörung der beiden Deckengemälde durch das Anbringen von Dübeln ausging, sind die Kunstwerke relativ gut erhalten. Nur

kleinere Beschädigungen stören das Gesamtbild. Das liegt vor allem daran, dass bei der Montage der Holzdecke die Dübel hauptsächlich außerhalb des Bildrahmens angebracht und so die Gemälde geschont wurden.

2. Die zweite Überraschung war, dass es sich bei den beiden Deckengemälden – entgegen der bisherigen Meinung – nicht um unbedeutende, qualitätslose und primitive Dorfmalerei handelt, sondern um äußerst wertvolle Kunstwerke von hohem künstlerischen Rang. Auftraggeber war der berühmte Steinacher Schlossbesitzer

Reichsgraf Adam Herwart zu Hohenburg (1710–1761), der als Vitztum, vergleichbar einem heutigen Regierungspräsidenten, über halb Niederbayern herrschte. Um 1750 ließ er die Steinacher Pfarrkirche unter geistlicher und künstlerischer Beratung durch den Oberalteicher Abt Domikus Perger mit diesen Deckengemälden und mit seinem Wappen und dem Wappen seiner Ehefrau (Seeau) schmücken.

Brauchbare Fotoaufnahmen, die zu einer exakten Bildauswertung führen könnten, hat es bisher nicht gegeben. Die Bilduntersuchung ergab schon bei oberflächlicher



Betrachtung, dass es sich um äußerst qualitätsvolle Kunstwerke handelt. Weitere Recherchen ergaben, dass für beide Gemälde der berühmte Künstler Josef Anton Merz in Betracht kommt, denn ein Deckengemälde in Steinach zeigt den „Triumph der Kirche“ in der Weise wie Merz ihn auch in der Oberalteicher Klosterkirche dargestellt hat. Auch die spätbarocke Malweise wies auf Merz hin.

Der Kunsthistoriker Karl Gröber hat

1925 (!) im Kunstdenkmälerband die Deckengemälde nur mit zwei Sätzen abgehandelt: „Deckenbilder. In einfachem Rahmenstück, allegorische Darstellungen, auf den Patron bezüglich. Einfache Arbeiten um 1740. Stark übermalt“. Diese eher negative Würdigung unter falscher Patronatsangabe geht wohl auf den um die Jahrhundertwende gefassten Beschluss der Pfarrgemeinde zurück, die alte, viel zu kleine Pfarrkirche St. Michael abzureißen und

durch einen Neubau zu ersetzen. Ein Abriss und Neubau wäre bei einer positiven Würdigung der Deckengemälde aber nicht in Frage gekommen. Weiter ist zu bemerken, dass sich die Kunstauffassungen seit 1925 – also seit fast 100 Jahren – erheblich geändert haben. Auf die Ausführungen von Hans Agsteiner im Zeitungsbericht „Sensationelle Entdeckungen bei Kirchenrenovierung“ (Straubinger Tagblatt, Ausgabe vom 16.2.2019) wird verwiesen.

Nicht nur von künstlerischem Wert, sondern von kulturgeschichtlicher Bedeutung: das westliche Deckengemälde

Das westliche Deckengemälde, das wohl gleichzeitig mit dem östlichen von dem Künstler Josef Anton Merz geschaffen wurde, stellt „Christus als Weltenrichter“ dar. Rätselhaft gestaltete sich die Untersuchung des angebrachten Wappens, das eine große linke Hand neben zwei weiteren kleineren Händen aufweist. Dieses Wappen, das in der Heraldik unbekannt ist, wurde mit der Jahreszahl „1773“ versehen. Der Recherche und der Aufmerksamkeit von Reinhold Pielmeier ist es zu verdanken, dass eine Überma-

lung am unteren Gemäldeende mit dem Wappen und der Jahreszahl festgestellt werden konnte.

Claudia Heigl ist die Deutung des mysteriösen Wappens gelungen. Sie konnte ermitteln, dass Graf Adam Herwart von Hohenburg nach dem Tod seiner Ehefrau noch einmal geheiratet hat, und zwar im Wege einer morganatischen Eheschließung („Heirat zur linken Hand“) eine Steinacher Schneiderstochter, die er – abweichend von der Regel – zur

Gräfin machte. Auch ihrer Tochter ließ er den Grafentitel zuerkennen. Das Wappen mit der linken Hand deutet nach Claudia Heigl auf diese Eheschließung zur linken Hand hin. Morganatisch werden die auf Grund des hohen Standesunterschiedes seltenen Eheschließungen bezeichnet. Die vermutete Eheschließung zwischen Herzog Albrecht III. von Bayern-München/Straubing mit Agnes Bernauer dürfte in diesem Bereich anzusiedeln sein.

Steinacher Deckengemälde kommen wieder in „babylonische Gefangenschaft“

Gegenüber Mitgliedern des Arbeitskreises drückten zahlreiche Steinacher Bürger ihr Unverständnis darüber aus, weshalb die freigelegten beiden Deckengemälde wieder unter einer neuen Holzdecke „versteckt“ werden sollten. „Erst macht man sie auf, dann deckt man sie wieder zu, warum, ist das nicht unsinnig!“ Die Aufregung war auch deshalb verständlich, weil sich viele Gläubige noch an das Jahr 1972 erinnern konnten, als die beiden Deckengemälde gegen

ihren Willen unter eine Holzdecke kamen. Verschiedene Mitglieder des Arbeitskreises wurden aufgefordert, etwas gegen die geplante neue Abdeckung zu unternehmen.

Dies war für die Mitglieder des Arbeitskreises Grund genug, sich zumindest schlau zu machen und die beiden Deckengemälde für das Gemeindearchiv zu dokumentieren, damit die Nachwelt davon Kenntnis hat, was sich hinter der neuen Holzdecke verbirgt.

Rückfragen bei einigen Mitgliedern der Steinacher Kirchenverwaltung ergaben für den Einzug einer neuen Holzdecke zwei Erklärungen:

1. Es soll ein einheitlicher moderner Kirchenraum geschaffen werden, das nur durch Anbringen einer durchgehenden neuen Decke geschehen könne. Die Deckengemälde seien durch einen Suchschlitz gutachterlich untersucht worden. Dabei sei ein ganz schlechter Zustand festgestellt worden. Die Gemälde seien

laut Gröber nicht wertvoll. Im übrigen sei man der Meinung, dass die altertümlichen Deckengemälde nicht zu einer modernen Ausstattung passe. Auch seien die Aufträge bereits vergeben und der Zeitplan festgelegt.

Mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege und der bischöflichen Bauverwaltung sei abgesprachen, dass aus denkmalpflegerischer Sicht gegen eine weitere Abdeckung keine Bedenken bestünden. Spätere Generationen könnten die Deckengemälde wieder freilegen und restaurieren lassen. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung waren zum damaligen Zeitpunkt allerdings noch nicht in Kenntnis der vom Arbeitskreis oben kurz dargestellten neuen Forschungen.

2. Der finanzielle Spielraum für die Kirchenrenovierung sei ausgeschöpft. Auf eine kostspielige Renovierung der beiden Decken-

gemälde könne man sich aus finanziellen Gründen nicht einlassen.

Der Arbeitskreis nimmt zu diesen Gründen wie folgt Stellung: Den Gründen zu Nr. 1 kann nicht beigepflichtet werden. Wie oben dargestellt, sind die beiden Deckengemälde nicht „wertlos“ sondern enorm wertvoll. Sie würden für die eher schmucklose Kirche eine erhebliche Aufwertung bedeuten. Nach neuerer Kunstauffassung passen altertümliche Kunstwerke sehr wohl in einen modernen Kirchenraum. Dies ist im unweit entfernten Parkstetten deutlich zu sehen, wo die Barokaltäre erhalten wurden und den modernen Kirchenbau stark beleben.

Zuzugeben ist der Kirchenverwaltung dagegen, dass die Finanzierung der Renovierungsmaßnahme gesichert sein muss. Wenn dies nicht der Fall ist, muss

wohl auf eine Freilegung und Restaurierung der Deckengemälde vorläufig verzichtet werden. Ob eine kostengünstige Teilrenovierung sinnvoll wäre, ist eine Ermessensfrage. Kostenangebote oder Kostenschätzungen für eine Gesamtrenovierung liegen meines Wissens nicht vor.

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben jedenfalls ihr Bestes gegeben und mit ihrer wertvollen Ermittlungs- und Dokumentationsarbeit künftigen Generationen wertvolle kunsthistorische Nachrichten hinterlassen, die sie darüber in Kenntnis setzen, was sich hinter der Holzdecke Wertvolles verbirgt.

Mit einem Inserat
in unserem
Gemeindeboten
erreichen Sie über
3000 Bürger unserer
Gemeinde!

Die nächste Ausgabe
des Gemeindeboten
erscheint
Ende Juni.

ANDREAS KRUMM

Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte:

Versicherungsrecht
Erbrecht
Sozialrecht
Verkehrsrecht
Forderungsbeitreibung

Wittelsbacherstraße 13 · 94315 Straubing
Tel. 09421 10001 · Fax 09421 10002

krumm@anwalt-straubing.de · www.anwalt-straubing.de

Claudias Atelier

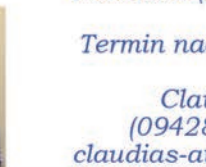
Haushalts- und Tischdeko,
Handgesticktes, Geklöppeltes
vorhandenes Sortiment bzw. auf Bestellung

Sie finden mich auf:

Etsy.com (ClaudiasAtelierShop)
Facebook (Claudias Atelier)

Termin nach Vereinbarung

Claudia Stein
(09428) 947 90 76
claudias-atelier@t-online.de





Betriebe und Dienstleistungen



Steinach, Kellerbergstr. 8

Tel: 0 94 28 / 94 78 68

Öffnungszeiten: 11:30 - 14:00,
16:30 - 23:00

Seit einigen Jahren befindet sich eine Pizzeria und ein Pizzalieferdienst in der ehemaligen Metzgerei Filiale in der Kellerbergstraße 8 in Steinach. Im Auftrag des Gemeindeboten habe ich den Inhaber und seine Frau befragt.

Der Inhaber Giuseppe (auf Deutsch: Josef, auf Bayerisch: Sepp) kommt aus Enna, einer Stadt, die den meisten Lesern unseres Gemeindeboten auf Anhieb nichts sagen wird. Enna ist eine Stadt auf der italienischen Insel Sizilien und Hauptstadt der Provinz Enna mit 27.586 Einwohnern. Aufgrund der zentralen Lage wird Enna auch als Nabel Siziliens bezeichnet.

GB: Wann sind Sie nach Deutschland gekommen?

Giuseppe: Nachdem ich den Militärdienst abgeschlossen hatte lernte ich 1988 meine Frau Concetta kennen, die auf Besuch bei Ihrer Oma in Sizilien war.

GB: Ihre Frau stammt also auch aus Italien?

Giuseppe: Ja, Sie ist schon als Kind mit Ihren Eltern aus Italien nach Deutschland gegangen.

GB: Sie haben dann der Liebe wegen Ihre Heimat verlassen?

Giuseppe: Ja, anfangs haben wir uns Briefe geschrieben und mit 21 Jahren bin ich dann 1989 zu ihr nach Wipperfürth (NRW) gezogen. Dort haben wir beide in einer Firma gearbeitet, die Kabelbäume hergestellt hat. Dort arbeiteten wir bis 1991. Inzwischen sind wir 30 Jahre glücklich verheiratet und haben eine Tochter.

GB: Wie sind Sie dann von Nordrhein-

Westfalen nach Niederbayern gekommen.

Giuseppe: Der Schwager meiner Frau war damals der Betreiber des italienischen Restaurants „La Piccola Italia“ neben dem Ursulinenkloster. Da er unbedingt Unterstützung im Restaurant benötigte erteilte uns der Ruf, und wir zogen nach Straubing.

GB: War das ihr erster Kontakt mit der italienischen Gastronomie?

Giuseppe: Ja, die ersten Jahre im „La Piccola Italia“ und im Anschluss im „Molise“ am Theresienplatz gegenüber der Polizei. In beiden Restaurants habe ich dann auch das Kochen gelernt

GB: Was ist dann das Geheimnis eines guten Pizzateigs?

Giuseppe: Wichtig ist, dass man keine Experimente macht und Eier usw. verwendet. Die Basis ist ein



gutes Mehl. Wir verwenden ein italienisches Pizzamehl, das ist viel gelber und gröber gemahlen als das Mehl, das man in Deutschland normalerweise findet. Dazu kommt Olivenöl, lauwarmes Wasser und eine Prise Salz und Zucker. Hefe braucht man nur sehr wenig, wenn man dem Teig die nötige Zeit gibt. Mindestens 12 Stunden sollte der Teig in der Kühlung gehen und dann eine Stunde vor dem Backen bei Zimmertemperatur seine feinporige Struktur gewinnen. Am besten holen Sie bei uns eine Pizza und schmecken den Unterschied zu fertigen Produkten aus der Tiefkühltruhe. (Tel: 0 94 28 94 78 68)

GB: Welchen Belag essen Sie am liebsten auf der Pizza?

Giuseppe: Am liebsten ist mir eine sehr einfache Pizza mit Tomatensoße und Mozzarella und ein paar Scheiben scharfe italienische Salami z.B. Salsiccia drauf.

GB: Welcher Belag wird in Steinach am meisten bestellt?

Giuseppe: Die Steinacher bestellen am meisten Pizza mit Vorderschinken. Die Variationen haben aber in den letzten Jahren zugenommen, so dass einem heute eine Bestellung mit Nudeln und Bolognese Soße nicht mehr wundert. Am besten ist es natürlich, wenn die Pizza frisch aus dem Ofen kommt, daher empfehle ich, dass die Zeit in der Transportschachtel so kurz wie möglich gehalten

wird.

GB: Was haben Sie dann schon alles erlebt als Pizzabäcker in Steinach?

Giuseppe: Immer wieder wundern wir uns, wenn eine Pizza bestellt, aber nicht abgeholt wird. Wenn wir dann dort anrufen und nachfragen stellt sich immer wieder mal heraus, dass der Kunde gerne seine Pizza haben würde aber er nicht in Steinach bei Straubing wohnt, sondern in Steinach an der Saale. Wenn die Bestellung per Festnetz kommt passen wir hier inzwischen auf, wenn die Vorwahl nicht zu unserer Region passt. Bei Bestellungen, die per Mobilfunk kommen besteht diese Möglichkeit nicht. Wir vermuten, dass die Kunden im Internet nach „Pizzaservice Steinach“ suchen und aufgrund unserer guten Bewertungen z.B. bei Google sich für unser Geschäft entscheiden.

GB: Fühlen Sie sich in der Gemeinde Steinach wohl?

Giuseppe: Ja, ich war in den letzten Jahren nur noch sehr selten in Italien, denn für meine Familie ist Steinach die Heimat. Inzwischen haben wir sogar das Familiengrab in Italien aufgelöst und mein Schwiegervater ist vermutlich der erste Sizilianer, der am Friedhof in Steinach seine letzte Ruhe gefunden hat.

Foto/Text: Martin Haberl

Dein Auto schreit:
„Wasch mich?“



Jetzt 10 % Bonus sichern!

Die perfekten Zutaten für ein strahlend-sauberes Auto im Frühjahr?

Das bietet unser Waschpark in Parkstetten.

Raiffeisen Waschpark
Boschstr. 4, 94365 Parkstetten
Öffnungszeiten: Mo–Sa: 6:00–22:00 Uhr |
So: 12:00–18:00 Uhr

Raiffeisen Waschpark 

Andreas **H Metallbau Heisinger** *Metall in seiner schönsten Form*

Schlosserei - Spenglerei

- Vordächer
- Balkonanlagen
- Zaunanlagen
- Blechbearbeitung
- Schweißkonstruktionen

Scheften 5 · 94365 Parkstetten
Telefon: 09422 / 4034756 · Telefax: 09422 / 8074244
Mobil: 0160 972 000 33 · E-Mail: a.heisinger@gmx.de



vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Anmeldung bei Christine Schöberl

VHS Straubing-Bogen

Klosterhof 1
94327 Bogen

Tel. 09422/505600

Fax. 09422/505620

Karate für 7-8 Jährige (Anfänger)

Beginn: Freitag, 05.04.2019

Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr

Dauer: 7 Nachmittage

Gebühr: 23,50 €

Ort: Alte Turnhalle Steinach

Kursleiter: Kathrin Fuchs

Karate - was ist das?

Karate ist eine der ältesten Kampfkünste, sehr komplett, sehr effektiv und ursprünglich rein auf das Überleben im Ernstfall ausgerichtet.

Manche Dinge beim Üben des Karate haben sich aber seit den alten Tagen nicht verändert, allen voran die oberste Etikette: Karate beginnt und endet mit Respekt, dem Respekt vor dem Karate selbst, dem Respekt vor dem Lehrer und dem Respekt vor dem Trainingspartner.

UK20803SM/ Steinach-Münster

Akkordeon für Anfänger und Fortgeschrittene

Beginn: Montag, 06.05.2019

Zeit: auf Anfrage!

Dauer: 10 Nachmittage

Gebühr: auf Anfrage,
je nach Teilnehmerzahl

Ort: Alte Schule Steinach,
vhs-Raum

Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer). Immer nachmittags nach Absprache!

UK20805SM/ Steinach-Münster

Keyboard für Anfänger und Fortgeschrittene

Beginn: Montag, 06.05.2019

Zeit: auf Anfrage!

Dauer: 10 Nachmittage

Gebühr: auf Anfrage,
je nach Teilnehmerzahl

Ort: Alte Schule Steinach,
vhs-Raum

Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer). Immer nachmittags nach Absprache!

UK20806SM/ Steinach-Münster

Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene

Beginn: Montag, 06.05.2019

Zeit: auf Anfrage!

Dauer: 10 Nachmittage

Gebühr: auf Anfrage,
je nach Teilnehmerzahl

Ort: Alte Schule Steinach,
vhs-Raum

Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer). Immer nachmittags nach Absprache!

UK20900SM/ Steinach-Münster

Nähkurs: Almrock

Beginn: Mittwoch, 26.06.2019

Zeit: 19.00 bis 21.30 Uhr

Dauer: 3 Abende

Gebühr: 37,50 €

Ort: Alte Schule Steinach,
vhs-Raum

Kursleiter: Brigitte Kiefl

Unter Anleitung nähren wir einen trendigen Rock mit breiter Passe und vielen Falten, der durch die Kombination verschiedener Stoffe ins Auge sticht. Grundkenntnisse im Nähen erforderlich! Bitte mitbringen: Nähmaschine, farblich passendes Nähgarn, Stoff-, Papierschere, Steck- und Nähadeln, Maßband, Lineal, Trennerl, Schneiderkreide oder Trickmarker. Infos zum Stoffverbrauch gibt's bei der Anmeldung!

UK82007OA

Betriebsbesichtigung Red Bull Hangar 7 & Salzburg

Beginn: Mittwoch, 15.05.2019

Dauer: 1 Tag

Gebühr: 43,00 €

Ort: Salzburg

EIN AUSFLUG IN DIE WELT DER KUNST, KULINARIK UND ARCHITEKTUR

Ursprünglich geplant, um die stetig wachsende Sammlung historischer Flugzeuge der Flying Bulls zu beherbergen, ist der Hangar-7 heute ein Synonym für avantgardistische Architektur, moderne Kunst und Spitzengastronomie. All das macht ihn zu einem der vielfältigsten Ausflugsziele der Region. Für eine Reise durch Tag und Nacht eignet sich der Hangar-7 wie kaum ein anderer Ort. Jede Tageszeit taucht Flugzeuge, Rennbolide und die vielen anderen Exponate in eine andere Stimmung. Und die lässt sich nirgendwo sonst so angenehm, komfortabel und genussvoll erleben wie bei einem Kaffee, einem Menü des Gastkochs oder einem Cocktail im Hangar-7.

UK82002OA

Betriebsbesichtigung Bergader Privatkäserei mit Fahrt an den Chiemsee

Beginn: Donnerstag, 04.07.2019

Dauer: 1 Tag





Gebühr: 43,00 €
Ort: Waging am See
& Chiemsee

Werfen Sie bei einem kurzen Rundgang über unser Werksge-
lände einen Blick hinter die Kulissen unserer handwerklichen Käseherstellung. Erleben Sie in unserer Käseakademie im Herzen von Waging am See, wie unsere Bergader Käsespezialitäten hergestellt werden. Bei der Verkostung können Sie ausgewählte Käsespezialitäten unseres Sortiments probieren, dazu reichen wir Kaltgetränke und Weißbrot. Zum Abschied bekommt jeder Teilnehmer eine kleine Überraschung.

UK82009OA

Trenck der Pandur vor Waldmünchen - Auf den Spuren der Panduren

Beginn: Samstag, 20.07.2019
Gebühr: 59,00 €
Ort: Waldmünchen
2019 reitet Freiherr Franziskus von der Trenck mit seinen wilden Panduren wieder auf der Freilichtbühne der Stadt Waldmünchen. Einzigartig ist die Dramaturgie in diesem historischen Festspiel, in dem das Jahr 1742 lebendig wird. Der berühmte Pandurenführer Oberst Trenck lagert vor den Toren der Stadt und will Waldmünchen stürmen und niederbrennen. Doch die Liebe zur bezaubernden Katharina Schwab hält ihn letztendlich davon ab, er verschont die Stadt.

17 Uhr Begrüßung der Gruppe durch unseren historischen Nachtwächter. Anschließend Stadtführung mit Grenzland- und Trenckmuseum. Blick hinter die Kulissen wenn gewünscht. 19.00 Uhr Abendessen im historischen Trenckstadl
21:00 Uhr Beginn Festspiel

VK82018OA

Betriebsbesichtigung bei Schuhbeck's & Hofpisterei mit Stadtführung München

Beginn: Donnerstag, 19.09.2019
Dauer: 1 Tag
Gebühr: 33,00 €
Ort: München
16:30 Uhr Hofpisterei (Dauer der Führung ca. 2 - 2,5 Stunden)
Nähere Informationen auf Anfrage!

Gerne begrüßen wir Sie inmitten des Geschehens am Platzl vor dem Gewürzladen Alfons Schuhbecks. Nachdem Sie die Möglichkeit hatten, etwas über die 600 verschiedenen Gewürze und deren Geschichte zu erfahren, führt unser Weg weiter durch die Restaurants von Herrn Schuhbeck. Das a la carte Restaurant Orlando, sowie das Michelin Star Restaurant Südtiroler Stuben, bestechen durch ihr außergewöhnliches und prachtvolles Ambiente. Anschließend zeigen wir Ihnen gerne die heiligen Hallen der Schuhbeck Kochschule. Hier bieten wir Kochkurse zu verschiedenen Themen an und unsere Teilnehmer erfahren Tipps und

Tricks aus der Sterneküche.

Bereits Mitte des 13. Jahrhunderts als Toratz- bzw. Pfistermühle und Bäckerei (Pfister, lateinisch Pistor der Bäcker und Müller), an der Stadtmauer gelegen, war die Pfistermühle Teil der Hofhaltung der Wittelsbacher Herzöge in München. Seit dieser Zeit besteht die Hofpisterei - im Wandel der wechselvollen Geschichte Bayerns - bis heute ohne Unterbrechung.

VK82000OA

Werksbesichtigung MAN Augsburg

Beginn: Donnerstag, 07.11.2019
Dauer: 1 Tag
Gebühr: 39,00 €
Ort: Augsburg

Die MAN Energy Solutions SE mit Sitz in Augsburg ist mit ihren ganzheitlichen Lösungen rund um die Kernprodukte Großmotoren und Turbomaschinen Partner der maritimen Wirtschaft, der Energiewirtschaft und der Industrieproduktion. Natürlich gibt es die Möglichkeit für Technikbegeisterte, die sich ihr eigenes Bild vom Werk am Standort Augsburg machen wollen, an einer "MAN-Tour" teilzunehmen. Diese zweieinhalbstündige Tour findet auf Deutsch statt und führt die Teilnehmer durch das MAN-Museum und die Produktionshallen von MAN Energy Solutions.

Ehrenamtliche vhs-Außenstellenleiter/in für Steinach gesucht



Die Volkshochschule des Landkreises sucht für die Gemeinde Steinach eine engagierte Person, welche sich gegen Aufwandsentschädigung um die Erwachsenenbildung im Gemeindebereich kümmern möchte. Den Bewerber oder die Bewerberin erwartet eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit umfangreichen Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten.

Der Wert ihrer Arbeit ist in der Kommune und in der Öffentlichkeit deutlich sichtbar. Die Tätigkeitsschwerpunkte sind Planung, Vermarktung und Weiterentwicklung des vhs-Programms, sowie die Organisation von Kursen und Veranstaltungen.

Anfragen an die Geschäftsstelle in Oberalteich, Robert Dollmann 09422/505-601



Der Musikverein Steinach-Münster lädt ein

Am Sonntag, den 28. April 2019, 15 Uhr

gestaltet der Kinderchor „Rainbowkids“
zusammen mit einer Instrumentalgruppe
unter der Leitung von Regina Wildner-Gruber
Rolf Zuckowskis Hasengeschichte



ICH BIN STARK

in der Aula der Grundschule Steinach

Ab 14.15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen!

Der Eintritt ist frei! Spenden werden gerne angenommen.

Workshop und einmalige Treffen:

Freitag, 5. April 2019: 19 Uhr – 20 Uhr, alte Schule Steinach

Bodypercussion

Klangerzeugung mit dem eigenen Körper unter Zuhilfenahme von Händen, Füßen, Fingern und dem Mund. Nach dem Motto „Trau dich- hau dich“ wird nach Herzenslust geklatscht, gepatscht, geschnippt und gestampft.

Freitag, 12. April 2019: 19 Uhr – 20 Uhr, Grundschule Steinach

Akkordeontreff

Wer mindestens drei Jahre lang Akkordeon gespielt hat, sollte sich diesen Termin nicht entgehen lassen. Bei dieser grüabigen Akkordeonstunde kann man ganz ungezwungen seine Kenntnisse auffrischen und Gleichgesinnte kennen lernen.

Freitag, 21. Juni 2019: 19 Uhr – 20 Uhr, alte Schule Steinach

Gitarrentreff

Wie war das jetzt gleich wieder? Eine Möglichkeit seine Grundkenntnisse im Begleiten von Liedern in Erinnerung zu rufen. Ein Kapodaster sollte mitgebracht werden.

Leitung: Regina Wildner-Gruber

Keine Unkosten, aber Anmeldung erforderlich!

Tel. 0157/32 54 23 58 oder 0173/ 366 477 5

E-Mail: i.penzkofer@gmx.de

zurückg'schaut

**In der Zeitung stand vor
20 Jahren...**

Bücherei wird zu klein – Umzug in die alte Grundschule ist geplant

Bürgermeister Karl Mühlbauer teilte dem Gemeinderat mit, dass die Bücherei in der neuen Schule an die räumlichen Grenzen stößt. Es zeigt sich, dass eine Verlegung, früher als geplant, in die alte Schule zu überlegen ist. Hier könnte der gesamte Erdgeschoßbereich für die Bücherei bereitgestellt werden.

Bürgermeister Mühlbauer gab auch einen Überblick über die statistischen Zahlen, aus denen hervorragende Ausleihergebnisse der Bücherei für 1998 ersichtlich waren. Die Leiterin der Bücherei, Christa Heigl, gab

ebenfalls einen kurzen Überblick über das abgelaufene Jahr und informierte den Gemeinderat über die geplanten Aktivitäten 1999. Der Gemeinderat zeigte sich mit einer Verlegung grundsätzlich einverstanden. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Kostenermittlung vorzunehmen.

Die Verwaltung hat bislang am Mittwoch von 16 bis 17.50 Uhr in Münster in der alten Gemeindekanzlei Parteiverkehrsstunden abgehalten. Die Aufzeichnungen zeigen, dass die Parteiverkehrszeiten kaum mehr angenommen werden. Die durchschnittliche Besucherzahl liegt zwischen 0 bis zwei Personen. Hinzu kommt noch, dass kaum Arbeiten in Münster erledigt werden können und die

Ausstattung für Verwaltungsarbeiten nicht mehr zeitgemäß ist. Mit zwei Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat, die Parteistunden in Münster einzustellen.

**In der Zeitung stand vor
30 Jahren...**

Gemeinderat gegen Mülldeponie Gschwendt

Die Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren zur Errichtung einer Mülldeponie in Gschwendt sorgte kurz vor Weihnachten für Aufregung. Im Gemeinderat kam es bei der Diskussion um die Mülldeponie zum Eklat. Dieser Punkt stand nun zur abschließenden Stellungnahme erneut auf der Tagesordnung des Gemeinderates Steinach. Nach den ablehnenden Ausführungen durch stellvertretenden Bürgermeister Josef Kiermeier entschied sich das Gemeindegremium, ohne Wortmeldungen, einstimmig gegen die Abfalldeponie in Gschwendt. Damit wurde im Wesentlichen nach vier Wochen dem Antrag von H. Sitzberger aus der Sitzung im Dezember 1988 entsprochen. Sitzberger stellte damals bereits mit entsprechenden Argumenten den Antrag, die Abfalldeponie Gschwendt abzulehnen.

Text: Claudia Heigl

Tupperware®

**TeamManager
Laschinger Tamara
Domkapitelstr. 29
94377 Steinach
0175 5257871**



HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



**Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de**

www.simmel-raumaustattung.de

Die kleine Pinnwand
Kostenloser Kleinanzeigen-Service
des Gemeindeboten

Suche günstige Wohnung
im April für Montagearbeiter
Frau Saller,
Tel. 0160-96892172



Kleine Feierstunde in der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Verabschiedung in den Ruhestand

Nach über 45 Jahren Betriebszugehörigkeit durften wir unsere Mitarbeiterin und Kollegin Frau Hildegard Frankl in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Frau Frankl war bei uns in der Marktfolge tätig, dort übernahm Sie die Verantwortung im Aufgabenbereich der Datenkontrolle und Teilaufgaben im Beauftragtenwesen. Im Rahmen einer Feierstunde mit den Vorständen und ihren Kollegen wurde Frau Frankl noch einmal geehrt für ihre Betriebstreue und Zuverlässigkeit. Wir wünschen Frau Frankl alles Gute für Ihren nächsten Lebensabschnitt mit viel Gesundheit und Glück.



Beteiligung Warenbetrieb

Am gleichen Abend durften wir ebenso unsere Kollegen des Warenbetriebes Frau Doris Heigl, Herrn Josef Santl und Herrn Christian Schwanzer von unserer Bank verabschieden.

Bei der Generalversammlung im Mai 2018 wurde die Übertragung des Warengeschäftes an die Raiffeisen Straubing GmbH zum 1. Januar beschlossen. Wir als Bank beteiligen uns im Gegenzug an der Raiffeisen Straubing GmbH. Für unsere Kunden ändert sich



nichts - mit Ausnahme des Briefkopfes auf den Lieferscheinen und Rechnungen. Die Vorstände dankten allen Mitarbeitern für ihr Engagement und den Einsatz und

betonten, dass die Kollegen immer ein Teil unserer Raiffeisen-Familie bleiben werden!

Skitage mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Wie jedes Jahr fanden im Jahr 2019 wieder die traditionellen Tagesskifahrten nach Saalbach statt. Die erste der beiden Fahrten mit den Ü30-Skifahrern Mitte Januar war ein voller Erfolg, obwohl lange Zeit nicht feststand, ob die Pistengaudi aufgrund der Lawinengefahr überhaupt stattfinden kann. Nach einem kurzfri-

stigen Entschluss erwarteten die Wintersportler aber ein traumhaftes Wetter und den feinsten Pulverschnee, perfekt also!

Viel Glück hatten wir ebenso Mitte Februar bei der Jugendskifahrt, denn auch hier erwartete uns ein wunderschöner, sonniger Skitag, besser geht es nicht. Es herrschte eine wahnsinnig gute

Stimmung in beiden Bussen, am Berg und zum Ausklang des Tages in der Après-Ski-Bar. Am Ende des Tages wurde mit der gesamten Mannschaft wieder die Heimreise angetreten. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die kommenden Skifahrten im Jahr 2020.

Texte/Fotos: Raiffeisenbank Parkstetten

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Ausbildung!



Seit Januar kann sich unsere Mitarbeiterin Katharina Geyer offiziell Bankkauffrau nennen. 2,5 Jahren dauerte ihre Ausbildung, in der sie unterschiedliche Arbeitsbereiche unseres Hauses durchlaufen hat. Nach viel investierter Zeit bei Berufsschulbesuchen, Schulungen und Lernabenden hat sich die Mühe nun gelohnt. Frau Geyer hat die Bankausbildung erfolgreich abgeschlossen. Sie verstärkt als Serviceberaterin ab jetzt weiterhin unser Team in der Geschäftsstelle in Oberalteich, aber auch

in den Filialen in Steinach und Mitterfels. Nun warten ganz neue Herausforderungen auf sie. Wir wünschen ihr viel Erfolg und heißen sie herzlich Willkommen im richtigen Berufsleben.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten

500 Euro für die Jugendarbeit

Ein verspätetes Weihnachtsgeschenk überreichte der Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Steinach, Rudolf Knott, an die Freiwillige Feuerwehr Steinach. Der Vorsitzende Andreas Foidl und der zweite Kommandant Tobias Schweiger nahmen die Unterstützung gerne an und bedankten sich für die großzügige Spende. Ein Verwendungszweck konnte auch schon genannt werden. Die 500 Euro sollen in der intensiven Jugendförderung der Freiwilligen Feuerwehr Steinach Verwendung finden.

Mit der Gründung einer Damen-Gruppe und der konsequenten Werbung und Ausbildung von Jugendlichen wird die Nachwuchsarbeit gestaltet. Oberstes Ziel neben der Jugendarbeit bleibt die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrkameraden. Heimatverbunden zeigt sich die Raiffeisenbank schon immer. Deswegen spendet die Raiffeisen-



Der Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott bei der Spendenübergabe an den Vorsitzenden Andreas Foidl (rechts) und den zweiten Kommandanten Tobias Schweiger.

bank Steinach regelmäßig für gemeinnützige und karitative Zwecke in der Gemeinde. Bei der Raiffeisenbank stehen die Kunden mit ihren Zielen und Wünschen im Mittelpunkt. Ansprechpartner findet jeder Kunde in der Geschäftsstelle. Neben dem

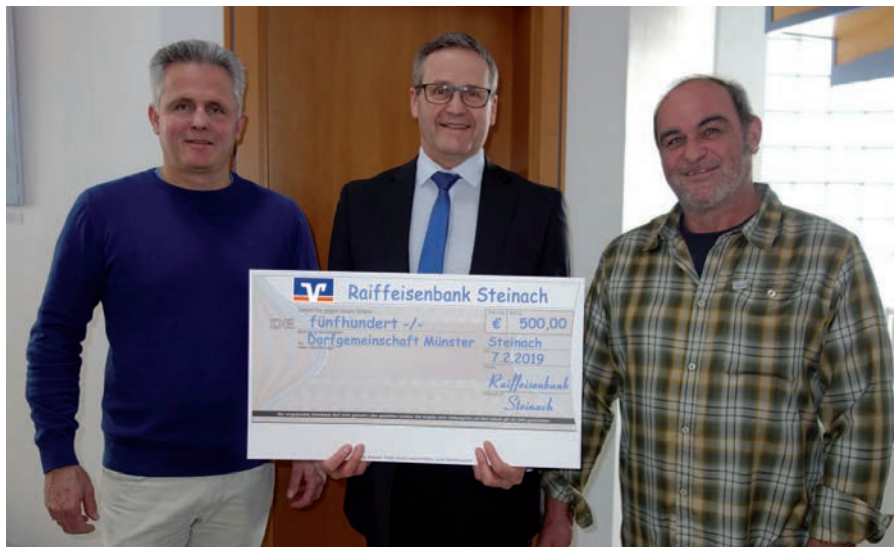
persönlichen Ansprechpartner haben die Kunden mit der VR-BankingApp ihre Finanzen immer und überall im Blick, auch unterwegs.

Text/Foto: Gerhard Heini



500 Euro für die Dorfgemeinschaft

Die Raiffeisenbank Steinach spendete 500 Euro für die Dorfgemeinschaft Münster. Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott übergab die Spende an die beiden Vorsitzenden Christian Luttner und Hermann Kiefl. Die Dorfgemeinschaft Münster betreibt das von der Gemeinde Steinach erworbene ehemalige Gasthaus „Grüner Kranz“. Für das örtliche Dorfleben ist dieser Ort ein wichtiger Treffpunkt. Faschingsbälle, Kinderfasching, Weinfeste, Versammlungen, Theateraufführungen werden im Saal abgehalten. Das Gastzimmer ist beliebter Treffpunkt für die Bevölkerung. Die Sanierung des Gebäudes oder ein Neubau wird derzeit von der Gemeinde Steinach untersucht. Für den Gastraum wurde kürzlich ein neuer Pellets-Ofen angeschafft. Hierzu wird dieser Spendenbetrag verwendet. Der Spendenbetrag stammt aus dem Gewinnsparen der Raiffeisenbanken und Volksbanken in



Das Bild zeigt den Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott (Mitte) bei der Spendenübergabe an die beiden Vorsitzenden Christian Luttner (rechts) und Hermann Kiefl.

Bayern. Jedes Jahr wird ein Teil des Gewinnsparens für gemeinnützige oder karitative Zwecke gespendet. Das Gewinnsparen des VR Gewinnsparevereins Bayern eV ist nicht nur eine Lotterie mit attraktiven Preisen, sondern auch eine

Einrichtung mit einem sozialen Auftrag. Mit jedem Los, werden 0,25 Euro dazu verwendet, Menschen in Not sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen.

Text/Foto: Gerhard Heintl

500 Euro für die KLJB Münster

Weihnachtsgeschenk zur Restaurierung der Vereinsfahne

Unsere Kundenberaterin Birgit Wilhelm aus der Filiale in Steinach durfte den Mitgliedern der Katholischen Landjugend in Münster kurz vor Weihnachten noch eine Freude bereiten.

Frau Wilhelm übergab an die Vereinsvertreter Matthias Gnadl und Elena Brandl einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro aus dem Gewinnspartopf der Raiffeisenbank. Beide Vertreter nahmen den Scheck mit Dank entgegen. „Nach der Restaurierung unserer historischen Vereinsfahne für traditionelle Feste kommt uns dieses Geschenk mehr als zugute, denn damit wird die Kasse der KLJB wieder aufgebeßert“, so Vereinsvertreterin Elena Brandl. Über 17.000 Euro wird jährlich an



unterschiedliche ortsansässige Vereine und Einrichtungen gespendet. Ein großer Dank gilt vor allem den ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern für ihr entge-

gengebrachtes Engagement, denn ohne sie wäre ein Vereinsleben in der Gemeinde nicht möglich.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten

Raiffeisenbank spendet 500 Euro - Spende an Vereine -

500 Euro hat die Raiffeisenbank in Steinach an den Fischereiverein in Steinach und an den Volleyballverein Wilde Wespen aus Steinach gespendet. Die Kundenberaterin Birgit Wilhelm übergab am Freitag, 1. Februar 2019 den Spendenbetrag.

Für die Wilde Wilden Wespen übergab Wilhelm 250 Euro an die sportliche Leiterin Margit Simmel. Der Betrag soll für die Jugendarbeit, insbesondere für spezielle Jugendbälle, verwendet werden.

250 Euro erhielt der Fischereiverein Steinach. Die beiden Vorsitzenden Konrad Bachmeier und Georg Roth nahmen die Spende für die Jugendarbeit entgegen. „Einen hohen Stellenwert in unserem Verein nimmt die Jugend ein. Es liegt uns ganz besonders am Herzen, den Jugendlichen schon frühzeitig das Verhalten in der Natur und den Umgang mit Pflanzen und Tieren nahezubringen. Denn nur wenn es gelingt, neben der Leiden-



Kundenberaterin Birgit Wilhelm (Zweite von rechts) bei der Spendenübergabe an die Vertreter des Fischereivereins Steinach mit Georg Roth und Konrad Bachmeier sowie an die sportliche Leiterin Margit Simmel von den Wilden Wespen.

schaft für das Angeln auch die Achtung vor der Natur zu vermitteln, werden aus Jungen und Mädchen waidgerechte vollwertige Angler“, so Vorsitzender Bachmeier.

Der Spendenbetrag stammt aus dem Gewinnsparen der Raiffei-

senbanken und Volksbanken in Bayern. Jedes Jahr wird ein Teil des Gewinnsparens für gemeinnützige oder karitative Zwecke gespendet.

Text/Foto: Gerhard Heintl

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



Wir bauen - Sie leben !

HOLZ & Design

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner
Zimmerei - Schreinerei

- Dachstühle • Dachgauben • Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Metalldächer • Fassadenverkleidung • Dachfenstereinbau
- Holzbau- Zimmererarbeiten • Designermöbel • Photovoltaik

HOLZ & Design Eidenschink - Lehner GmbH & CO. KG
Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach
☎ 09428 / 260920 ✉ info@holz-design.org



Schlichtverein JHV 2019: Kulturförderpreis und Donaurandbruch

Nach dem zweiten Jahre seines Bestehens lud die Vorstandschaft ihre Mitglieder zur nunmehr dritten satzungsgemäßen Jahreshauptversammlung - JHV - mit durchaus anspruchsvollem Programm wiederum nach Kirchroth in das sehr ansprechende Mehrzweckgebäude - MZG - ein. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit - immerhin waren unter den 30 Besuchern etwa 50% der Schlichtvereinsmitglieder - stellte Günther Kundler, Schriftführer, die Aktivitäten des Vereins im Jahre 2018 vor, Johann Seitz legte den Kassenbericht des Rechnungsjahres 2018 vor und die Rechnungsprüfer bescheinigten ordnungsgemäße Kassenführung. Damit konnte die Vorstandschaft einstimmig bei 4 Enthaltungen entlastet werden.



Bild 1 Kulturpreisträgerin Johanna Kiefl musiziert zusammen mit ihrem Vater aus den Hamburger Sonaten von C. Ph. E. Bach

Der Tagesordnungspunkt "Verleihung des Kulturförderpreises" brachte dann doch eine gewisse Festlichkeit in die Versammlung. Der Vorsitzende stellte die Modalitäten der Auslobung und Entscheidung vor und übergab den Förderpreis unter dem Beifall der Anwesenden an Johanna Kiefl aus Kirchroth. Johanna hatte zusammen mit ihrem Vater ein musikalisches Dankeschön vorbereitet, nämlich eine der Hamburger Sonaten von Carl Philipp Emanuel Bach, geb. am 8. März 1714 in Weimar, verst. am 14. Dezember 1788 in Hamburg, entstanden in Gotha und Hamburg im Jahr 1778.

Wie man in der Spiegelung im Bild 1 erahnen kann folgte darauf das Referat des ausgewiesenen Fachmannes Dr. Johann Rohrmüller, Geologe beim bay. Landesamt für Umwelt. Er war aus seiner Dienststelle Marktredwitz angereist und entführte die aufmerksamen Zuhörer in weit zurückliegende Zeiten und tiefe Schichten unseres Planeten:



Bild 2 Geologen haben ein äußerst detailreiches Bild der Donaustörung

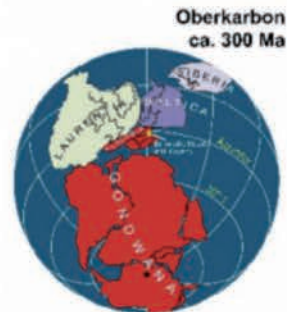


Bild 3 Die Urkontinente Gondwana und Laurussia schipperten auf dem oberen Erdmantel vor hundert von Millionen Jahren vom Südpol der Erde gegen Norden

Entstanden - so Dr. Rohrmüller - ist die sogenannte "Donaustörung", in welcher der Donaurandbruch enthalten ist, schon während der Variszischen Gebirgsbildung vor etwa 300 Mio Jahren, einer Gebirgsbildungsphase in der jüngeren Hälfte des Paläozoikums. Im engeren Sinne bezeichnet "variszisch" die gebirgsbildenden Vorgänge bei der Kollision der Urkontinente Gondwana und Laurussia im heutigen Mittel-, West- und Südwesteuropa, im Osten Nordamerikas und im Westen Nordafrikas.

Detailliert beschrieb er die verschiedenen Bruchzonen, etwa beim Helmberg bei Münster mit der empor geschobenen Kalkscholle oder etwa den Bogenberg und Natternberg, bestehende aus sog. Winzergestein - vom bay. Geologen C. W. von Gümbel (1823-1898) so benannt.

Dieser erkannte als erster den besonderen Charakter dieser Gesteine und bezeichnete sie als "Winzergesteine", benannt nach dem Ort Winzer bei Osterhofen, der ebenfalls auf der Donaustörung liegt.

Die Bruchzone selbst trete südlich des Bogenberges als steil abfallende Bruchkante auf, welche der Geologe H. J. Unger beim damaligen geologischen Landesamt im Jahre 1991 so dargestellt hat:

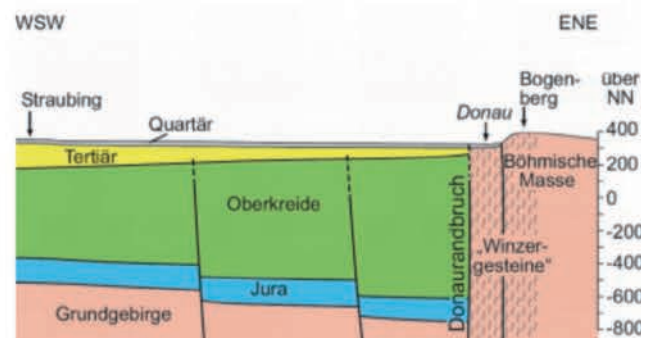


Bild 4 Besonders südlich des Bogenberges hat die Kollision von Gondwana und Laurussia eine fast senkrechte, tausend Meter tiefe Bruchkante verursacht

Schließlich erläuterte Dr. Rohrmüller die konkrete geologische Situation beim Helmberg bei Münster. Die dort zutage tretenden Gesteinsschollen aus Jura-Kalk liegen südlich davon teilweise in 150 m Tiefe und bei Straubing in über 700 m Tiefe. Sie wurden während geologischer Verschiebungen in der Tertiärzeit in die Höhe an die Erdoberfläche gehoben.

Dr. Rohrmüller zeigte mithilfe der geologischen Karte von Bayern, Blatt 7041 Münster, diese einzigartigen geologischen - aber auch faunischen und floralen - Gegebenheiten auf:

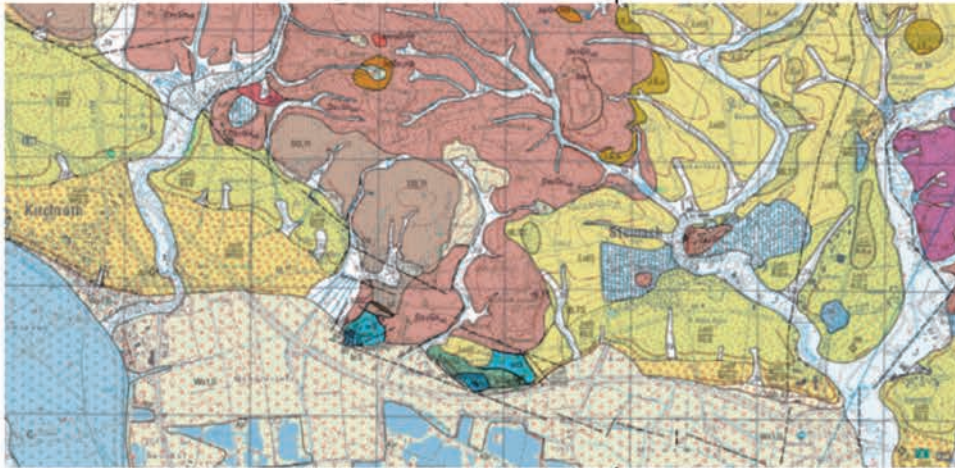


Bild 5 Einzig am Buchberg und Helmberg finden sich empor geschobene Kalkschollen (blau)

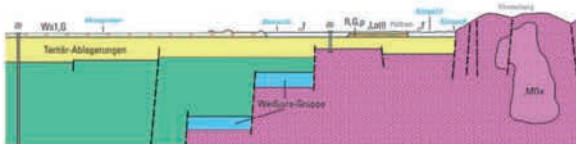


Bild 6 Die Kalkschollen bei Münster gehören zur Weißjura-Gruppe und liegen südlich vom Buch- und Helmberg in etwa 150 m Tiefe dem Urgestein auf

Unmittelbar an Diatexite mit Einschaltungen von metablastischem Gneis des Urgesteins grenzen Weißjura- und Danubische Kreide. Die Entstehungszeiten dieser Gesteine - Karbon, Oberjura und Oberkreide - liegen an die 200 Mio Jahre auseinander!

Für den fachwissenschaftlich fundierten Vortrag bedankte sich der Vorsitzende des Schlichtvereins mit ei-



Bild 7 Dr. Johann Rohrmüller ist Leiter des Referats 101 Geoinformation und Geomanagment des bay. Landesamtes für Umwelt LfU und war aus Marktredwitz angereist.

nem "Winzer"-Korb, in Anlehnung an das im Referat erwähnte "Winzer"-Gestein. Der 2018er-"Kruckenberger" darin verdankt aber schließlich seine ausgezeichnete Qualität der Donaurandbruch-Südlage und der Winzerin **Imgard Riedl aus Kruckenberg**.

In den Tagesordnungspunkten „Vorhaben für 2019“ und „Wünsche“ stellte der Vorsitzende drei konkrete vor: ein Kulturgespräch, eine "Orgelweihe" und - natürlich - die Weiterarbeit an RePaLi. Auf das Angebot des Event-Kalenders¹ auf der Webseite des Schlichtvereins sowie auf die mögliche erneute Auslobung des Kulturförderpreises wies er hin.

Deutliche Worte fand der Vorsitzende insbesondere für das nächste Vereinsjahr 2020, in welchem Neuwahlen der Vorstandschaft anstehen werden - er bat schon jetzt um weitere Mitarbeit der aktuellen Vorstandsmitglieder -, ermunterte aber auch die Anwesenden, die Vorstandschaft bei der Werbung um aktive Mitarbeit, insbesondere in RePaLi, zu unterstützen.



Bild 8 Johanna Kiefl - Trägerin des Kulturförderpreises des Schlichtvereins (4. v.l.), von links nach rechts: Johann Seitz - Kassier, Günther Kundler - Schriftführer, Eltern Kiefl, Karl Penzkofer - 1. Vorsitzender, Dr. Johann Rohrmüller - Referent, Traudl Schlicker - erste Flötenlehrerin von Johanna, Ulli Pauli - 2. Vorsitzender Schlichtverein

Ein durchaus avantgardistisches Musikstück der Kulturpreisträgerin Johanna Kiefl für Flöte solo beendete die gute zweistündige, bisweilen durchaus anspruchsvolle, Aufmerksamkeit fordernde Mitgliederversammlung des Schlichtvereins.

Bilder: K. Penzkofer, Dr. Rohrmüller, geol. Karte des LfU: GK 25 Münster, Johann Groß

¹ Der Eventkalender steht Veranstaltern des Schlichtlandes auf der Webseite www.schlichtverein.net kostenlos zur Verfügung. Mittels Webformular können Details der jeweiligen Veranstaltung an den Schlichtverein gesendet werden.



Neuwahlen bei der KLJB Münster

Am 27. Dezember 2018 fand die Wahl der Vorstandsmitglieder der KLJB Münster statt. Von Seiten der Gemeinde waren der 2. Bürgermeister Herr Hans Agsteiner und der Jugendbeauftragte Herr Franz Knott anwesend. Die Mitglieder wählten Jakob Bemmerl zum 1. Vorstand, Katja Bogenberger zum 2. Vorstand und Elena Brandl zum 3. Vorstand. Johannes Wagner übernimmt das Amt des Kassiers. Als Kassenprüfer wurden Florian Baumann und Sabine Kiefl bestimmt. Elisabeth Wagner wurde zur Schriftführerin ernannt. Zu den Aktivitäten der KLJB gehört der alljährliche Kinderfasching, der gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat abgehalten wird. Außerdem gestalten die Jugendlichen weiterhin Kreuzwege und Maiandachten. Auch organisiert die KLJB Münster alle 2



von links: Elisabeth Wagner (Schriftführerin), Florian Baumann (Kassenprüfer), Johannes Wagner (Kassier), Elena Brandl (3. Vors.), Katja Bogenberger (2. Vors.), Jakob Bemmerl (1. Vorsitzender)

Jahre das Maibaumaufstellen. Zu der größten Veranstaltung zählt sicherlich unser jährlich stattfindendes

Johannifeuer auf dem Hatzenberg, welches im vergangenen Jahr unter perfekten Bedingungen ablief. Bereits am frühen Morgen trafen sich alle Mitglieder und bauten Zelte und den Brotzeitstand auf. Auch der Holzhaufen mit der „Hexe“ wurde noch aufgestellt, sodass das Fest rechtzeitig starten konnte. Es war ein gemütlicher Abend und es wurde bei guter Musik und Barbetrieb bis in den Morgen gefeiert. Im vergangenen Jahr unterstützten wir erstmals den Pfarrgemeinderat beim Fest zum Hl. St. Martin.

Ein paar Einblicke in unsere Investitionen: Die in die Jahre gekommene Fahne ließen wir restaurieren, damit wir künftig wieder unseren Verein nach außen hin repräsentieren können.

Außerdem wurde eine neue Musikanlage angeschafft, um die gemeinsamen Abende noch gemütlicher und geselliger zu gestalten.

Jakob Bemmerl

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER
Sybille
Malerfachbetrieb

Falkenfesler Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474

**Große und reichhaltige Auswahl
an Markengetränken**

**Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir
Ihnen gekühlte Getränke
und Partyfässer.**

**Außerdem: Verleih von
Kühlschränken, Kühlboxen
und Sitzgarnituren.**

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster · Tel. 09428 8373



Eisstockclub Steinach-Münster

1. Vorsitzender: Peter Baumann
Johann-Höller-Weg 5, Münster, Tel. 0 94 28 / 71 81

Der Eisstock-Club Steinach-Münster feiert sein 50-jähriges Gründungsfest am Samstag, 13. Juli 2019

Programm:
Dorfmeisterschaft auf Asphalt, Grillfest mit Mitgliederehrung
Der genaue Ablauf der Veranstaltung wird in der Juniausgabe
des Gemeindeboten veröffentlicht.

Fahrschule BAST wird 25 Jahre!

Wir laden Sie herzlich zu unserem **Tag der offenen Türe** am
Samstag, 04.05.2019 von 13:00h bis 17:00h in Kirchroth ein!



Foto: bmwblog.de

JUBILÄUMSPREISE
vom 01.04. bis 31.05.2019*

Anmeldung / Info
unter Tel. Nr. **0172 - 85 170 85**

Kirchroth,
Ortsplatz 8

Steinach,
Aug.-Schmieder-Straße 32



Ausbildung in den Klassen: AM, A2, A, B/BE, C/CE, T, L, Mofa

*mit Voranmeldung zu den Unterrichtszeiten jeweils von 18:15h bis 20:00h
(Kirchroth: DI + DO, Steinach: MO + MI) oder telefonisch möglich.



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



„Spiele, Spaß und gute Laune beim Münsterer Kinderfasching“

Am Sonntag, 17. Februar 2019 fand ab 14.00 Uhr der traditionelle Münsterer Kinderfasching statt. Es waren wieder viele Kinder mit ihren Eltern oder auch Großeltern in das Vereinsheim der Dorfgemeinschaft Münster gekommen, um einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

Wie jedes Jahr hatte der Pfarrgemeinderat Münster gemeinsam mit der Katholischen Landjugend und dem Verein der Dorfgemeinschaft den Kinderfasching durchgeführt. Manuela Kiermeier und Doris Schreiner hatten wieder ein Nonstop-Programm an Spielen, Tänzen und Polonaisen für die Kinder parat. Mit unzähligen ausgezeichneten Ideen wurden die „Faschingsgäste“ auf Trab gehalten. Auch die Mädels der KLJB Münster tanzten mit den „kleinen“ Gästen und alle



Der Saal des Vereinsheims der Dorfgemeinschaft war gut gefüllt

waren dabei begeistert. Die DJs der KLJB sorgten mit den passenden Hits dazu für ein musikalisches Feuerwerk.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es wieder ein reichhaltiges Angebot. Sei es Kaffee und hausgemachte Ku-

chen vom Pfarrgemeinderat oder etwas Deftiges wie Bratwurstsemmeln, Pommes oder Currywurst vom Verein der Dorfgemeinschaft. Hierbei konnte man sich stärken und dabei ganz entspannt der Fetzen-gaudi zusehen. Für eine Gratisportion Popcorn für die kleinen



Kinder schminken ihre Eltern



Blick auf das Kuchenbuffet



Helfer an der Theke



Die stolzen Sieger/-innen mit ihren Medaillen!

Gäste hatten die Mädels der KLJB extra wieder die Popcornmaschine in Gang gesetzt.

Während der verschiedenen Tanzeinlagen hatte die Jury schon einmal die schönsten und phantasievollsten Masken und Kostüme ins Visier genommen für die spätere Maskenprämierung. Dies war sicherlich keine leichte Aufgabe, denn es hatten sich alle ganz große Mühe bei ihren Verkleidungen mit den Faschingskostümen gemacht.

Nach der Maskenprämierung wurden auch noch die Sieger der einzelnen Spieldurchgänge mit Präsenten und Medaillen belohnt.

Während der verschiedenen Tanzeinlagen hatte die Jury schon einmal die schönsten und phantasievollsten Masken und Kostüme ins Visier genommen für die spätere Maskenprämierung. Dies war sicherlich keine leichte Aufgabe, denn es hatten sich alle ganz große Mühe bei ihren Verkleidungen mit den Faschingskostümen gemacht.

Nach der Maskenprämierung wurden auch noch die Sieger der einzelnen Spieldurchgänge mit Präsenten und Medaillen belohnt.

Nach den Spielen wurde noch eifrig getanzt. Am Ende des Kinderfaschings war man sich wiederum einig, auch in diesem

Jahr war der Münsterer Kinderfasching wieder eine tolle Veranstaltung.

Abschließend möchte ich noch allen, sei es der Katholischen Landjugend oder dem Verein der Dorfgemeinschaft sowie den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, recht herzlich danken für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bei der Durchführung des Kinderfaschings.

Zudem ein herzliches „Danke“ an die Firma Bernhard Bilska, die uns auch in diesem Jahr wieder, wie jedes Jahr, die Medaillen für unsere Sieger kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ebenfalls geht ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an alle, die uns mit besten Kuchen- und Tortenspenden versorgt hatten.

Der allergrößte Dank geht aber an unser Publikum, an alle unsere „kleinen“ und „großen“ Gäste aus Münster und den Nachbarorten. Denn ohne Euch wäre auch unser diesjähriger Kinderfasching kein so tolles Erlebnis geworden. „Herzlichen Dank“ für Euer Kommen.


Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



21. Weiberfasching in Münster

Am Freitag, den 22. Februar war es wieder soweit, wir durften zahlreiche Gäste zu unserem alljährlichen und legendären Weiberfasching im Gasthaus der Dorfgemeinschaft Münster begrüßen. Mit der Eröffnung durch die „Münsterer Cheerleader“ wurde ein tanzwütiger Abend eingeleitet. Für eine hervorragende Tanzmusik bis in die Morgenstunden sorgte heuer wieder unser DJ Cooper (Klaus Wilhelm), der allen anwesenden Damen kräftig einheizte. Drei ausgewählte Juroren waren es, die die schönsten Masken des Abends küren durften, was unter den wunderschönen und einfallsreichen Ideen wirklich nicht leicht war. An dieser Stelle auch mal ein Lob an



alle Gäste für eure Bemühungen und immer wieder faszinierenden Einfälle für neue Verkleidungen. Der 1. Platz ging heuer an

das Kasperltheater, aber auch alle anderen konnten sich über einen Preis vom voll gedeckten Geschenketisch freuen.





Als Überraschung gab es noch von den anwesenden Gästen eine Bauchtanzaufführung und einen Auftritt der Gruppe „Kiss“. Später durften wir dann am Finale zu „Münster sucht das Supertalent“ teilhaben, welches durch Bruce, Sylvie und Dieter Bohlen moderiert wurde. Aus den vielen Talenten wurde David Hasselhoff zum Sieger gekürt und mit „Limbo Dance“ entsprechend gefeiert. Anschließend wurde kräftig getanzt und Party gemacht und es herrschte wie auch die Jahre zuvor wieder eine ausgelassene Stimmung im ganzen Saal.

Abschließend möchten wir uns natürlich noch für die Unterstützung aller Mitwirkenden herzlich bedanken, die für das Gelingen dieses wunderschönen Abends



beigetragen haben. Sei es in der Küche bei Maria, Carina und Edeltraud, an der Schänke bei Hermann und Andy, den Bedienungen Manuela und Mario und den fleißigen Essensträgern Florian, Sebastian und Christian ein großes dickes Dankeschön.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr ein toller Abend gelungen ist und hoffen, wir sehen uns nächstes Jahr wieder!

Text/Fotos: Tanja Gürster





Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo–Fr von 9.00–18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Fam. Erichsen Steinach, Brunnenweg 7, Tel. 0151-55303030	Eier
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/309	Kartoffel
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfelsaft, Birnensaft, 1l Flasche, 3l, 5l Bag
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Martin Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

Rezepte der Münsterer Landfrauen

Paprikasuppe

1 Zwiebel
20g Butter
2 rote Paprika
50 g Mehl
1 Dose Kokosmilch
(oder 200-300 ml Milch)
1 EL Gemüsebrühe
1TL Oregano
1TI Paprikapulver
Salz u. Pfeffer
50 g Frischkäse

Zwiebel kleinschneiden und in Butter glasig dünsten, Paprika kleinschneiden und dazugeben, kurz andünsten, mit Mehl überstäuben und Kokosmilch aufgießen, Gewürze dazugeben und ca. 8 Minuten köcheln lassen, pürieren, Frischkäse unterrühren und evtl. mit Ajvar oder Currypaste verfeinern.

Apfel – Milchreis

6 Äpfel
350 bis 400 g Milchreis
5 Eier
1 Prise Salz, 3 Eßl. Zucker
2 P. Vanille-Zucker

350 g Magerquark
500 bis 550 ml Milch
1 Eßl. Butterschmalz oder Margarine

Zubereitung:
Milchreis in warmes Wasser einweichen, Äpfel schälen und in kleine Würfel schneiden. Eier, Salz, Zucker, Vanille-Zucker, Magerquark und Milch gut verquirlen. Eingeweichten Milchreis absieben, in eine gefettete Reine geben und mit der Milchmischung übergießen. Äpfel darauf verteilen und etwas eindrücken. Bei Ober- Unterhitze (2. Schiene von unten) auf 150 °C eine gute Stunde backen.
Mit Zucker oder Zimt-Zucker bestreuen.

Quarkkuchen / Käsekuchen

Zutaten Teig:
50 g Butter
100 g Zucker
1 Ei
180 g Mehl
1 TL Backpulver

Zutaten Belag:
750 g Magerquark
½ Becher Sahne
½ Becher Salatöl
(Sonnenblumenöl)
1 P. Van. Pudding
2 Eier
125 g Zucker

Zubereitung:
Für den Teig Butter, Zucker, Eier, Mehl u. Backpulver verkneten und in eine runde Backform drücken, Rand etwas hochziehen.
Quark, Sahne, Salatöl, Van. Puddingpulver, Eier u. Zucker alles in eine Schüssel geben u. verrühren. Masse auf den Teig geben.

Alternativ kann auch Obst, wie Johannisbeeren, Mandarinen, Pfirsichspalten, Aprikosen, Birnen oder Apfel unter die Quarkmasse gemischt, oder auf die Quarkmasse gegeben werden.
Bei 170°C Ober- u. Unterhitze ca. 45 Min. backen.

Gutes Gelingen!



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422/4365

Steckerlfisch am Karfreitag



Am Karfreitag, den 19.04.2019 baut der Fischereiverein Steinach seinen Grill vor dem örtlichen Sportheim auf, um seine leckeren Steckerlfische und Fischpflanzler frisch zuzubereiten. Zusätzlich werden wieder backfrische Brezen und Kartoffelsalat angeboten. Aufgrund der hohen Nachfrage werden auch dieses Jahr wieder eigens geräucherte Forellen angeboten.

Der Verkauf findet von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr statt.

Wer sich eine Fischspezialität schmecken lassen möchte, wird gebeten diese vorab per Telefon oder E-Mail bis zum 15.04. zu bestellen:

Telefon-Nr.
09428/ 8983
0152/ 52157773

oder E-Mail an:

a.feldmeier@fischereiverein-steinach.de

(bitte mit Angabe: Name, Adresse, Tel. , Stück, Zeitpunkt der Abholung)

Als Bestellbestätigung erhalten sie nach Eingang eine E-Mail.

Der Fischereiverein Steinach e. V.

lädt ein zum

FISCHERFEST 2019

am Sonntag, den 02.06. 2019

ab 10.⁰⁰ Uhr

am Festplatz in Steinach

Festzeltbetrieb, Grill- und Fischspezialitäten !

Nachmittag Kaffee und selbstgemachte Kuchen und Torten!

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

**Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlichst
eingeladen!**

Der Fischereiverein
Steinach e.V. lädt
ein zur



3. Dorfmeisterschaft im „Fischerstechen“

am Sonntag, 26.05.2019, ab 13.30 Uhr
am Imslettweiher

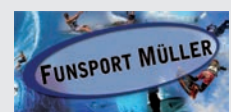
(auf halber Strecke zwischen Parkstetten und Agendorf)

Die Siegerehrung mit Preisverleihung findet im Fischerfest am 02.06. auf dem Festplatz in Steinach statt.

Anmeldung unter:

Tel. 09428/8983, Tel. 0152/ 52157773, oder an
b.roth@fischereiverein-steinach.de

Zusätzlich bietet die Firma Fun Sport Müller die Möglichkeit ein Stand Up Paddleboard vor Ort auszuprobieren!



Das Fischerstechen findet unter der Aufsicht der Wasserwacht Parkstetten statt.



Volkstanz in der Faschingszeit der KuSK Steinach

Am Samstag den 16. Feb. 2019 luden die KuSK Steinach alle Volksmusik- und Volkstanzbegeisterten zum Tanzen und Zuhören in den Saal des Gasthauses Schmid in Wolferszell ein. Der Einladung folgten 150 Tanzbegeisterte von Neunburg v. Wald bis Markt am Inn, sowie Jung und Alt von 12- 80 Jahren waren gekommen.

Beim Eintritt in den Saal gab es für die Besucher schöne kleine Hüte als Tanzzeichen, welche an die

Körbe der Damen gehängt werden. Gebastelt und gespendet wurden diese von Resi Götz aus Neunburg v. Wald. Zu Beginn begrüßte Vorstand Amann alle Tänzerinnen und Tänzer sowie alle Volksmusikbegeisterten aus Nah und Fern. Ein besonderer Gruß ging an die Musiker „S´Duo Wintergrea“ aus Kelheim, welche hier bereits das zweite Mal zum Volkstanz aufspielten.

Dann ging es auch schon los mit



dem Auftanz, angeführt von Renate und Christian Amann. Hierbei können die Buam schon am Anfang schauen, mit welchem Madl sie tanzen wollen. Wobei den ganzen Abend auch Damenwahl angesagt war. Das „Duo Wintergrea“ sorgte den ganzen Abend und bei jeder Tanzrunde, ob Rundtänze oder Figurentänze immer für eine volle Tanzfläche. Ob Mühlviertler-, Niederbayrischer-, Rehberger Landler, ohne Zugabe ging keine Tanzrunde zu Ende. Dies ließen sich die Musikanten jedoch mit viel Applaus entlohnen. Am Ende dieses wunderschönen Tanzabends bedankte sich Vorstand Amann bei der Spenderin der Tanzzeichen und der organisatorischen Unterstützung seiner Frau Renate. Es waren sich alle einig, dieser Tanzabend soll auch nächstes Jahr wieder stattfinden. Mit dem gemeinsamen Schlusssong „Gott mit dir du Land der Bayern“ fand der Abend dann sein Ende.

Text/Foto: Christian Amann

Gartengestaltung



Stefan Heller

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

Meisterbetrieb



Alternative zumHeim.de

Pflege Zuhause

Liebevolle, erfahrene und deutschsprachende
Haushaltshilfen/Betreuer/innen
betreuen Sie in Ihren eigenen vier Wänden.

www.alternativezumheim.de

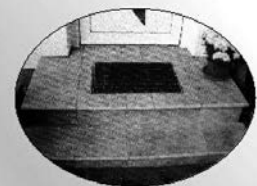
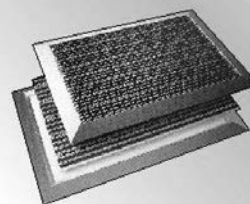
09428/903033

Fliesen-Saller

Roland Saller
Dr. Stadler Str. 3
94365 Parkstetten
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen

- Bautrocknung -

Sparkasse unterstützt KLJB Münster

Die Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützt die Tätigkeiten der KLJB Münster mit einer Spende in Höhe von 300 €. Geschäftsstellenleiter Klaus Speckmeier von der Sparkasse Parkstetten überreichte den symbolischen Spendenscheck. „Gerne unterstützen wir unsere Vereine vor Ort. Dabei liegt uns die Jugend besonders am Herzen“, erklärte Klaus Speckmeier. Entgegen genommen wurde die Spende von der Vorstandschaft der KLJB: 1. Vorstand Jakob Bemmerl, 2. Vorstand Katja Bogenberger, Kassier Johannes Wagner und Schriftführerin Elisabeth Wagner.

Die Vereinsvertreter bedanken sich vor Ort sehr herzlich für die finanzielle Hilfe der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Die Unterstützung fließt in eine neue Mu-

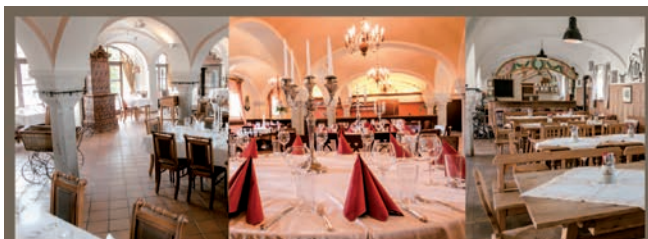


1. Vorstand Jakob Bemmerl, Kassier Johannes Wagner, Schriftführerin Elisabeth Wagner und 2. Vorstand Katja Bogenberger und Geschäftsstellenleiter Klaus Speckmeier (rechts)

sikanlage für das Vereinsheim. Die Anlage wird vor allem für Vereinsveranstaltungen genutzt. Die 1. Vorsitzender Bemmerl freute sich: „Mit der Spende der

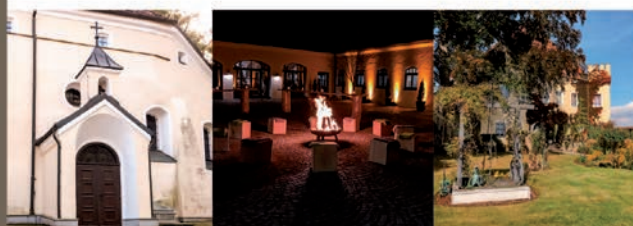
Sparkasse können wir unser Vereinsveranstaltungen aufwerten!“.

Text/Foto: Sparkasse



Ihre Eventlocation für Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

Feiern im
Schloss Steinach



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

Maxreiter Bau Meisterbetrieb

-Rohbau, Umbau
-Außen- und Innenputz
-Vollwärmeschutz
-Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

Regionaldirektion BILSKA

... für Fälle, in denen
man Freunde braucht!

Profitieren Sie von
den ersten Adressen
im Markt.

Unsere starken Partner:

GENERALI

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!



Regionaldirektion
Bernhard Bilka
Falkenfelder Str. 1
94377 Steinach
Telefon 09428 9485030
Bernhard.Bilka@allfinanz.ag



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer
Wolfsberg 1, Steinach, Tel. 0 99 61/61 54

Im Gasthaus Thanner trafen sich die eingeladenen Mitglieder der Vorwaldschützen Steinach im Februar zur ordentlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Entsprechend der Tagesordnung kamen die einzelnen Vorstandsmitglieder zur Berichterstattung. So konnte Kassenwartin Elfriede Brunner von einer positiven Bilanz berichten. Dazu hat der Erlös der Christbaumversteigerung, die im zweijährigen Turnus durchgeführt wird, beigetragen. Die akribische Kassenführung wurde auch durch die Rechnungsprüferin Gerda Schönauer bestätigt. So stand der Abnahme der Jahresrechnung durch die Versammlung nichts im Weg.

Damensportleiterin Erika Früchtl informierte über das regelmäßige Treffen zum Damenschießen. Hier kommen Mannschaften der Vereine aus Aholting, Mitterfels, Bogen, Oberzeitldorn, Atting und Steinach zu einem geselligen Schießabend zusammen. In den Monaten März bis Oktober wird dieses Treffen der einzelnen Damemannschaften abgehalten. Nach Abschluss der Runde wurde noch ein Schützenlied-Schießen abgehalten. In der Adventszeit trafen sich Vereinsdamen zu einer Weihnachtsfeier, die im vergangenen Jahr im Schützenhaus in Ittling stattfand. Abschließend lud die Da-

Vorwaldschützen Steinach e.V. hielten Jahreshauptversamm- lung ab

Elisabeth Mühlbauer steht weiter an der Spitze des Schützenvereins



Die gewählte Vorstandschaft von links: stehend: Maximilian Fischer, Julian Haselbeck, Stefan Schuhmann, Adrian Neumeier, Peter Neumeier, Karl-Heinz Bogenberger, sitzend: Elfriede Brunner, Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer, Erika Früchtl

mensportleiterin alle interessierte Damen zur Teilnahme an diesen Schießen ein.

Jugendarbeit wird im Verein großgeschrieben.

Der erste Jugendleiter Heinz Brunner berichtete von einer regen Beteiligung an den Trainingsterminen. Zurzeit besuchen mit großer Begeisterung 15 Jugendliche das allwöchentliche Training. In der vergangenen Rundenwettkampfsaison waren zwei Jugendmannschaften am Start. Die zweite Mannschaft mit Julian Haselbeck, Maxi Simmel und Max Lermer schaffte den Vizemeistertitel in Gruppe 3. Neben den Rundenwettkämpfen wurde auch an anderen Meisterschaften teilgenommen. So konnte Adrian Neumeier bei der Sektionsmeisterschaft in Kirchroth den Meistertitel erringen. Zur Gaumeisterschaft

waren ebenfalls Jugendschützen gemeldet. Hier erlangte Max Lermer mit einem 18-Teiler die Würde des 2. Gau-Jugendkönigs. Zum Ende seines Vortrags wurden die Trainingsbesten mit Kino-Gutscheinen belohnt.

Auflage- Schützen belegten erste Plätze bei der Gaumeisterschaft.

Im Rapport des Sportleiters Stefan Schuhmann erfuhren die Vereinsmitglieder, dass die Vorwaldschützen wieder einige Gaumeistertitel vorweisen können. Elisabeth Mühlbauer belegte in der Auflage-Wertung ihrer Altersklasse den ersten Platz. Dadurch qualifizierte sie sich für die Niederbayerische Meisterschaft in Dingolfing, bei der sie den 13. Platz belegte. Ebenfalls Gaumeisterin in der Disziplin Auflage wurde in ihrer

Altersklasse Gerda Schönauer. Karl-Heinz Bogenberger kam zum wiederholten Male zu Meisterwürden in der Herrenklasse Auflage. Schuhmann konnte im Bereich der Rundenwettkämpfe mit keinem Meistertitel aufwarten. Die vier eingesetzten Mannschaften in der „Stehend – Frei“-Disziplin konnten ihre jeweilige Liga erhalten. Abschließend bedankte sich der Sportleiter bei den Jugendleitern Brunner und Ruzicka für die hervorragende Jugendarbeit.

Im Tätigkeitsbericht der Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer ließ sie die gesellschaftlichen Ereignisse im Verein Revue passieren. Abordnungen des Vereins nahmen an Veranstaltungen der örtlichen Vereine, wie den jeweiligen Grillfesten der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindebereich teil. Ebenso waren die Steinacher Schützen auch beim Grillfest des Patenvereins in Aufroth, um die Verbundenheit zu diesem Verein zu zeigen. Besonders hervor hob die Vorsitzende die Christbaumversteigerung, die

im vergangenen Dezember abgehalten wurde. Der große Aufwand mit dem Sammeln im Gemeindebereich bedarf vieler Helfer. Diesen galt der Dank für ihren großen Einsatz für den Verein.

Bei den Wahlen der neuen Vorstandschaft konnte der Wahlausschuss-Vorsitzende Bürgermeister Karl Mühlbauer einen reibungslosen Ablauf bestätigen.

Als 1. Schützenmeisterin wurde Elisabeth Mühlbauer wiederum in ihrem Amt bestätigt. Ihr Stellvertreter wurde Karl-Heinz Bogenberger. Die erste Kassiererin Elfriede Brunner nahm wieder das Amt an, zum 2. Kassier wurde Julian Haselbeck gewählt. Den Posten des ersten Schriftführers nahm Peter Neumeier an. Zu seinem Stellvertreter wählten die Versammelten Adrian Neumeier. Das Amt der Jugendleiter übernahmen wieder Heinz Brunner als erster und Andreas Ruzicka als zweiter Jugendleiter. Als erster Sportleiter setzt Stefan Schuhmann seine Arbeit fort und wird unterstützt

von seinem Stellvertreter Hans-Jürgen Haselbeck. Die Sportleiterin Damen Erika Früchtl erhielt wieder das Vertrauen. Zu den neuen Kassenprüfern wurden Gerda Schönauer und Martin Wolf gewählt. Als Fahnenjunker wurde Maximilian Fischer gewählt.

Im Anschluss an die Wahl überreichte die wiedergewählte Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer einen Geschenkkorb an Alois Eich als Dankeschön für seine 25-jährige Tätigkeit als Fahnenjunker.

Nach einem gemeinsamen Essen kam es zur Ehrung der Sieger der einzelnen Vereinsschießen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer, der die Neuwahlen leitete, betonte, dass ohne ehrenamtliche Arbeit von Vorstand, Sportleiter, Jugendleiter und Betreuer es nicht möglich wäre, diesen Sport auszuüben. Wichtig, neben den sportlichen Ereignissen, sei es auch das Gesellschaftliche im Verein zu vereinen.

Andreas Ruzicka neuer Traditionsmeister

Mit 180 Ringen von 180 möglichen Ringen konnte Andreas Ruzicka den Titel des Traditionsmeisters erringen, auf Platz zwei kam Alois Landstorfer und auf den dritten Platz kam Elisabeth Mühlbauer. Auch speziell für die Damen des Vereins wurde das Schützenlied-Schießen eingeführt. Diesen Titel errang Gerda Schönauer, da sie mit einem 54-Teiler das schönste „Blattl“ erzielte. Auch der Damenpokal wurde wieder ausgeschossen. Hier traf Gabi Loder mit einem 34-Teiler am genauesten in die Mitte der Scheibe. Den Gemeindepokal nahm Karl-Heinz Bogenberger mit einem 16-Teiler vom Bürgermeister in Empfang.

Text/Fotos: Peter Neumeier



Die Vereinsmeister und Pokalgewinner von links: Julian Haselbeck, Karl-Heinz Bogenberger, Andreas Ruzicka, Gerda Schönauer, Tamara Laschinger, Gabi Loder mit Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer



Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Reinhold Aumer
Lilienweg 2, Steinach, Tel. 09428/902300

Damen 1 zurück in der Landesliga

Nach dem letzten Spieltag am 23.2.19 stand es fest: Die Meisterschaft in der Bezirksliga ist mit 14 Saisonsiegen makellos und der Aufstieg perfekt.

Dem Trainerduo Sigggi Maier und Albertos Matias ist es gelungen,

eine harmonische Mannschaft aus Routiniers und Talenten der eigenen Jugend zu formen.



Die Meistermannschaft der Bezirksliga mit Trainern

Nachwuchswespen weiterhin in der Erfolgsspur

Bei der männlichen Jugend konnten sich alle Kleinfeldteams für die Südbayerischen Meister-

schaften qualifizieren. Zwei Teams, die U14 und die U12 konnten ihre Leistung sogar mit der

Niederbayerischen Meisterschaft krönen.

Texte/Fotos: Margit Simmel



Die drei Teams mit ihren Betreuern Franz Grundler, Simon Rumler und Wolfgang Aich



ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Hans Fellinger,
Kellerbergstr. 2A, Steinach, Tel. 0 94 28/8311

Kinderfasching des ASV



Schon traditionell fand am Faschingssonntag wieder der Kinderfasching des ASV im Gasthaus Schmid in Wolferszell statt. Knapp 200 Personen kamen trotz der Konkurrenz mit dem Faschingszug in Bogen, v.a. die Kinder konnten sich im großen Saal austoben. Die musikalische Untermalung besorgte DJ Matthias Betz, die Leitung des Ablaufs und der Spiele übernahm

men **Anita Kapfenberger** und **Bianca Schindler** (s. Bild). Daneben bestand natürlich auch die Möglichkeit zu tanzen und sich zu bewegen. Für Abwechslung sorgten die Auftritte der Tanzmäuse und der Rope-Skipper des ASV. Auch Guttis, die immer wieder ins Publikum geworfen

wurden, riefen eine wilde Jagd nach den Süßigkeiten hervor. So waren die Kinder am Ende rechtschaffen müde, dennoch machten einige einen traurigen Eindruck, als es schließlich hieß: "Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät?..."

Text/Foto: Hans Fellinger



Michael Fischer KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02
Telefax: 0 94 28/88 13
Handy: 01 71/2 42 33 22



Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände



ACHTUNG Landwirte!!

Endspurt **Frühbezug:**
März 6% auf GRANIT-
Katalogartikel.

GRANIT
QUALITY PARTS

Tel. 09961 3 54

www.mandl-metallbau.de

Rogendorf 3, Haselbach

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28-85 85 · Telefax 0 94 28-90 37 85



1. Steinacher Wintercup



Mannschaften des F-Jugend Turniers



Mannschaften des E-Jugend Turniers

Am Sonntag, den 27.01.2019 fand erstmals der Steinacher Wintercup statt. Dieses Fußballturnier der Nachwuchskicker fand in der neuen Sporthalle statt. Vormittags trafen unsere F-Junioren unter Trainer Andreas Appelt im Modus "jeder gegen jeden" auf die Mannschaften vom FC Niederwink-

ling, SV Neukirchen, FC Aiterhofen und dem RSV Parkstetten. Letztere holten sich auch mit 4 Siegen den Turniersieg. Die F-Jugend des ASV erreichte den 4. Platz.

Anschließend fand ein Freundschaftsspiel unserer kleinsten Balkünstler statt. Die G-Jugend

trat zu einem Duell gegen den Nachbarn aus Mitterfels an. Trotz zahlreicher Torchancen mussten sich am Ende unsere Jungs mit einer 1:4 Niederlage geschlagen geben.

Am Nachmittag startete das Turnier der E-Jugend. Gegner bei diesem Turnier waren der FC Niederwinkling, der RSV Parkstetten, der TSV Oberschneiding und der FC Aiterhofen. Nach spannenden Spielen war letztendlich der TSV Oberschneiding die punktbeste Mannschaft dieses Nachmittags, und nahm damit auch verdient den Siegerpokal in Empfang. Der ASV Steinach belegte den 2. Platz. Die Kicker um Harry Wagner konnten sich mit dem besseren Torverhältnis noch vor Parkstetten und Aiterhofen platzieren.



G-Jugend

Alles in allem ein gelungener Turniertag, fand auch Jugendleiter Stephan Lermer, der sich damit auch gleichzeitig bei allen Helfern nochmals ausführlich bedanken will. "Den Jungs hat es Spaß gemacht, es gab spannende Begegnungen, von Verletzungen blieben wir verschont, und die Verpflegung war vom feinsten. Was will man mehr!"

Text/Fotos: Stephan Lermer



„Neues Outfit für die F-Jugend“

Die F-Jugend des ASV Steinach erhielt kürzlich von Michael Grader, Inhaber des gleichnamigen Malerbetriebes Grader aus Dingolfing einen neuen Satz Trikots.

Das neue Outfit wurde sofort im Rahmen einer Trainingseinheit getestet. Die jungen Spieler haben sich sehr über die neue Ausstattung gefreut. Jugendwart Stephan Lermer und Trainer Andreas Appelt bedankten sich sehr herzlich für das Engagement der Firma Grader.

Stephan Lermer



von links: Trainer Andreas Appelt, F-Jugend Mannschaft und Michael Grader



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr

08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing
Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33
Fax: 09428 / 70 66
info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Samstag, den 13.04.2019
von 14 bis 16 Uhr

in der alten Turnhalle Steinach

Verkauft werden kann alles, was mit Kindern zu tun hat.

Tische werden gestellt

Getränke, Kaffee, Kuchen (auch zum Mitnehmen) und belegte Semmeln
werden ebenfalls angeboten

Standgebühr 10 Euro

50 % Ermäßigung für Mitglieder des Förderkreises Kindergarten e. V

Tischreservierungen und dazu nötige Informationen ab sofort unter

0 94 28/94 85 54

Veranstalter:
Förderkreis Kindergarten e. V., Steinach





Veranstaltungskalender

März 2019

Sa	30.	Zweckverband Abfallwirtschaft	Sammelaktion "Sauber macht lustig"	Gemeindegebiet
Sa	30.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Obstbaumschnitt	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	30.	RK Münster KSK + KLJB Münster	Starkbierfest	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	30.	Bücherei Steinach	Bildervortrag: „Vom Abenteuer zum Dach Afrikas“	Bücherei Steinach

April 2019

Mi	03.	Landfrauen Steinach	Palmbüschlbinden	Pfarrheim Steinach
Do	04.	60plus	Besicht. Müllverbrennungsanlage Schwandorf	
Sa	06.	RK Münster KSK	Jahreshauptversammlung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	06.	ASV + TC Steinach	Starkbierfest	Gsths. Schmid, Wolferszell
So	07.	KuSK Steinach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gsths. Schmid, Wolferszell
Mo	08.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gemeinschaftshaus Agendorf
Mo	08.	Obst- u. Gartenbauverein Münster	Girlanden binden für Osterbrunnen	Werkstatt Stefan Heller
Fr	12.	Obst- u. Gartenbauverein Münster	Osterbrunnen schmücken	Dorfbrunnen Münster
Fr	19.	Vorwaldschützen Steinach	Osterschießen	Schützenkeller
Fr	19.	Fischereiverein Steinach	Karfreitags-Fischgrillen	Sportheim Steinach
So	28.	Obst- u. Gartenbauverein Münster	Pflanzentauschbörse	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster (Garten)
Di	30.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Maibaumaufstellen	Dorfplatz Agendorf
Di	30.	Ortsvereine Steinach	Maibaumaufstellen	Sportzentrum
Di	30.	KuSK Steinach	Maibaumaufstellen	Gsths. Schmid, Wolferszell
Di	30.	FFW Münster	Maibaumaufstellen	Feuerwehrhaus Münster

Mai 2019

Sa	04.	FFW Steinach	Floriansfest	Gsths. Thanner, Steinach
Fr	10.	60plus	Fahrt Frauenau, Glasmuseum u. Ludwigsthal, Kirchenbesichtigung	
Fr	10.	Obst- u. Gartenbauverein Münster	KiJu-Basteln	Pfarrheim Münster
So	19.	Obst- u. Gartenbauverein Münster	Botanische Führung	Helmburg
So	26.	Fischereiverein Steinach	Fischerstechen	Imslettweiher

Juni 2019

So	02.	Fischereiverein Steinach	Fischerfest	Festplatz Steinach
So	02.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Familienwanderung	Münster - Burg Falkenfels
Fr	07.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Stammtisch	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Do	13.	60plus	Fahrt Regensburg, Adlersberg	
Fr	14.	ASV Steinach	Jahreshauptversammlung	Sportheim Steinach
Sa	15.	KLJB Steinach	Johannisfeuer	Festplatz Steinach
Fr	21.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Sonnwendfeuer	Dorfplatz Agendorf
Sa	22.	KLJB Münster	Sonnwendfeuer	
Sa	29.	RK Münster KSK	Vereinsausflug	Speyer
Sa	29.	FFW Steinach	Grillfest	Feuerwehrhaus Steinach

Juli 2019

Fr	05.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Stammtisch	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	06.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Obstbaumschnitt	Pfarrgarten Münster
Fr	12.	60plus	Besicht. Wallfahrtskirche Sammarei	
Sa	13.	EC Steinach-Münster	Dorfmeisterschaft auf Asphalt Festabend 50 Jahre Eisstockclub	EC Gelände
So	14.	Obst- und Gartenbauverein Münster	2. Versammlung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
So	20.	Gemeinde Steinach	Kulturmobil	Alte Schule

TRIO KILIMANJARO

EIN BERICHT
VOM ABENTEUER
ZUM **DACH AFRIKAS**

30.03.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Bücherei Steinach
Hafnerstr. 8
Eintritt frei!



SEPP
"TOBI" **KAMMERMEIER**

MIKE WURMS